



Nordring 30  
3013 Bern  
[www.police.be.ch](http://www.police.be.ch)

# Kriminalstatistik 2025

## Kanton Bern

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>5</b>
<b>2</b>	<b>Übersicht</b>	<b>8</b>
<b>2.1</b>	<b>Straftaten nach Gesetz</b>	<b>8</b>
2.1.1	Verteilung der Straftaten nach Gesetz	8
2.1.2	Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	9
<b>2.2</b>	<b>Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)</b>	<b>9</b>
2.2.1	Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches	9
2.2.2	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	10
2.2.3	Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen	11
<b>2.3</b>	<b>Straftaten: Geografische Verteilung</b>	<b>12</b>
2.3.1	Strafgesetzbuch (StGB)	12
2.3.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	16
2.3.3	Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	20
<b>2.4</b>	<b>Beschuldigte Personen nach Gesetz</b>	<b>24</b>
2.4.1	Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht	24
2.4.2	Verteilung nach Gesetz, Alter und Geschlecht	25
2.4.3	Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer nach Aufenthaltsstatus)	27
2.4.4	Beschuldigte Personen nach Gesetz, Nationalität und Aufenthaltskategorie	28
2.4.5	Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person	32
2.4.6	Registrierte beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)	33
<b>3</b>	<b>Detailbereiche</b>	<b>34</b>
<b>3.1</b>	<b>Gewaltstraftaten</b>	<b>34</b>
3.1.1	Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form	34
3.1.2	Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	35
3.1.3	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit	37
3.1.4	Gewaltstraftaten: Tatmittel	39
3.1.5	Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit	40
3.1.6	Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit	41
<b>3.2</b>	<b>Häusliche Gewalt</b>	<b>42</b>
3.2.1	Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand	42
3.2.2	Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich	43
3.2.3	Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person	44
<b>3.3</b>	<b>Straftaten gegen die sexuelle Integrität</b>	<b>45</b>
3.3.1	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten	45
3.3.2	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich	45
3.3.3	Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit	47

<b>3.4</b>	<b>Straftaten gegen das Vermögen</b>	<b>48</b>
3.4.1	Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten	48
3.4.2	Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	49
<b>3.5</b>	<b>Raub</b>	<b>50</b>
3.5.1	Tatmittel bei Raub	50
3.5.2	Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich	50
<b>3.6</b>	<b>Diebstahl</b>	<b>51</b>
3.6.1	Verteilung nach Diebstahlsformen	51
3.6.2	Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	52
3.6.3	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit	53
<b>3.7</b>	<b>Fahrzeugdiebstahl</b>	<b>55</b>
3.7.1	Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp	55
3.7.2	Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich	55
<b>3.8</b>	<b>Sachbeschädigung</b>	<b>56</b>
3.8.1	Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext	56
3.8.2	Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich	56
3.8.3	Vandalismus nach Vorgehensweise	57
3.8.4	Vandalismus nach Örtlichkeit	58
<b>3.9</b>	<b>Digitale Kriminalität</b>	<b>59</b>
3.9.1	Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität	59
3.9.2	Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich	60
3.9.3	Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi	61
<b>3.10</b>	<b>Betäubungsmittelgesetz (BetmG)</b>	<b>62</b>
3.10.1	Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	62
3.10.2	Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	63
3.10.3	Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung	64
3.10.4	Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen	66
3.10.5	Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich	68
3.10.6	Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen	69
<b>3.11</b>	<b>Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)</b>	<b>71</b>
3.11.1	Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	71
3.11.2	Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	72
<b>4</b>	<b>Zeitreihen</b>	<b>73</b>
<b>4.1</b>	<b>Straftaten nach Gesetz</b>	<b>73</b>
4.1.1	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten	75
4.1.2	Strafgesetzbuch: Straftaten nach Verwaltungskreis	77
4.1.3	Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde	78
4.1.4	Gewaltstraftaten	79
4.1.5	Straftaten häusliche Gewalt	81
4.1.6	Straftaten gegen das Vermögen	82
4.1.7	Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi	83
4.1.8	Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz	85
4.1.9	Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Verwaltungskreis	87
4.1.10	Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde	88
4.1.11	Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz	89
4.1.12	Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Verwaltungskreis	91
4.1.13	Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde	92
<b>5</b>	<b>Kantonale Erweiterungen</b>	<b>93</b>

<b>5.1</b>	<b>Kantonale Ereignisse</b>	<b>93</b>
<b>5.2</b>	<b>Straftaten gegen kantonale Gesetze und Verordnungen</b>	<b>93</b>
<b>6</b>	<b>Methodisches Glossar</b>	<b>95</b>
<hr/>		
<b>6.1</b>	<b>Einführung</b>	<b>95</b>
<b>6.2</b>	<b>Definitionen</b>	<b>95</b>
6.2.1	Fall	95
6.2.2	Straftat	95
6.2.3	Aufklärung	95
6.2.4	Beschuldigte Person	95
6.2.5	Geschädigte Person	96
6.2.6	Ständige Wohnbevölkerung	96
6.2.7	Gemeindestand	96
6.2.8	Fahrzeugkategorien	96
<b>6.3</b>	<b>Auswertungsprinzipien</b>	<b>97</b>
6.3.1	Ausgangsstatistik	97
6.3.2	Tatortprinzip	97
6.3.3	Personen- oder Einfachzählung	97
6.3.4	Absolute Zahlen	97
6.3.5	Relative Zahlen	97
6.3.6	Grafiken	98

# 1 Einleitung

## Allgemeines

Mit der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) werden seit 2009 in allen Kantonen (Kanton Bern seit 2008) einheitliche Prinzipien für die Erfassung und Auswertung von Straftaten angewendet. Zentraler Aspekt ist, dass innerhalb eines polizeilich registrierten Falls sämtliche Straftaten statistisch ausgewiesen werden. Der Fall eines Nachbarschaftskonflikts kann so beispielsweise folgende Straftaten enthalten: Sachbeschädigung, Beschimpfung, Drohung sowie Tötlichkeiten. Aus einem einzigen Fall können in der polizeilichen Kriminalstatistik somit vier Straftaten resultieren.

Die Zahlen sind unter anderem ein wirkungsvolles Analyse- und Führungsinstrument und geben wertvolle Hinweise zur Entwicklung der Kriminalität im Kanton. Dabei muss jedoch berücksichtigt werden, dass die Zahlen nur über die polizeilich erfassten Straftaten Auskunft geben. So können zu- oder abnehmende Fallzahlen darauf hinweisen, dass die Kriminalität zunehmend respektive rückläufig ist oder aber auch, dass die Polizei aus strategischen Gründen ihre Kontrolltätigkeit in gewissen Deliktsbereichen intensiviert oder reduziert hat. Auch Veränderungen im Anzeigeverhalten haben Einfluss auf die Zahl der registrierten Straftaten.

## Übersicht

### 1. Straftaten

Im Jahr 2025 wurden gesamthaft 82'089 Straftaten registriert. Davon entfallen 86% (70'302 Straftaten) auf das Strafgesetzbuch (StGB), 8% (6628 Straftaten) auf das Betäubungsmittelgesetz (BetmG) und 6% (5159 Straftaten) auf das Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG). Nicht berücksichtigt sind Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG), gegen übrige Bundesnebensgesetze sowie gegen kantonale Gesetze. Die anteilmässig grösste Zahl der Straftaten, jene das StGB betreffend, hat im Vergleich zum Vorjahr um 4% abgenommen, von 73'469 auf 70'302 Straftaten. Im Vergleich zum Durchschnitt der vorangegangenen fünf Jahre entspricht das einer Zunahme von 20%.

### 2. Aufklärungsquote

Die Aufklärungsquote, die im Bereich des StGB gesamthaft 38,9% beträgt (Vorjahr: 36,2%), ist in den einzelnen Teilbereichen sehr unterschiedlich. Die Gründe dafür liegen einerseits in der polizeilichen Schwerpunktsetzung und andererseits in den besonderen Charakteristika der jeweiligen Deliktstypen.

Hoch ist die Aufklärungsquote etwa bei den Straftaten gegen Leib und Leben (90,4%) oder gegen die sexuelle Integrität (88,7%). Dies ist vor allem auch darin begründet, dass sich Opfer und beschuldigte Person oftmals kennen.

Die Aufklärungsquote von 26,4% bei den Vermögensstraftaten wird durch verschiedene Faktoren beeinflusst: Die Vermögensstraftaten bilden mit 68,1% die grösste Gruppe aller Straftaten gegen das StGB und die Ermittlungen in den verschiedenen Deliktsbereichen gestalten sich naturgemäss schwierig. So können beispielsweise die Urheber/-innen von Sachbeschädigungen oder Taschendiebstählen häufig nicht oder nur mit sehr viel Aufwand ermittelt werden. Noch

komplexer und aufwändiger gestalten sich die Ermittlungen zum Beispiel gegen international und hochmobil operierende kriminelle Gruppierungen sowie gegen professionell agierende Internetbetrüger/-innen.

Die hohen Aufklärungsquoten beim BetmG von 97,1% sowie beim AIG von 100% ergeben sich dadurch, dass es sich aus polizeilicher Sicht um sogenannte Holkriminalität handelt, die polizeilichen Ermittlungen also in den seltensten Fällen auf Hinweisen Dritter beruhen.

### 3. Häufigkeitszahlen nach Gemeinden

Die Zentrumsfunktion der Städte Bern und Biel/Bienne zeigt sich jeweils bei den Häufigkeitszahlen: In der Gemeinde Bern kommen auf 1000 Einwohner/-innen 154,8 und in der Gemeinde Biel/Bienne 129,4 Straftaten betreffend das StGB. In beiden Städten wurde eine Abnahme registriert. In Bern ist die Zahl der StGB-Straftaten im Vergleich zum Vorjahr um 12% gesunken, in Biel/Bienne um 7%. Ebenfalls eine hohe Häufigkeitszahl weist regelmässig Interlaken auf. Für das Jahr 2025 beträgt diese 189,0 und liegt deutlich über dem Wert der Stadt Bern. Die Abnahme im Vergleich zum Jahr 2024 beträgt 9%. Die hohe Anzahl Delikte pro 1000 Einwohner/-innen in der Gemeinde Interlaken dürfte sich in erster Linie mit der Rolle als Tourismusdestination und der sehr guten verkehrstechnischen Einbettung erklären lassen.

### 4. Beschuldigte Personen / Nationalitäten

Im Zusammenhang mit den im Berichtsjahr erfassten Straftaten wurden insgesamt 15'209 beschuldigte Personen bei der Staatsanwaltschaft angezeigt. 10'740 Personen, ein Grossteil aller Beschuldigten, wurden wegen Widerhandlungen gegen das StGB, 2743 Personen wegen Verstössen gegen das BetmG und 1726 Personen wegen Straftaten gegen das AIG zur Anzeige gebracht. Rund 80% der beschuldigten Personen sind männlich.

Die Zahl der Beschuldigten wegen Delikten gegen das StGB ist bei den Erwachsenen im Vergleich zum Vorjahr von 7191 auf 7525 um 4% angestiegen. Bei den jungen Erwachsenen und den Jugendlichen kann je eine Abnahme von 8% festgestellt werden, bei den jungen Erwachsenen von 1922 auf 1778 und bei den Jugendlichen von 1433 auf 1314. Bei den minderjährigen Beschuldigten ist die Zahl der Jungen um 5%, von 1120 auf 1062 und jene der Mädchen um 19%, von 313 auf 252, gesunken.

Beschuldigte ohne Schweizer Staatszugehörigkeit werden nach ihrem rechtlichen Aufenthaltsstatus unterschieden. Eine differenzierte Betrachtung nach dem jeweiligen Gesetz oder Straftatbestand ist dabei wichtig. Von den 10'617 Personen, die wegen Delikten gegen das StGB beschuldigt sind, haben 45% das Schweizer Bürgerrecht, 25% gehören der ständigen ausländischen Wohnbevölkerung an, 9% der Asylbevölkerung und 21% der übrigen ausländischen Bevölkerung. Von den Personen ohne Schweizer Bürgerrecht haben insbesondere die Beschuldigten aus Rumänien von 448 auf 523 (+17%) und Italien von 272 auf 313 (+15%) stark zugenommen. Stark abgenommen haben dafür die Beschuldigten aus Marokko von 430 auf 330 (-23%).

## Ausgewählte Straftaten im Speziellen

### 1. Gewaltstraftaten

Insgesamt haben die Gewaltstraftaten um 1%, also auf 4905 Straftaten zugenommen. Im Vergleich zum Durchschnitt der vorangegangenen fünf Jahre entspricht das einer Zunahme von 7%. Zur Gewichtung der verschiedenen Gewaltstraftaten wird in der PKS eine Kategorisierung nach schwerer Gewalt und minderschwerer Gewalt vorgenommen (jeweils inkl. Versuche). 6% der Gewaltstraftaten sind der Kategorie der schweren Gewalt zuzuordnen. Darunter fallen unter anderem 4 vollendete und 9 versuchte Tötungsdelikte, 148 schwere Körperverletzungen und 140 Vergewaltigungen. Die schwere Gewalt ist gesamthaft konstant geblieben bei 305 Straftaten.

Die angewandte minderschwere Gewalt hat um 1% abgenommen. Die angedrohte minderschwere Gewalt hat um 7% zugenommen. Mengenmässig fallen Tötlichkeiten mit 1247 (-3%) und einfache Körperverletzung mit 804 (+3%) ins Gewicht. Abgenommen haben schwere Körperverletzung mit 148 (-17%) sowie Raub mit 235 (-14%). Zugenommen hat dafür Vergewaltigung mit 140 (+28%). Dieser Anstieg ist auf das per 1. Juli 2024 revidierte Sexualstrafrecht zurückzuführen.

## 2. Straftaten im Bereich der häuslichen Gewalt

Im Jahr 2025 wurden im Bereich der häuslichen Gewalt 1850 Straftaten angezeigt, was eine Abnahme von 6% bedeutet. Am häufigsten wurden Tötlichkeiten mit 523, Drohungen mit 411 und Beschimpfungen mit 282 Straftaten erfasst. Erwähnenswert sind hier die Zunahmen bei Gefährdung Leben von 8 auf 14 (+75%) und Vergewaltigung von 54 auf 62 (+15%) im Kontext häuslicher Gewalt. Abgenommen haben schwere Körperverletzungen von 28 auf 16 (-43%) sowie sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung von 25 auf 15 (-40%). Die Interventionen im häuslichen Bereich ohne Strafverfahren haben um 4% zugenommen, von 518 auf 540 Interventionen.

## 3. Straftaten gegen die sexuelle Integrität

Bei der sexuellen Integrität nahmen die erfassten Straftaten um 13% auf insgesamt 1229 zu. Die Zunahme dürfte hauptsächlich auf den Anstieg bei Übrige Straftaten gegen die sexuelle Integrität von 19 auf 122 (+542%) zurückzuführen sein. Neben der bereits erwähnten Zunahme bei der Vergewaltigung (+28%, 140 Straftaten) ist auch eine Zunahme bei sexuellen Handlungen mit Kindern (+13%, 122 Straftaten) zu verzeichnen. Stark zugenommen hat auch das unbefugte Weiterleiten von nicht öffentlichen sexuellen Inhalten (+600%, 28 Straftaten). Dieser Artikel ist am 1. Juli 2024 neu in Kraft getreten.

## 4. Straftaten gegen das Vermögen und gegen die Freiheit

Im Jahr 2025 wurden insgesamt 47'878 Straftaten gegen das Vermögen erfasst, dies entspricht einer Abnahme von 8% im Vergleich zum Vorjahr und von einer Zunahme von 26% im Vergleich zum Durchschnitt der vorangegangenen fünf Jahre. Mengenmässig relevant ist hierfür vor allem die Abnahme bei den Diebstählen (ohne Fahrzeuge), nämlich um 10% auf 20'296 Delikte. Stark abgenommen haben ebenfalls Entreisssdiebstähle (-36%, 138 Straftaten) und Fahrzeugdiebstähle (-11%, 8576 Straftaten). Bei den Zunahmen ist erwähnenswert, dass mehr Einbruchdiebstähle registriert worden sind (+10%, 4077 Straftaten).

Bei den Straftaten gegen die Freiheit sticht eine hohe Zunahme beim Menschenhandel heraus (+1892%, 239 Straftaten). Die Zahl resultiert aus dem Abschluss mehrerer langjähriger Verfahren mit zahlreichen Opfern.

## 5. Digitale Kriminalität

Die digitale Kriminalität wird anhand der Kombination bestimmter Straftaten des StGB mit definierten Tatvorgehen (Modi Operandi) ermittelt und in verschiedene Bereiche gegliedert. Die Straftaten, die der digitalen Kriminalität zugeordnet werden, haben im vergangenen Jahr um 2% abgenommen. Die Cyber-Wirtschaftskriminalität bildet dabei mit 7593 registrierten Straftaten und einer Abnahme von 1% den mit Abstand grössten Bereich.

## 6. Betäubungsmittelgesetz und Ausländer- und Integrationsgesetz

2025 wurden 6628 Widerhandlungen gegen das BetmG angezeigt, was einer Abnahme von 12% entspricht. Die Zahl der Widerhandlungen gegen das AIG hat um 8% zugenommen (von 4790 auf 5159 Straftaten).

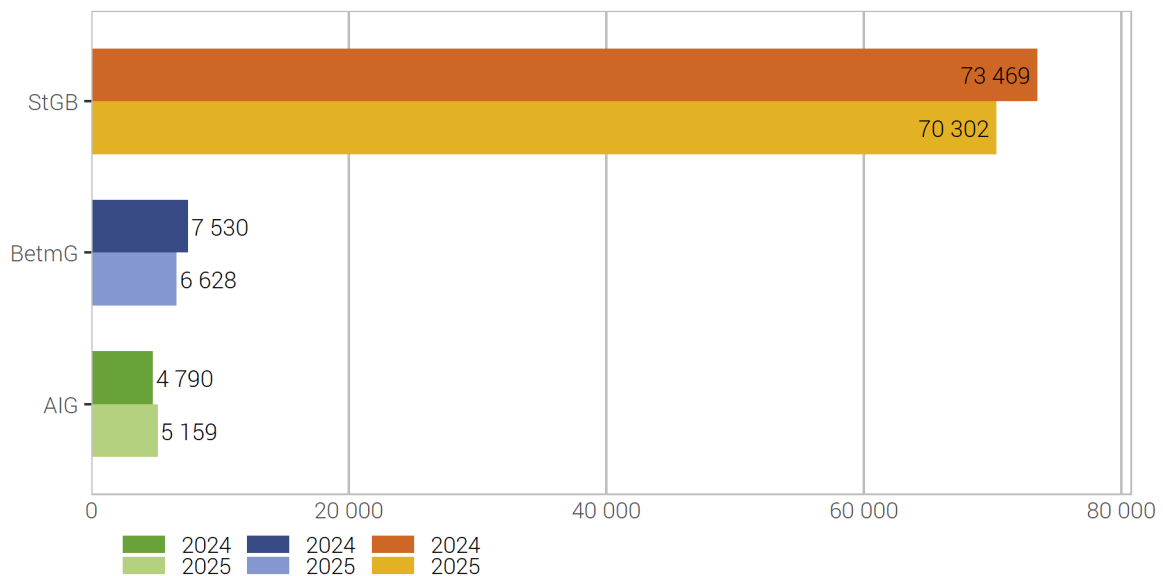
# 2 Übersicht

## 2.1 Straftaten nach Gesetz

### 2.1.1 Verteilung der Straftaten nach Gesetz

Verteilung der Straftaten nach Gesetz

G 1



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

Polizeilich bekannt gewordene Straftaten gegen das Strafgesetzbuch (StGB), gegen das Betäubungsmittelgesetz (BetmG) und das Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG) werden detailliert in der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) aufgenommen. Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG) sind hingegen nicht in der PKS enthalten, auch nicht fahrlässige Tötungen oder Körperverletzungen, die im Zusammenhang mit einer SVG-Widerhandlung erfolgen. Diese werden in der Verkehrsunfallstatistik ausgewiesen.

2.1.2 Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 1

	2024		2025		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Strafgesetzbuch (StGB)	73 469	36,2%	70 302	38,9%	-4%
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	7 530	97,2%	6 628	97,1%	-12%
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	4 790	100,0%	5 159	100,0%	8%
Übrige Bundesnebensgesetze	2 577	90,4%	2 765	88,4%	7%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

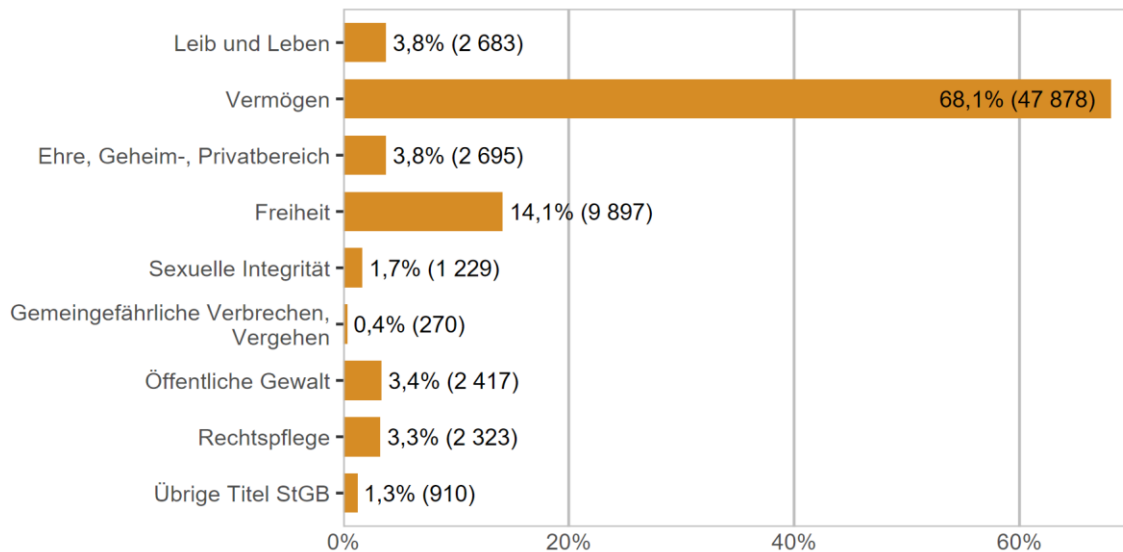
© BFS 2026

2.2 Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)

2.2.1 Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

G 2



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

## 2.2.2 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

### Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 2

	2024		2025		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Gesamttotal Strafgesetzbuch</b>	<b>73 469</b>	<b>36,2%</b>	<b>70 302</b>	<b>38,9%</b>	<b>-4%</b>
<b>Total gegen Leib und Leben</b>	<b>2 758</b>	<b>89,6%</b>	<b>2 683</b>	<b>90,4%</b>	<b>-3%</b>
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	4	100,0%	4	100,0%	0%
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	12	100,0%	9	100,0%	-25%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	179	92,2%	148	86,5%	-17%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	784	85,1%	804	88,1%	3%
<b>Total gegen das Vermögen</b>	<b>51 933</b>	<b>24,4%</b>	<b>47 878</b>	<b>26,4%</b>	<b>-8%</b>
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	22 625	35,1%	20 296	38,7%	-10%
davon Einbruchdiebstahl	3 693	16,9%	4 077	21,8%	10%
davon Entreissdiebstahl	214	25,2%	138	28,3%	-36%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	9 614	4,9%	8 576	4,1%	-11%
Raub (Art. 140)	274	49,3%	235	51,5%	-14%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	5 567	15,2%	5 092	15,8%	-9%
Betrug (Art. 146)	3 906	18,6%	3 707	23,0%	-5%
Erpressung (Art. 156)	147	15,0%	195	20,0%	33%
Konkurs- und Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	217	98,6%	241	97,1%	11%
<b>Total gegen Ehre, Geheim-, Privatbereich</b>	<b>2 267</b>	<b>80,9%</b>	<b>2 695</b>	<b>72,9%</b>	<b>19%</b>
Üble Nachrede und Verleumdung (Art. 173 + 174)	330	89,1%	376	84,3%	14%
<b>Total gegen die Freiheit</b>	<b>9 363</b>	<b>49,7%</b>	<b>9 897</b>	<b>53,4%</b>	<b>6%</b>
Drohung (Art. 180)	1 006	95,0%	1 037	92,7%	3%
Nötigung (Art. 181)	279	90,0%	306	89,2%	10%
Menschenhandel (Art. 182)	12	91,7%	239 <sup>1</sup>	99,6%	1892%
Freiheitsberaubung (Art. 183)	37	86,5%	48	87,5%	30%
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	1 108	88,3%	996	88,7%	-10%
<b>Total gegen die sexuelle Integrität</b>	<b>1 090</b>	<b>88,6%</b>	<b>1 229</b>	<b>88,7%</b>	<b>13%</b>
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	108	89,8%	122	91,0%	13%
Vergewaltigung (Art. 190)	109	89,9%	140	90,7%	28%
Exhibitionismus (Art. 194)	45	73,3%	45	73,3%	0%
Pornografie (Art. 197)	445	93,5%	402	94,0%	-10%
<b>Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen</b>	<b>264</b>	<b>43,2%</b>	<b>270</b>	<b>37,4%</b>	<b>2%</b>
Brandstiftung (Art. 221)	99	44,4%	104	29,8%	5%
<b>Total gegen die öffentliche Gewalt</b>	<b>2 556</b>	<b>98,1%</b>	<b>2 417</b>	<b>96,9%</b>	<b>-5%</b>
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	368	97,0%	384	95,8%	4%
<b>Total gegen die Rechtspflege</b>	<b>2 243</b>	<b>28,9%</b>	<b>2 323</b>	<b>31,7%</b>	<b>4%</b>
Geldwäscherei (Art. 305 <sup>bis</sup> )	2 024	21,4%	2 037	22,5%	1%
Übrige Straftaten gegen das StGB	995	72,3%	910	82,0%	-9%

<sup>1</sup>Der Anstieg der Straftaten von Menschenhandel (Art. 182) ist auf mehrere umfangreiche, im Jahr 2025 abgeschlossene, Fälle zurückzuführen.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

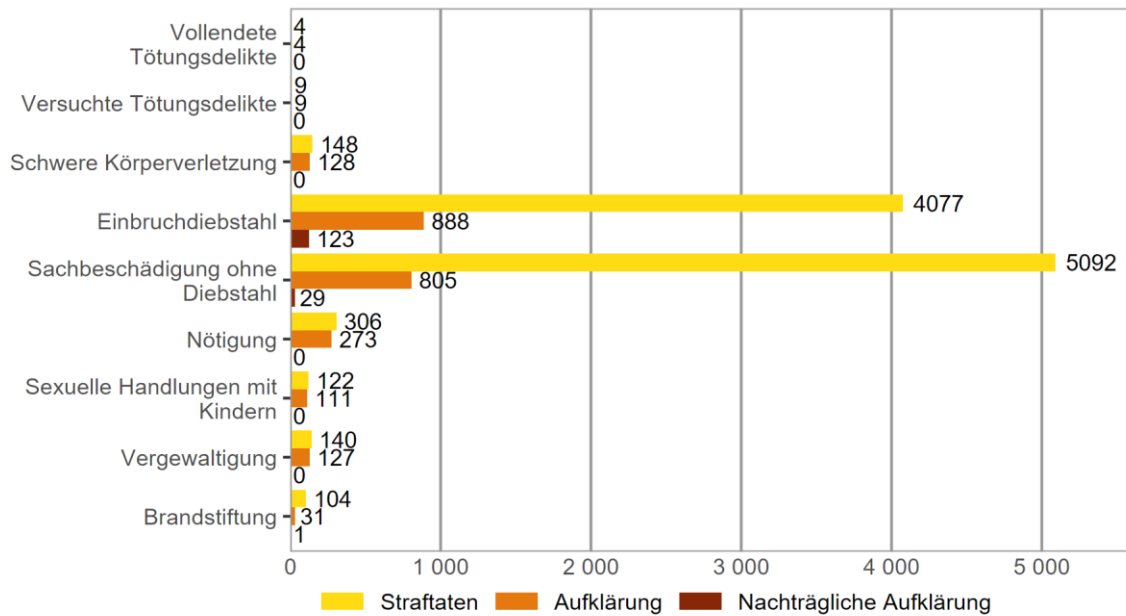
© BFS 2026

Anmerkung: Ein Einbruchdiebstahl besteht in der Regel aus drei Straftatbeständen (Diebstahl, Hausfriedensbruch, Sachbeschädigung). Ebenso wird beim Einschleichdiebstahl der Straftatbestand Hausfriedensbruch erfasst und beim Fahrzeugeinbruchdiebstahl die Sachbeschädigung.

In der Tabelle 2.2.2 werden Sachbeschädigung und Hausfriedensbruch ohne Diebstahl separat ausgewiesen. Die im Zusammenhang mit Einbruchdiebstahl, Einschleichdiebstahl sowie Fahrzeugeinbruchdiebstahl erfassten Straftatbestände Hausfriedensbruch und Sachbeschädigung sind im Total Freiheit, respektive, Vermögen berücksichtigt.

**2.2.3 Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen**

**Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen G 3**



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

Die Aufklärung einer Straftat kann durch die polizeiliche Ermittlungstätigkeit eines Kantons, durch die namentliche Beschuldigung durch geschädigte Personen oder Zeuginnen und Zeugen, durch eine grossräumigere Fahndung etc. erfolgen. Die Zahl der Aufklärungen kann nicht zum Ausdruck bringen, wie und durch wen die Aufklärung erfolgte, sie ist auch nicht über alle Straftatbestände gleichermassen als Indikator für die Effizienz der Polizeiarbeit verwendbar.

Unter nachträglichen Aufklärungen werden Straftaten verstanden, die bereits in einem früheren Jahr statistisch ausgewiesen wurden, für die aber erst im aktuellen statistischen Kalenderjahr beschuldigte Personen registriert wurden.

## 2.3 Straftaten: Geografische Verteilung

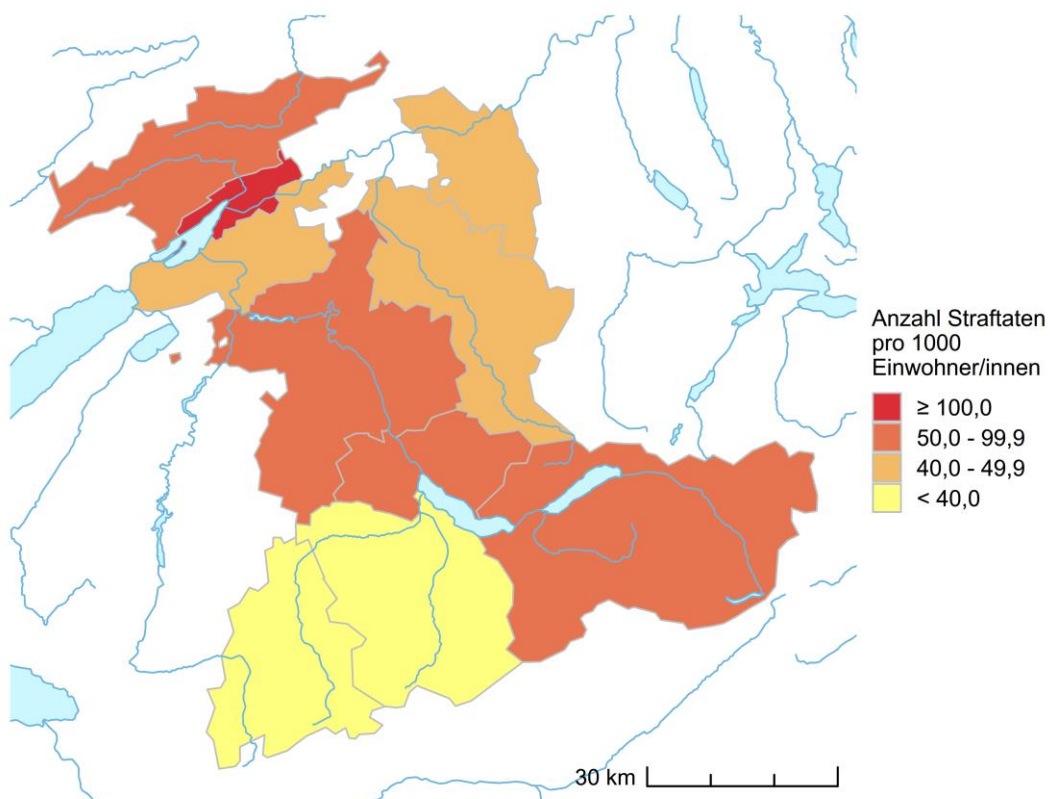
### 2.3.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Jedoch ist zu beachten, dass Häufigkeitszahlen nicht die unterschiedlich starke Pendlerpopulation, die insbesondere in grossen Städten einen nicht zu vernachlässigenden Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen hat, berücksichtigen.

#### 2.3.1.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Verwaltungskreis

##### Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) nach Verwaltungskreis

G 4



Quelle(n): BFS – PKS (2025), STATPOP (2024)

© BFS, CRIME, 2026

### 2.3.1.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Verwaltungskreis

#### Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Verwaltungskreis

T 3

	2024			2025			Diff. Straf
	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeitszahl	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeitszahl	
<b>Total Kanton</b>	<b>73 469</b>	<b>1 063 533</b>	<b>69,1</b>	<b>70 302</b>	<b>1 071 216</b>	<b>65,6</b>	<b>-4%</b>
Verwaltungskreis Bern-Mittelland	36 807	425 694	86,5	33 576	428 625	78,3	-9%
Verwaltungskreis Thun	5 704	109 442	52,1	5 855	109 919	53,3	3%
Verwaltungskreis Biel/Bienne	10 879	105 061	103,5	10 668	106 403	100,3	-2%
Verwaltungskreis Emmental	4 055	99 561	40,7	4 085	100 033	40,8	1%
Verwaltungskreis Oberaargau	4 177	84 643	49,3	3 997	85 482	46,8	-4%
Verwaltungskreis Seeland	3 443	78 244	44,0	3 582	78 802	45,5	4%
Arrondissement administratif Jura bernois	2 585	53 927	47,9	2 883	54 293	53,1	12%
Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli	3 391	48 753	69,6	3 215	49 162	65,4	-5%
Verwaltungskreis Frutigen-Niedersimmental	1 496	41 420	36,1	1 521	41 701	36,5	2%
Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen	539	16 788	32,1	616	16 796	36,7	14%
Unbekannt BE	393	–	–	304	–	–	-23%

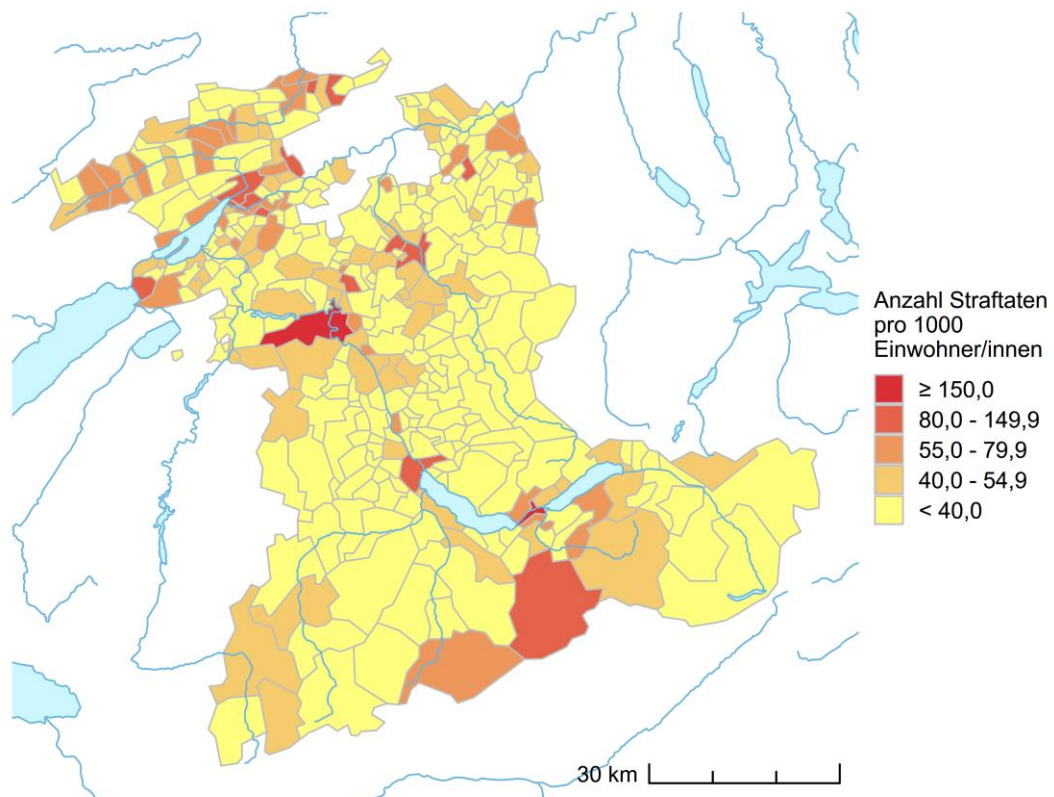
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

### 2.3.1.3 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

#### Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

G 5



Quelle(n): BFS – PKS (2025), STATPOP (2024)

© BFS, CRIME, 2026

## 2.3.1.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

## Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 4

	2024			2025			Diff. Straf
	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeitszahl	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeitszahl	
<b>Total Kanton</b>	<b>73 469</b>	<b>1 063 533</b>	<b>69,1</b>	<b>70 302</b>	<b>1 071 216</b>	<b>65,6</b>	<b>-4%</b>
Bern	24 149	136 988	176,3	21 357	137 995	154,8	-12%
Biel/Bienne	7 877	55 932	140,8	7 361	56 896	129,4	-7%
Thun	3 345	43 905	76,2	3 720	44 125	84,3	11%
Köniz	2 357	42 958	54,9	2 340	43 508	53,8	-1%
Ostermundigen	1 261	18 195	69,3	1 095	18 326	59,8	-13%
Burgdorf	1 299	17 119	75,9	1 388	17 292	80,3	7%
Steffisburg	764	16 467	46,4	631	16 581	38,1	-17%
Lyss	950	16 406	57,9	1 086	16 558	65,6	14%
Langenthal	1 397	16 077	86,9	1 181	16 141	73,2	-15%
Muri bei Bern	640	13 530	47,3	739	13 712	53,9	15%
Spiez	698	13 190	52,9	720	13 342	54,0	3%
Münsingen	614	13 113	46,8	654	13 049	50,1	7%
Belp	524	11 678	44,9	478	11 718	40,8	-9%
Worb	474	11 526	41,1	379	11 595	32,7	-20%
Zollikofen	482	11 477	42,0	475	11 591	41,0	-1%
Ittigen	577	11 628	49,6	596	11 546	51,6	3%
Münchenbuchsee	475	10 426	45,6	557	10 696	52,1	17%
Langnau im Emmental	315	9 488	33,2	347	9 574	36,2	10%
Wohlen bei Bern	218	9 299	23,4	389	9 283	41,9	78%
Herzogenbuchsee	497	7 438	66,8	444	7 502	59,2	-11%
Moutier	596	7 171	83,1	566	7 256	78,0	-5%
Frutigen	142	7 068	20,1	139	7 100	19,6	-2%
Heimberg	333	7 058	47,2	283	7 079	40,0	-15%
Nidau	687	7 072	97,1	760	7 053	107,8	11%
Saanen	284	6 962	40,8	288	6 924	41,6	1%
Schwarzenburg	230	6 775	33,9	347	6 795	51,1	51%
Urtenen-Schönbühl	391	6 524	59,9	241	6 545	36,8	-38%
Bolligen	255	6 331	40,3	192	6 374	30,1	-25%
Interlaken	1 267	6 000	211,2	1 157	6 123	189,0	-9%
Uetendorf	279	6 001	46,5	307	6 067	50,6	10%
Vechigen	187	5 810	32,2	157	5 982	26,2	-16%
Kirchberg (BE)	269	5 889	45,7	281	5 922	47,5	4%
Jegenstorf	282	5 852	48,2	278	5 872	47,3	-1%
Lengnau (BE)	456	5 708	79,9	471	5 798	81,2	3%
Neuenegg	319	5 771	55,3	261	5 730	45,5	-18%
Unterseen	394	5 738	68,7	397	5 708	69,6	1%
Niederbipp	304	5 418	56,1	272	5 557	48,9	-11%
Fraubrunnen	213	5 498	38,7	117	5 498	21,3	-45%
Konolfingen	296	5 490	53,9	264	5 485	48,1	-11%
Pieterlen	391	5 168	75,7	359	5 216	68,8	-8%
Übrige Gemeinden	16 981	453 389	–	17 228	456 102	–	1%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

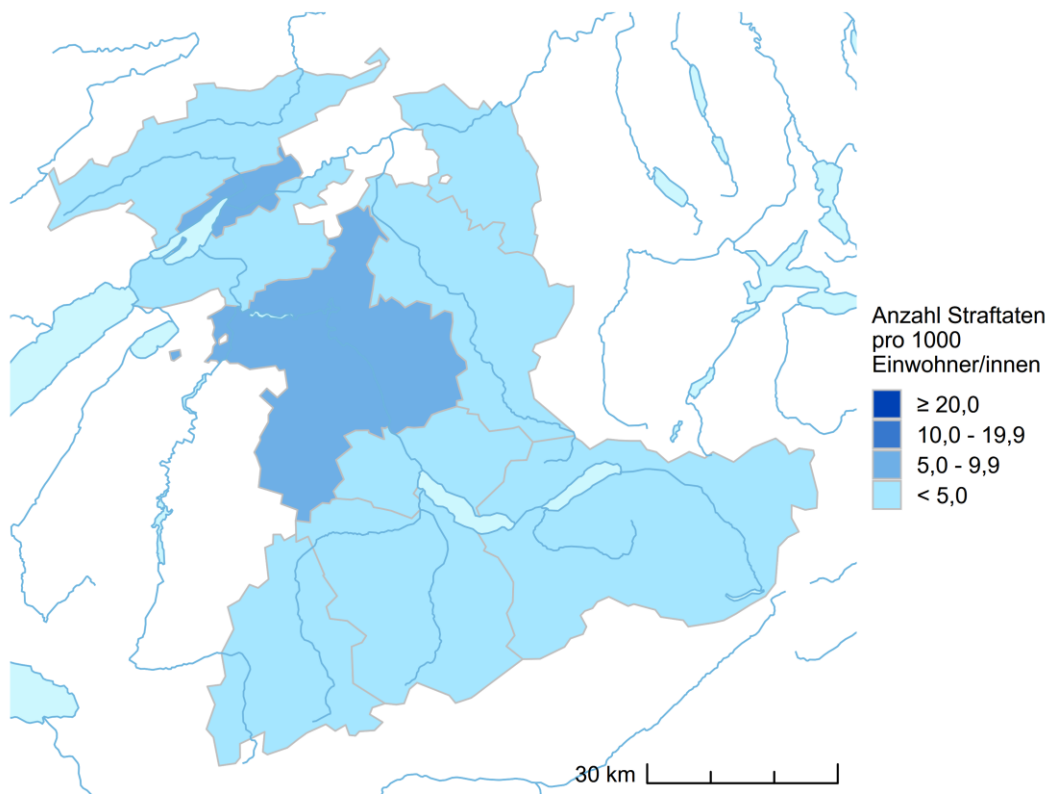
### 2.3.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die Gelegenheitsstruktur (z.B. Zentrumslasten) und die für die Kontrolle verfügbaren Personalressourcen, die das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich wesentlich beeinflussen, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten. Zudem muss berücksichtigt werden, dass die Verzeigungen wegen Konsum sehr häufig sind und das Bild massgeblich mitbestimmen.

#### 2.3.2.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Verwaltungskreis

##### Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Verwaltungskreis

G 6



Quelle(n): BFS – PKS (2025), STATPOP (2024)

© BFS, CRIME, 2026

### 2.3.2.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Verwaltungskreis

#### Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Verwaltungskreis

T 5

	2024			2025			Diff. Straf
	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeitszahl	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeitszahl	
<b>Total Kanton</b>	<b>7 530</b>	<b>1 063 533</b>	<b>7,1</b>	<b>6 628</b>	<b>1 071 216</b>	<b>6,2</b>	<b>-12%</b>
Verwaltungskreis Bern-Mittelland	4 668	425 694	11,0	4 043	428 625	9,4	-13%
Verwaltungskreis Thun	414	109 442	3,8	364	109 919	3,3	-12%
Verwaltungskreis Biel/Bienne	1 146	105 061	10,9	973	106 403	9,1	-15%
Verwaltungskreis Emmental	237	99 561	2,4	262	100 033	2,6	11%
Verwaltungskreis Oberaargau	268	84 643	3,2	244	85 482	2,9	-9%
Verwaltungskreis Seeland	213	78 244	2,7	168	78 802	2,1	-21%
Arrondissement administratif Jura bernois	167	53 927	3,1	150	54 293	2,8	-10%
Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli	213	48 753	4,4	240	49 162	4,9	13%
Verwaltungskreis Frutigen-Niedersimmental	132	41 420	3,2	129	41 701	3,1	-2%
Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen	37	16 788	2,2	41	16 796	2,4	11%
Unbekannt BE	35	–	–	14	–	–	-60%

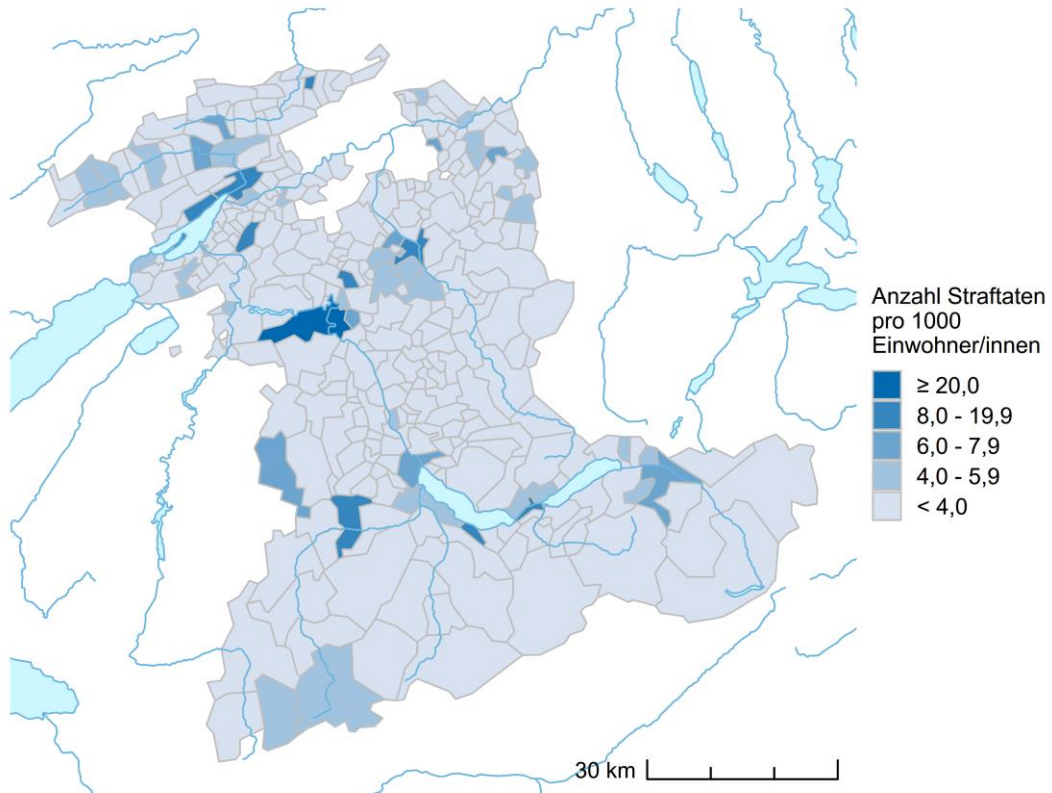
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

### 2.3.2.3 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

#### Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

G 7



Quelle(n): BFS – PKS (2025), STATPOP (2024)

© BFS, CRIME, 2026

## 2.3.2.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

## Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 6

	2024			2025			Diff. Straf
	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeitszahl	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeitszahl	
<b>Total Kanton</b>	<b>7 530</b>	<b>1 063 533</b>	<b>7,1</b>	<b>6 628</b>	<b>1 071 216</b>	<b>6,2</b>	<b>-12%</b>
Bern	3 926	136 988	28,7	3 333	137 995	24,2	-15%
Biel/Bienne	965	55 932	17,3	860	56 896	15,1	-11%
Thun	287	43 905	6,5	291	44 125	6,6	1%
Köniz	125	42 958	2,9	109	43 508	2,5	-13%
Ostermundigen	118	18 195	6,5	139	18 326	7,6	18%
Burgdorf	87	17 119	5,1	139	17 292	8,0	60%
Steffisburg	50	16 467	3,0	21	16 581	1,3	-58%
Lyss	62	16 406	3,8	48	16 558	2,9	-23%
Langenthal	74	16 077	4,6	64	16 141	4,0	-14%
Muri bei Bern	40	13 530	3,0	28	13 712	2,0	-30%
Spiez	52	13 190	3,9	55	13 342	4,1	6%
Münsingen	25	13 113	1,9	34	13 049	2,6	36%
Belp	13	11 678	1,1	26	11 718	2,2	100%
Worb	26	11 526	2,3	28	11 595	2,4	8%
Zollikofen	54	11 477	4,7	14	11 591	1,2	-74%
Ittigen	41	11 628	3,5	61	11 546	5,3	49%
Münchenbuchsee	38	10 426	3,6	33	10 696	3,1	-13%
Langnau im Emmental	10	9 488	1,1	9	9 574	0,9	-10%
Wohlen bei Bern	8	9 299	0,9	16	9 283	1,7	100%
Herzogenbuchsee	33	7 438	4,4	30	7 502	4,0	-9%
Moutier	42	7 171	5,9	26	7 256	3,6	-38%
Frutigen	26	7 068	3,7	20	7 100	2,8	-23%
Heimberg	17	7 058	2,4	12	7 079	1,7	-29%
Nidau	58	7 072	8,2	25	7 053	3,5	-57%
Saanen	18	6 962	2,6	16	6 924	2,3	-11%
Schwarzenburg	16	6 775	2,4	9	6 795	1,3	-44%
Urtenen-Schönbühl	37	6 524	5,7	15	6 545	2,3	-59%
Bolligen	21	6 331	3,3	20	6 374	3,1	-5%
Interlaken	101	6 000	16,8	115	6 123	18,8	14%
Uetendorf	7	6 001	1,2	11	6 067	1,8	57%
Vechigen	5	5 810	0,9	19	5 982	3,2	280%
Kirchberg (BE)	9	5 889	1,5	14	5 922	2,4	56%
Jegenstorf	5	5 852	0,9	22	5 872	3,7	340%
Lengnau (BE)	23	5 708	4,0	16	5 798	2,8	-30%
Neuenegg	4	5 771	0,7	7	5 730	1,2	75%
Unterseen	17	5 738	3,0	28	5 708	4,9	65%
Niederbipp	7	5 418	1,3	7	5 557	1,3	0%
Fraubrunnen	11	5 498	2,0	0	5 498	0,0	-100%
Konolfingen	6	5 490	1,1	16	5 485	2,9	167%
Pieterlen	15	5 168	2,9	13	5 216	2,5	-13%
Übrige Gemeinden	1 051	453 389	–	879	456 102	–	-16%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

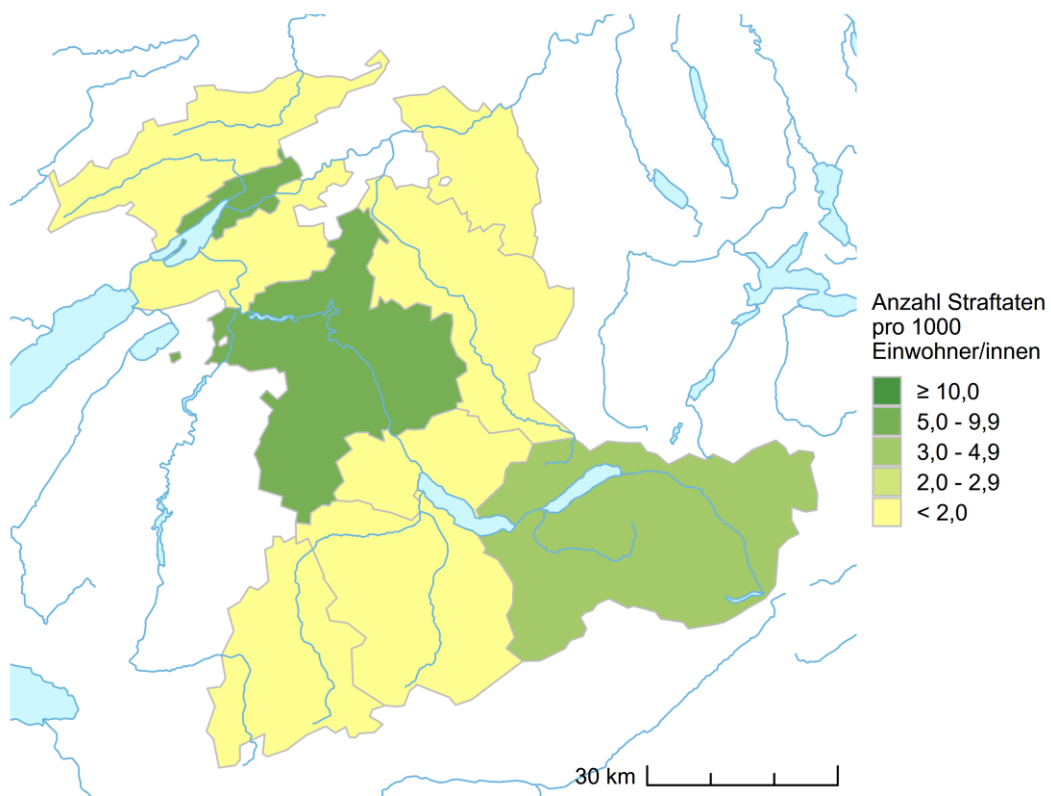
### 2.3.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die geografische Lage (Grenzgebiete) und die Kontrollintensität, die einen grossen Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich haben, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten.

#### 2.3.3.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Verwaltungskreis

##### Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Verwaltungskreis

G 8



Quelle(n): BFS – PKS (2025), STATPOP (2024)

© BFS, CRIME, 2026

### 2.3.3.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Verwaltungskreis

#### Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Verwaltungskreis

T 7

	2024			2025			Diff. Straf
	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeitszahl	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeitszahl	
<b>Total Kanton</b>	<b>4 790</b>	<b>1 063 533</b>	<b>4,5</b>	<b>5 159</b>	<b>1 071 216</b>	<b>4,8</b>	<b>8%</b>
Verwaltungskreis Bern-Mittelland	3 031	425 694	7,1	3 510	428 625	8,2	16%
Verwaltungskreis Thun	165	109 442	1,5	191	109 919	1,7	16%
Verwaltungskreis Biel/Bienne	970	105 061	9,2	845	106 403	7,9	-13%
Verwaltungskreis Emmental	79	99 561	0,8	105	100 033	1,0	33%
Verwaltungskreis Oberaargau	109	84 643	1,3	98	85 482	1,1	-10%
Verwaltungskreis Seeland	87	78 244	1,1	99	78 802	1,3	14%
Arrondissement administratif Jura bernois	93	53 927	1,7	86	54 293	1,6	-8%
Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli	165	48 753	3,4	157	49 162	3,2	-5%
Verwaltungskreis Frutigen-Niedersimmental	68	41 420	1,6	49	41 701	1,2	-28%
Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen	16	16 788	1,0	13	16 796	0,8	-19%
Unbekannt BE	7	–	–	6	–	–	-14%

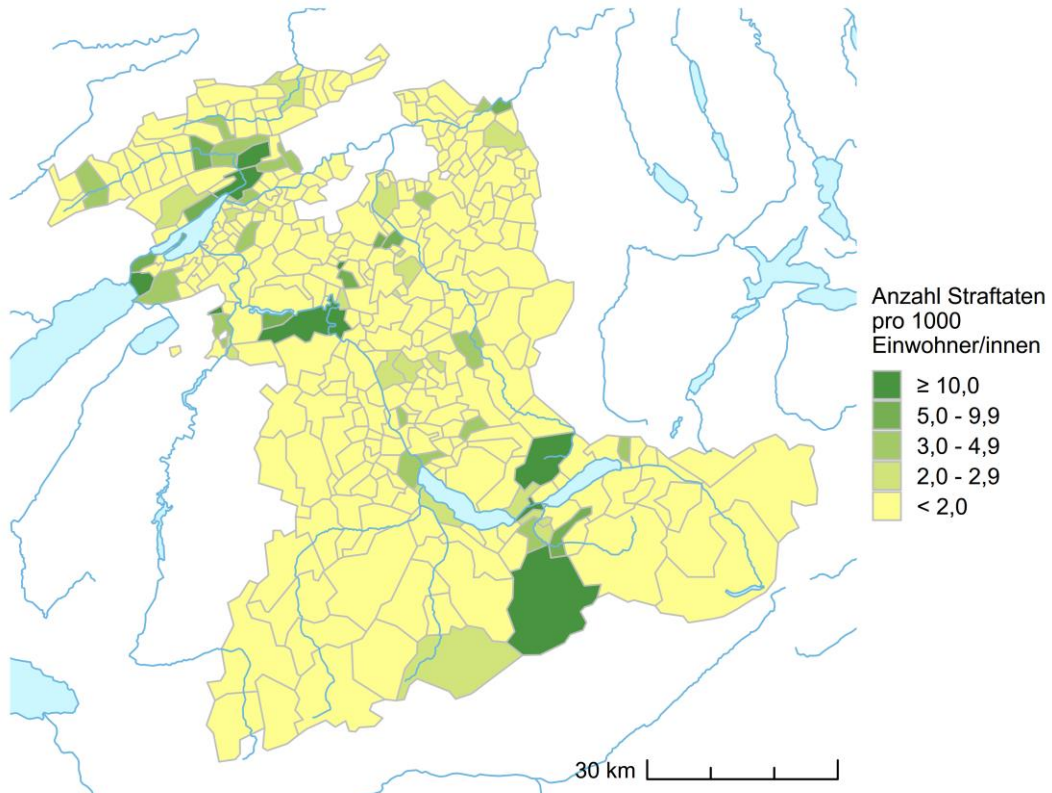
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

### 2.3.3.3 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

#### Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

G 9



Quelle(n): BFS – PKS (2025), STATPOP (2024)

© BFS, CRIME, 2026

## 2.3.3.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

## Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 8

	2024			2025			Diff. Straf
	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeitszahl	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeitszahl	
<b>Total Kanton</b>	<b>4 790</b>	<b>1 063 533</b>	<b>4,5</b>	<b>5 159</b>	<b>1 071 216</b>	<b>4,8</b>	<b>8%</b>
Bern	2 715	136 988	19,8	3 179	137 995	23,0	17%
Biel/Bienne	874	55 932	15,6	755	56 896	13,3	-14%
Thun	123	43 905	2,8	144	44 125	3,3	17%
Köniz	63	42 958	1,5	53	43 508	1,2	-16%
Ostermundigen	34	18 195	1,9	27	18 326	1,5	-21%
Burgdorf	22	17 119	1,3	21	17 292	1,2	-5%
Steffisburg	13	16 467	0,8	15	16 581	0,9	15%
Lyss	34	16 406	2,1	20	16 558	1,2	-41%
Langenthal	35	16 077	2,2	40	16 141	2,5	14%
Muri bei Bern	7	13 530	0,5	10	13 712	0,7	43%
Spiez	37	13 190	2,8	39	13 342	2,9	5%
Münsingen	6	13 113	0,5	34	13 049	2,6	467%
Belp	17	11 678	1,5	16	11 718	1,4	-6%
Worb	10	11 526	0,9	4	11 595	0,3	-60%
Zollikofen	7	11 477	0,6	10	11 591	0,9	43%
Ittigen	16	11 628	1,4	29	11 546	2,5	81%
Münchenbuchsee	14	10 426	1,3	11	10 696	1,0	-21%
Langnau im Emmental	2	9 488	0,2	15	9 574	1,6	650%
Wohlen bei Bern	0	9 299	0,0	3	9 283	0,3	–
Herzogenbuchsee	15	7 438	2,0	6	7 502	0,8	-60%
Moutier	31	7 171	4,3	20	7 256	2,8	-35%
Frutigen	11	7 068	1,6	0	7 100	0,0	-100%
Heimberg	15	7 058	2,1	14	7 079	2,0	-7%
Nidau	22	7 072	3,1	16	7 053	2,3	-27%
Saanen	10	6 962	1,4	11	6 924	1,6	10%
Schwarzenburg	1	6 775	0,1	9	6 795	1,3	800%
Urtenen-Schönbühl	18	6 524	2,8	3	6 545	0,5	-83%
Bolligen	10	6 331	1,6	5	6 374	0,8	-50%
Interlaken	82	6 000	13,7	69	6 123	11,3	-16%
Uetendorf	7	6 001	1,2	1	6 067	0,2	-86%
Vechigen	4	5 810	0,7	4	5 982	0,7	0%
Kirchberg (BE)	7	5 889	1,2	2	5 922	0,3	-71%
Jegenstorf	5	5 852	0,9	7	5 872	1,2	40%
Lengnau (BE)	15	5 708	2,6	19	5 798	3,3	27%
Neuenegg	1	5 771	0,2	5	5 730	0,9	400%
Unterseen	10	5 738	1,7	15	5 708	2,6	50%
Niederbipp	8	5 418	1,5	11	5 557	2,0	38%
Fraubrunnen	5	5 498	0,9	2	5 498	0,4	-60%
Konolfingen	14	5 490	2,6	14	5 485	2,6	0%
Pieterlen	23	5 168	4,5	19	5 216	3,6	-17%
Übrige Gemeinden	447	453 389	–	482	456 102	–	8%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

## 2.4 Beschuldigte Personen nach Gesetz

Eine Person, wird im Total des entsprechenden Gesetzes nur einmal als reale Person gezählt unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zugeschrieben werden. So bleibt der Bezug zu den Bevölkerungszahlen gewährleistet.

Die nachfolgend ausgewiesenen beschuldigten Personen umfassen auch Personen, die nicht der Wohnbevölkerung zugeordnet werden. Ein Vergleich mit der Wohnbevölkerung ist deshalb nur für beschuldigte Personen aus der Wohnbevölkerung und unter Berücksichtigung von Alterskategorie und Geschlecht zulässig.

### 2.4.1 Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

#### Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

T 9

	Total	Minderjährige		Junge Erw. (18-24 J.)		Erwachsene (>24 J.)		Jur. P.	o. A.
		m	w	m	w	m	w		
Strafgesetzbuch (StGB)	10 740	1 062	252	1 505	273	5 720	1 805	123	0
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	2 743	179	44	573	37	1 635	274	1	0
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	1 726	113	6	387	37	982	196	5	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

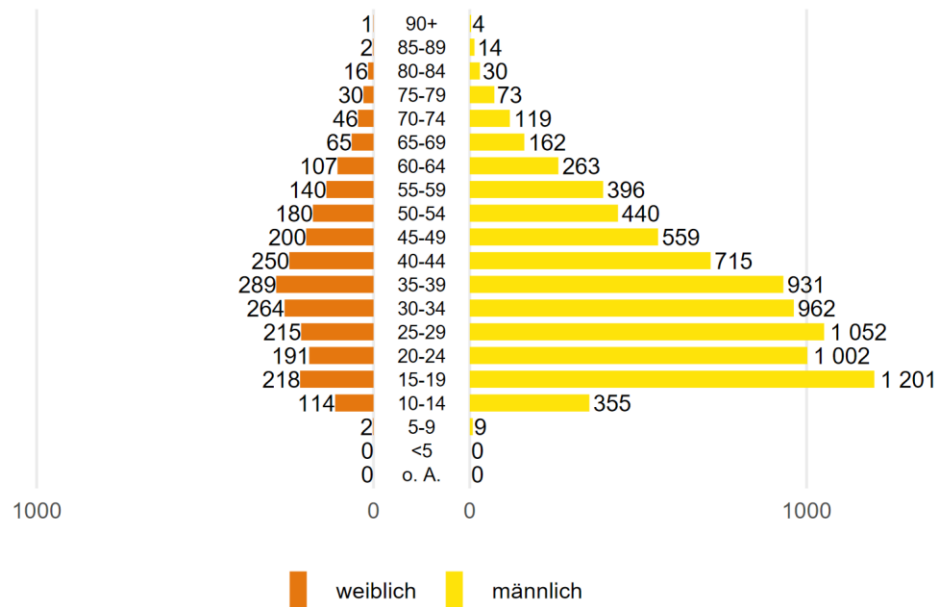
© BFS 2026

## 2.4.2 Verteilung nach Gesetz, Alter und Geschlecht

### 2.4.2.1 Strafgesetzbuch (StGB)

#### Strafgesetzbuch: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 10



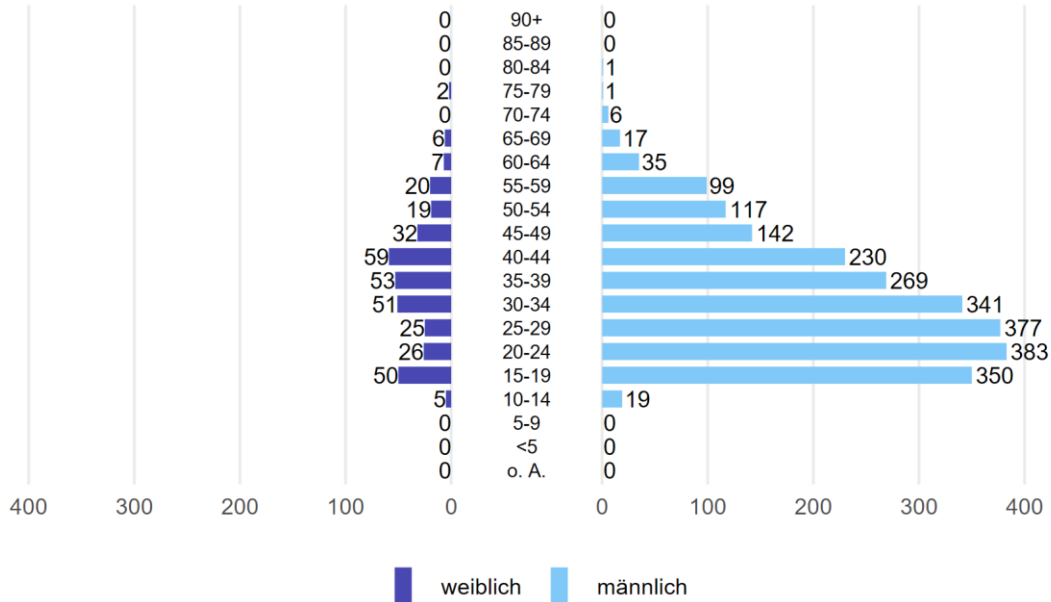
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

2.4.2.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 11



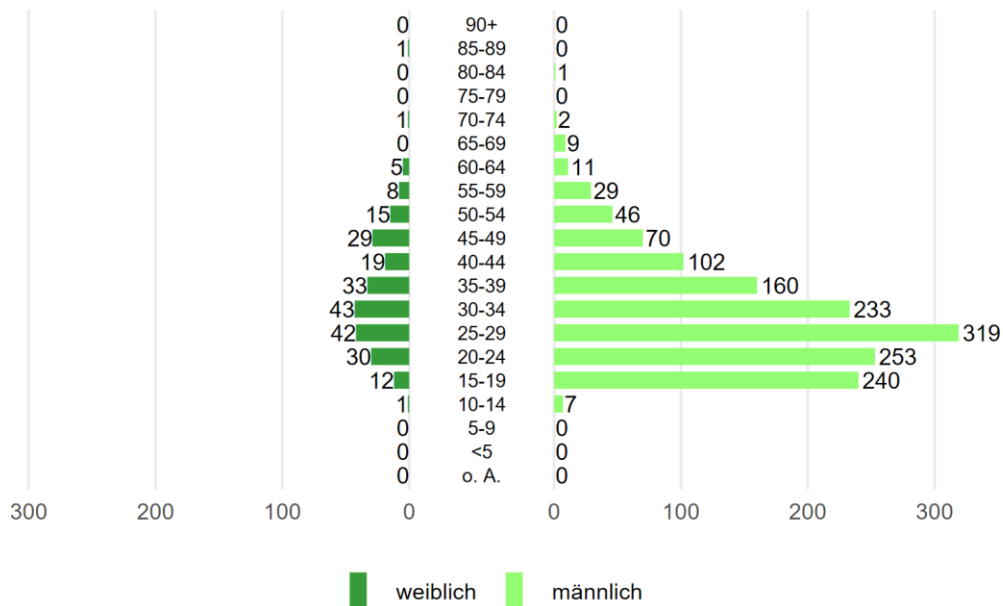
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

2.4.2.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 12

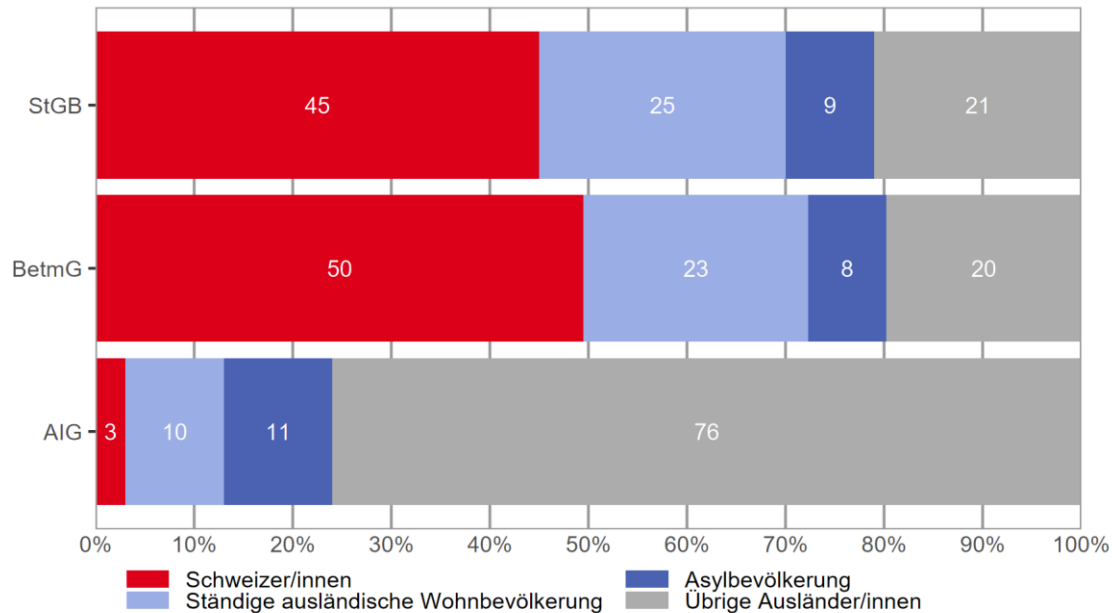


Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

### 2.4.3 Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer nach Aufenthaltsstatus)

#### Beschuldigte Personen: Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer) § 13



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

In der PKS werden ausländische Personen nach ihrer Aufenthaltsbewilligung (bzw. dem Fehlen einer solchen) in drei Kategorien unterteilt:

#### Ständige ausländische Wohnbevölkerung:

- Aufenthaltsbewilligung (Ausweis B)
- Niederlassungsbewilligung (Ausweis C)
- Diplomat/in, internationale/r Funktionär/in inkl. Aufenthaltsbewilligung mit Erwerbstätigkeit (Ausweis Ci)

#### Asylbevölkerung:

- Vorläufig aufgenommene Ausländer/innen (Ausweis F)
- Asylsuchende (Ausweis N)
- Schutzbedürftige (Ausweis S)

#### Übrige Ausländer/innen:

- Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L)
- Grenzgängerbewilligung (Ausweis G)
- Legal anwesende Personen ohne ausweispflichtigen Status (Touristen/innen, Besucher/innen)
- Im Meldeverfahren für Kurzerwerbstätigkeit (Staatsangehörige / Angestellte von Unternehmen EU/EFTA)
- Illegal anwesende Asylsuchende mit negativem Asylentscheid und Ausreisepflicht
- Illegal anwesende Personen ohne Asylverfahren
- Rückweisung an der Grenze
- Aufenthaltsstatus unbekannt oder fehlend

Bei der letzten Kategorie (Übrige Ausländer/innen) sind Analysen, aufgrund von Personen mit unbekanntem oder fehlendem Aufenthaltsstatus, aufgeschlüsselt nach Unterkategorien nicht möglich. Bei der Statistik der Bevölkerung und Haushalte STATPOP werden Personen mit Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L), vorläufig aufgenommene ausländische Personen (Ausweis F), Schutzbedürftige (Ausweis S) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald

ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. Diese Unterscheidung kann in der PKS nicht gemacht werden, weil die Aufenthaltsdauer nicht bekannt ist.

Anmerkung zum AIG: Schweizerinnen und Schweizer können nur beschränkt gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz verstossen, z.B. durch die unbewilligte Beschäftigung oder die Erleichterung des illegalen Aufenthaltes von Ausländern.

## 2.4.4 Beschuldigte Personen nach Gesetz, Nationalität und Aufenthaltskategorie

Um die Vergleichbarkeit unter den Nationalitäten zu gewährleisten, müsste die Anzahl beschuldigter Personen einer Nationalität zusätzlich zur effektiv anwesenden Anzahl der entsprechenden Staatsangehörigen in Bezug gesetzt und auf 1000 Personen umgerechnet werden (entspricht der Berechnung von Belastungsraten). Dies ergibt lediglich auf nationaler Ebene Sinn, da die kantonalen Zahlen teilweise sehr tief sind und die interkantonale Mobilität der beschuldigten Personen nicht zu unterschätzen ist. Insbesondere bei kleinen Personenzahlen darf aber selbst die so berechnete Belastungsrate nicht überinterpretiert werden, da bereits die Zu-/Abnahme um eine einzelne Person zu einer starken Veränderung eben dieser Zahl führt.

### 2.4.4.1 Strafgesetzbuch (StGB)

#### Strafgesetzbuch: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 10

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
<b>Total</b>	<b>10 617</b>	<b>7 480</b>	<b>940</b>	<b>2 197</b>
Schweiz	4 812	4 812	–	–
<b>Total Ausländer/innen</b>	<b>5 805</b>	<b>2 668</b>	<b>940</b>	<b>2 197</b>
Algerien	734	28	254	452
Rumänien	523	103	0	420
Marokko	330	24	102	204
Deutschland	321	253	0	68
Italien	313	267	0	46
Frankreich	267	96	0	171
Kosovo	246	210	12	24
Ukraine	189	13	158	18
Portugal	184	153	0	31
Türkiye	177	135	26	16
Spanien	153	107	0	46
Eritrea	146	96	40	10
Afghanistan	144	64	74	6
Tunesien	127	31	30	66
Polen	119	66	0	53
Nordmazedonien	116	102	2	12
Georgien	109	4	30	75
Syrien	103	53	40	10
Serbien	95	64	9	22
Sri Lanka	72	57	9	6
Bulgarien	70	37	0	33
Somalia	60	31	21	8
Slowakei	59	37	0	22
Irak	58	36	16	6
Albanien	57	6	0	51
Ungarn	57	31	0	26
Brasilien	55	50	0	5
Kroatien	51	34	0	17

## Strafgesetzbuch: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 10

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
Bosnien und Herzegowina	48	25	5	18
Libyen	41	3	17	21
Österreich	40	37	0	3
Iran	39	21	13	5
Kongo (Kinshasa)	35	22	12	1
Nigeria	33	18	3	12
Kamerun	30	23	3	4
Niederlande	28	15	0	13
Russland	28	20	5	3
Tschechien	22	10	0	12
China	22	14	3	5
Dominikanische Republik	19	18	0	1
Pakistan	19	10	2	7
Vereinigte Staaten	17	6	0	11
Côte d'Ivoire	16	5	1	10
Ägypten	16	6	3	7
Vietnam	16	14	0	2
Guinea	15	2	4	9
Vereinigtes Königreich	14	5	0	9
Äthiopien	14	7	4	3
Belgien	13	3	0	10
Kongo (Brazzaville)	13	10	2	1
Slowenien	12	10	0	2
Litauen	12	4	0	8
Angola	12	7	4	1
Chile	12	5	0	7
Kolumbien	12	5	0	7
Senegal	11	8	0	3
Thailand	11	11	0	0
Kuba	10	8	0	2
Peru	10	3	1	6
Übrige Nationalitäten	230	125	35	70

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

## 2.4.4.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

## Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 11

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
<b>Total</b>	<b>2 742</b>	<b>1 975</b>	<b>222</b>	<b>545</b>
Schweiz	1 356	1 356	–	–
<b>Total Ausländer/innen</b>	<b>1 386</b>	<b>619</b>	<b>222</b>	<b>545</b>
Algerien	260	8	81	171
Marokko	114	3	28	83
Italien	95	85	0	10
Albanien	65	6	0	59
Portugal	62	51	0	11
Deutschland	55	46	0	9
Frankreich	51	23	0	28
Spanien	49	39	0	10
Kosovo	42	37	1	4
Tunesien	39	7	8	24
Eritrea	38	23	10	5
Türkiye	36	26	5	5
Afghanistan	34	9	23	2
Rumänien	29	10	0	19
Somalia	27	14	10	3
Serbien	22	18	0	4
Polen	21	11	0	10
Nordmazedonien	21	18	1	2
Syrien	21	10	9	2
Ungarn	15	12	0	3
Nigeria	14	3	0	11
Iran	14	6	7	1
Ukraine	13	1	11	1
Libyen	13	1	3	9
Brasilien	13	13	0	0
Österreich	12	10	0	2
Irak	12	7	4	1
Bulgarien	11	8	0	3
Tschechien	11	9	0	2
Dominikanische Republik	10	10	0	0
Übrige Nationalitäten	167	95	21	51

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

## 2.4.4.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

**Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus**

T 12

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
<b>Total</b>	<b>1 721</b>	<b>228</b>	<b>193</b>	<b>1 300</b>
Schweiz	53	53	–	–
<b>Total Ausländer/innen</b>	<b>1 668</b>	<b>175</b>	<b>193</b>	<b>1 300</b>
Algerien	486	2	75	409
Marokko	219	2	29	188
Rumänien	93	5	0	88
Tunesien	81	1	9	71
Türkiye	44	12	8	24
Albanien	43	0	0	43
Frankreich	31	9	0	22
Afghanistan	31	4	12	15
Italien	29	20	0	9
Deutschland	28	9	0	19
Libyen	28	0	4	24
Polen	26	11	0	15
Kosovo	26	11	0	15
Georgien	25	0	4	21
Eritrea	22	3	6	13
Bosnien und Herzegowina	20	1	0	19
Spanien	19	6	0	13
Ukraine	19	0	8	11
Somalia	19	1	5	13
Bulgarien	18	3	0	15
Portugal	18	12	0	6
Iran	16	3	6	7
Syrien	16	2	5	9
Ungarn	15	4	0	11
Nordmazedonien	15	5	2	8
Guinea	14	0	1	13
Nigeria	14	2	1	11
China	14	3	1	10
Sri Lanka	12	2	5	5
Slowakei	11	4	0	7
Kroatien	11	1	0	10
Kamerun	11	0	1	10
Brasilien	11	3	0	8
Pakistan	10	1	0	9
Übrige Nationalitäten	173	33	11	129

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

## 2.4.5 Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Die Straftaten können sowohl zur gleichen Zeit am gleichen Ort geschehen oder über verschiedene Zeitpunkte in einem Jahr verteilt sein. Häufigere 2er- oder 3er-Straftatenkombinationen gemäss StGB sind der Einschleichdiebstahl (Hausfriedensbruch und Diebstahl) oder der Einbruchdiebstahl in Immobilien (Sachbeschädigung, Hausfriedensbruch und Diebstahl).

### 2.4.5.1 Strafgesetzbuch (StGB)

#### Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 13

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
<b>Total Minderjährige</b>	<b>658</b>	<b>300</b>	<b>129</b>	<b>57</b>	<b>127</b>	<b>43</b>	<b>1 314</b>
Schweizer/innen	362	167	57	23	44	7	660
Ausländer/innen	296	133	72	34	83	36	654
Wohnbevölkerung	170	74	41	16	19	7	327
Asylbevölkerung	69	38	20	6	24	12	169
übrige Ausländer/innen	57	21	11	12	40	17	158
<b>Total Erwachsene</b>	<b>4 824</b>	<b>2 038</b>	<b>939</b>	<b>434</b>	<b>714</b>	<b>354</b>	<b>9 303</b>
Schweizer/innen	2 232	943	385	172	275	145	4 152
Ausländer/innen	2 592	1 095	554	262	439	209	5 151
Wohnbevölkerung	1 200	561	243	104	161	72	2 341
Asylbevölkerung	386	172	63	48	69	33	771
übrige Ausländer/innen	1 006	362	248	110	209	104	2 039

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

### 2.4.5.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

#### Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 14

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
<b>Total Minderjährige</b>	<b>127</b>	<b>45</b>	<b>17</b>	<b>14</b>	<b>19</b>	<b>1</b>	<b>223</b>
Schweizer/innen	75	18	7	4	10	0	114
Ausländer/innen	52	27	10	10	9	1	109
Wohnbevölkerung	18	16	2	3	3	0	42
Asylbevölkerung	21	5	1	2	2	0	31
übrige Ausländer/innen	13	6	7	5	4	1	36
<b>Total Erwachsene</b>	<b>1 277</b>	<b>585</b>	<b>296</b>	<b>132</b>	<b>171</b>	<b>58</b>	<b>2 519</b>
Schweizer/innen	628	287	150	66	79	32	1 242
Ausländer/innen	649	298	146	66	92	26	1 277
Wohnbevölkerung	319	140	51	22	33	12	577
Asylbevölkerung	101	49	15	11	10	5	191
übrige Ausländer/innen	229	109	80	33	49	9	509

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

Die häufigste 2er-Straftatenkombination im Bereich der Betäubungsmitteldelinquenz ist der Besitz resp. die Sicherstellung im Zusammenhang mit dem Konsum von illegalen Substanzen. In diesem Bereich der Delinquenz sind wiederholte Verzeigungen derselben Person wesentlich häufiger als in anderen Bereichen.

### 2.4.5.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

#### Ausländer- und Integrationsgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 15

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
<b>Total Minderjährige</b>	<b>49</b>	<b>31</b>	<b>11</b>	<b>4</b>	<b>16</b>	<b>8</b>	<b>119</b>
Schweizer/innen	0	0	0	0	0	0	0
Ausländer/innen	49	31	11	4	16	8	119
Wohnbevölkerung	1	0	0	0	0	0	1
Asylbevölkerung	12	10	2	1	2	1	28
übrige Ausländer/innen	36	21	9	3	14	7	90
<b>Total Erwachsene</b>	<b>867</b>	<b>408</b>	<b>125</b>	<b>45</b>	<b>94</b>	<b>63</b>	<b>1 602</b>
Schweizer/innen	42	10	1	0	0	0	53
Ausländer/innen	825	398	124	45	94	63	1 549
Wohnbevölkerung	135	29	6	1	1	2	174
Asylbevölkerung	106	25	8	5	12	9	165
übrige Ausländer/innen	584	344	110	39	81	52	1 210

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

Im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes sind mehrere Widerhandlungen einer Person relativ häufig. Eine illegale Einreise hat z.B. auch einen illegalen Aufenthalt zur Konsequenz.

### 2.4.6 Registrierte beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)

#### Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch

T 16

	Anzahl beschuldigte Personen					
	1	2	3	4	5-10	>10
Anzahl Straftaten	23 894	2 343	540	217	215	19

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

Verzeigungen im Bereich des Betäubungsmittelgesetzes aber auch im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes werden oftmals pro Person bearbeitet, insofern kann statistisch nicht mehr sichtbar gemacht werden, ob Straftaten alleine oder vereint begangen wurden. Auf eine entsprechende Auswertung im Betäubungsmittelbereich und im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes wird daher verzichtet.

# 3 Detailbereiche

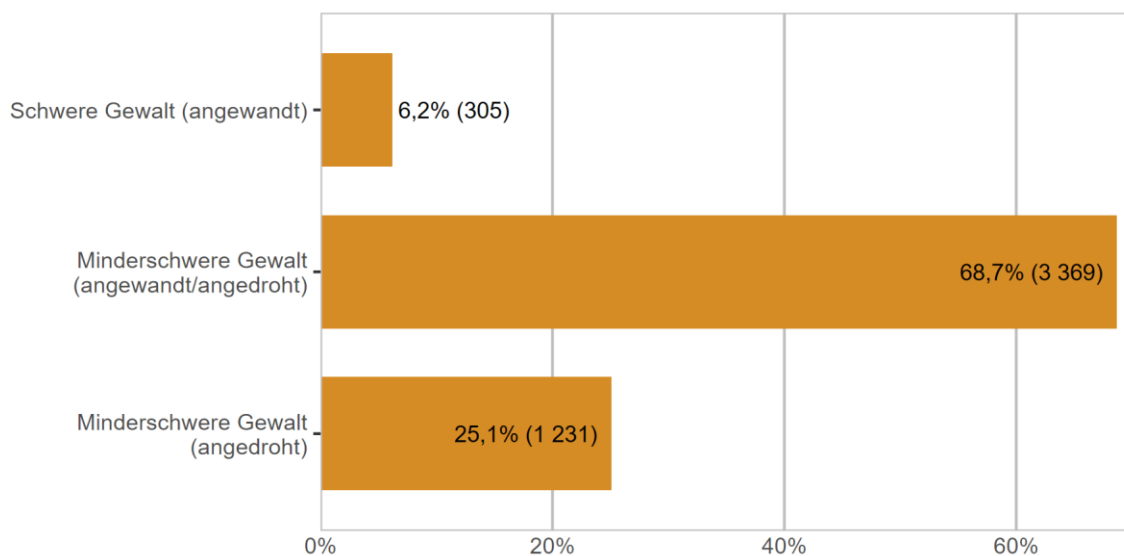
## 3.1 Gewaltstraftaten

Unter «Gewaltstraftaten» werden die Straftatbestände des StGB zusammengefasst, welche die vorsätzliche Anwendung oder Androhung von Gewalt gegen Personen beinhalten. Gewaltanwendung gegen Sachen wird ausgeschlossen (siehe Sachbeschädigung).

### 3.1.1 Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

G 14



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

## 3.1.2 Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

## Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 17

	2024		2025		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Gewalt</b>	<b>4 847</b>	<b>86,9%</b>	<b>4 905</b>	<b>86,9%</b>	<b>1%</b>
<b>Total schwere Gewalt (angewandt)</b>	<b>305</b>	<b>91,5%</b>	<b>305</b>	<b>88,2%</b>	<b>0%</b>
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	4	100,0%	4	100,0%	0%
mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
mit Schneid-/Stichwaffe	3	100,0%	1	100,0%	-67%
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
mit Körpergewalt	1	100,0%	1	100,0%	0%
anderes Tatmittel	0	–	2	100,0%	–
ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	12	100,0%	9	100,0%	-25%
mit Schusswaffe	1	100,0%	1	100,0%	0%
mit Schneid-/Stichwaffe	7	100,0%	5	100,0%	-29%
mit Schlag-/Hiebwaffe	1	100,0%	0	–	-100%
mit Körpergewalt	2	100,0%	2	100,0%	0%
anderes Tatmittel	1	100,0%	1	100,0%	0%
ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	179	92,2%	148	86,5%	-17%
mit Schusswaffe	0	–	3	100,0%	–
mit Schneid-/Stichwaffe	50	88,0%	31	90,3%	-38%
mit Schlag-/Hiebwaffe	5	100,0%	5	100,0%	0%
mit Körpergewalt	87	94,3%	77	84,4%	-11%
anderes Tatmittel	37	91,9%	32	84,4%	-14%
ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	–	0	–	0%
Geiselnahme (Art. 185)	0	–	0	–	0%
Vergewaltigung (Art. 190)	109	89,9%	140	90,7%	28%
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	1	0,0%	4	25,0%	300%
<b>Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. ange-</b>	<b>3 393</b>	<b>87,1%</b>	<b>3 369</b>	<b>88,9%</b>	<b>-1%</b>
<b>droht)</b>					
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	784	85,1%	804	88,1%	3%
Tätlichkeiten (Art. 126)	1 288	92,1%	1 247	92,6%	-3%
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) <sup>1</sup>	116	100,0%	112	97,3%	-3%
<i>Anzahl Fälle</i>	25	–	22	–	-12%
Beteiligung Angriff (Art. 134) <sup>1</sup>	152	84,9%	148	93,9%	-3%
<i>Anzahl Fälle</i>	48	–	38	–	-21%
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	273	49,5%	231	51,9%	-15%
Nötigung (Art. 181)	279	90,0%	306	89,2%	10%
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	–	2	100,0%	–
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	37	86,5%	48	87,5%	30%
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	4	75,0%	0	–	-100%
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) <sup>2</sup>	88	88,6%	86	91,9%	-2%
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	368	97,0%	384	95,8%	4%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	4	50,0%	1	100,0%	-75%
<b>Total minderschwere Gewalt (angedroht)</b>	<b>1 149</b>	<b>84,9%</b>	<b>1 231</b>	<b>81,2%</b>	<b>7%</b>
Drohung (Art. 180)	1 006	95,0%	1 037	92,7%	3%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	143	14,0%	194	19,6%	36%

<sup>1</sup>Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten. Die Anzahl Fälle entspricht der Anzahl Vorfälle, bei denen ein Raufhandel oder ein Angriff stattgefunden hat.

<sup>2</sup>Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).

**Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich**

T 17

	2024		2025		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

### 3.1.3 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit

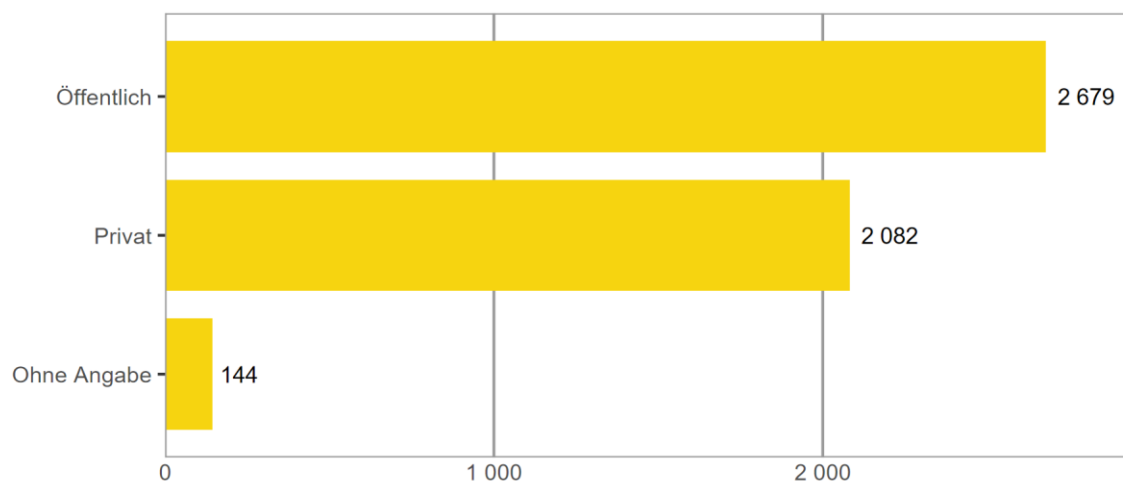
#### 3.1.3.1 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

#### Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

G 15



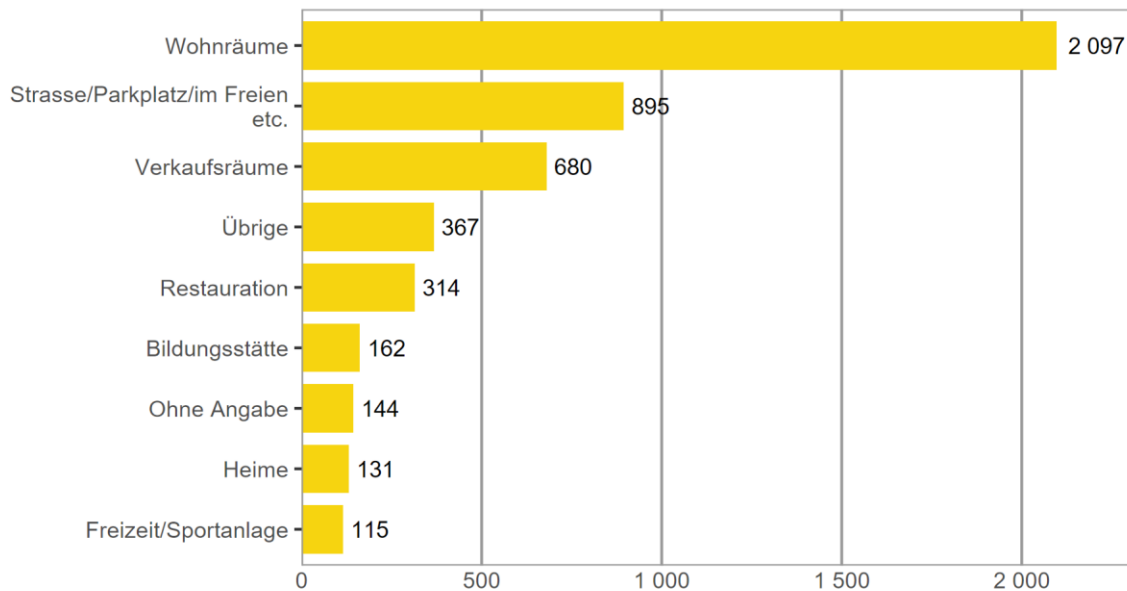
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

### 3.1.3.2 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

#### Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

G 16



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

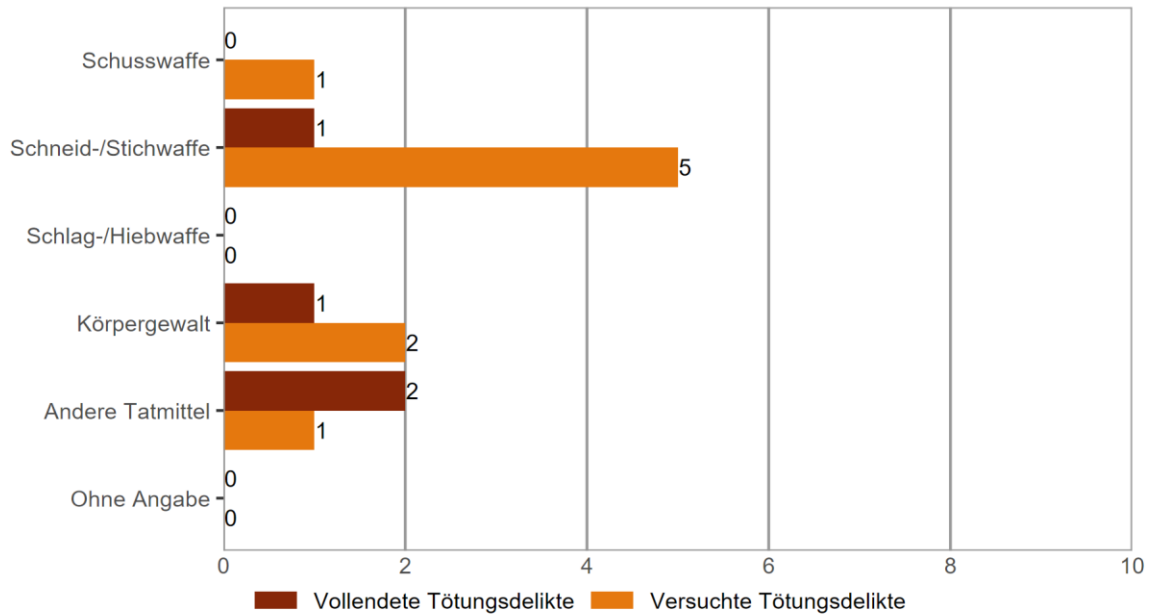
© BFS 2026

### 3.1.4 Gewaltstraftaten: Tatmittel

#### 3.1.4.1 Tötungsdelikte

##### Vollendete/Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116): Tatmittel

G 17



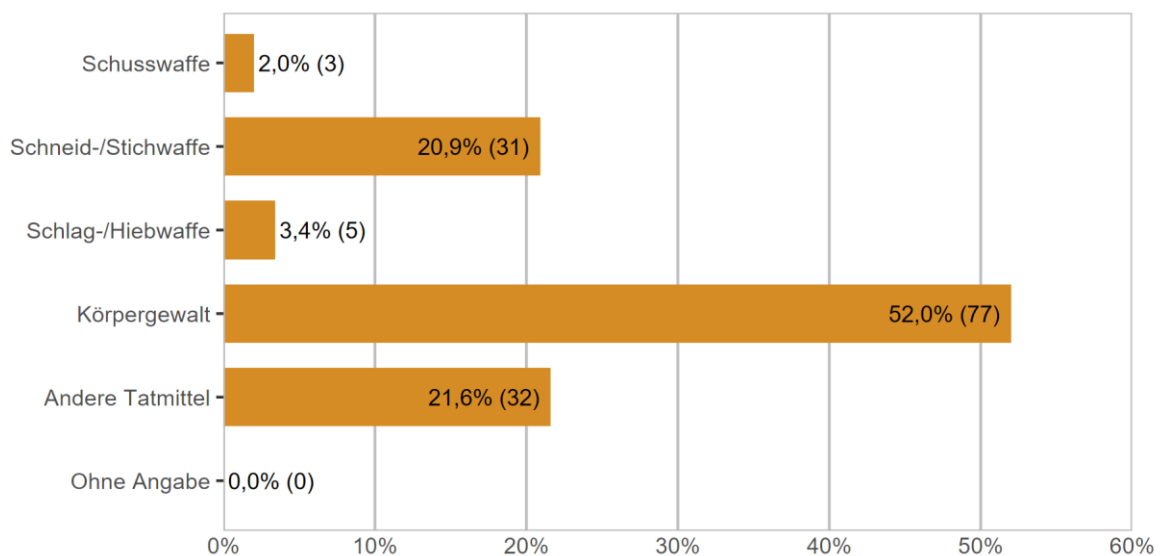
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

#### 3.1.4.2 Schwere Körperverletzung

##### Schwere Körperverletzung (Art. 122): Tatmittel

G 18



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

## 3.1.5 Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit<sup>3</sup>

T 18

	Total	Alter/Geschlecht					Ausländer/in- nen/Status	
		<18	18-	>24	M	W	Total	Wohn
<b>Total Gewalt</b>	<b>3 057</b>	<b>384</b>	<b>437</b>	<b>2 226</b>	<b>2 471</b>	<b>576</b>	<b>1 467</b>	<b>1 017</b>
<b>Total schwere Gewalt (angewandt)</b>	<b>282</b>	<b>52</b>	<b>57</b>	<b>172</b>	<b>270</b>	<b>11</b>	<b>165</b>	<b>105</b>
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	4	0	0	4	4	0	2	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	1	0	0	1	1	0	1	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	1	0	0	1	1	0	0	0
anderes Tatmittel	2	0	0	2	2	0	1	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	9	0	0	9	7	2	7	4
mit Schusswaffe	1	0	0	1	1	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	5	0	0	5	4	1	5	3
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	2	0	0	2	2	0	2	1
anderes Tatmittel	1	0	0	1	0	1	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	144	31	36	76	135	8	87	56
mit Schusswaffe	3	0	0	3	3	0	2	1
mit Schneid-/Stichwaffe	27	3	5	19	22	5	18	8
mit Schlag-/Hiebwaffe	5	0	2	3	5	0	3	1
mit Körpergewalt	84	24	21	39	82	2	49	35
anderes Tatmittel	25	4	8	12	23	1	15	11
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	127	21	22	84	126	1	69	46
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	1	0	0	1	1	0	1	0
<b>Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)</b>	<b>2 464</b>	<b>329</b>	<b>372</b>	<b>1 754</b>	<b>1 973</b>	<b>482</b>	<b>1 174</b>	<b>816</b>
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	682	89	117	475	561	120	315	228
Tätlichkeiten (Art. 126)	1 052	97	103	852	782	270	508	387
Beteiligung Raufhandel (Art. 133)	94	21	26	47	84	10	57	39
Beteiligung Angriff (Art. 134)	103	46	35	22	99	4	50	35
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	172	60	58	54	150	22	95	52
Nötigung (Art. 181)	281	29	38	206	233	40	109	84
Zwangsheirat (Art. 181a)	2	0	0	2	2	0	2	2
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	50	4	17	29	48	2	24	21
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0	0
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189)	75	19	13	43	74	1	35	21
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	298	25	59	214	247	51	143	56
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	1	0	1	0	1	0	0	0
<b>Total minderschwere Gewalt (angedroht)</b>	<b>940</b>	<b>71</b>	<b>92</b>	<b>777</b>	<b>779</b>	<b>161</b>	<b>468</b>	<b>358</b>
Drohung (Art. 180)	898	67	87	744	744	154	443	344
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	48	6	7	35	41	7	29	18

<sup>3</sup>Juristische Personen werden nicht in der Tabelle aufgeführt. Aufgrund dessen kann die Summe von M und W sowie die Summe der Alterskategorien kleiner als das Total sein.

## 3.1.6 Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit<sup>4</sup>

T 19

	Total	Alter/Geschlecht					Ausländer/in- nen/Status	
		<18	18-	>24	M	W	Total	Wohn
<b>Total Gewalt</b>	<b>3 887</b>	<b>488</b>	<b>501</b>	<b>2 850</b>	<b>2 188</b>	<b>1 651</b>	<b>1 261</b>	<b>986</b>
<b>Total schwere Gewalt (angewandt)</b>	<b>282</b>	<b>47</b>	<b>55</b>	<b>180</b>	<b>129</b>	<b>153</b>	<b>123</b>	<b>79</b>
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	4	0	0	4	0	4	1	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	1	0	0	1	0	1	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	1	0	0	1	0	1	0	0
anderes Tatmittel	2	0	0	2	0	2	1	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	9	0	0	9	8	1	8	6
mit Schusswaffe	1	0	0	1	1	0	1	1
mit Schneid-/Stichwaffe	5	0	0	5	5	0	4	2
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	2	0	0	2	1	1	2	2
anderes Tatmittel	1	0	0	1	1	0	1	1
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	137	15	23	99	109	28	74	46
mit Schusswaffe	2	0	0	2	2	0	2	1
mit Schneid-/Stichwaffe	31	4	6	21	23	8	22	12
mit Schlag-/Hiebwaffe	4	0	0	4	4	0	1	0
mit Körpergewalt	70	8	11	51	58	12	36	20
anderes Tatmittel	30	3	6	21	22	8	13	13
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	130	32	31	67	8	122	41	29
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	4	1	1	2	4	0	1	0
<b>Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)</b>	<b>2 960</b>	<b>383</b>	<b>365</b>	<b>2 193</b>	<b>1 659</b>	<b>1 282</b>	<b>983</b>	<b>771</b>
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	776	97	116	563	477	299	299	227
Tätlichkeiten (Art. 126)	1 183	186	122	875	573	610	487	397
Raufhandel (Art. 133)	16	3	3	10	14	2	10	4
Angriff (Art. 134)	48	12	18	18	43	5	25	17
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	225	28	45	143	164	52	67	47
Nötigung (Art. 181)	304	41	39	220	132	168	101	82
Zwangsheirat (Art. 181a)	2	0	2	0	0	2	2	2
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	37	7	7	23	17	20	15	10
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0	0
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189)	81	32	22	27	7	74	22	17
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	474	1	26	441	348	120	14	13
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	1	0	1	0	1	0	0	0
<b>Total minderschwere Gewalt (angedroht)</b>	<b>1 244</b>	<b>136</b>	<b>167</b>	<b>912</b>	<b>642</b>	<b>573</b>	<b>428</b>	<b>347</b>
Drohung (Art. 180)	1 049	95	122	825	494	548	397	320
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	196	42	45	87	148	26	31	27

<sup>4</sup>Juristische Personen werden nicht in der Tabelle aufgeführt. Aufgrund dessen kann die Summe von M und W sowie die Summe der Alterskategorien kleiner als das Total sein.

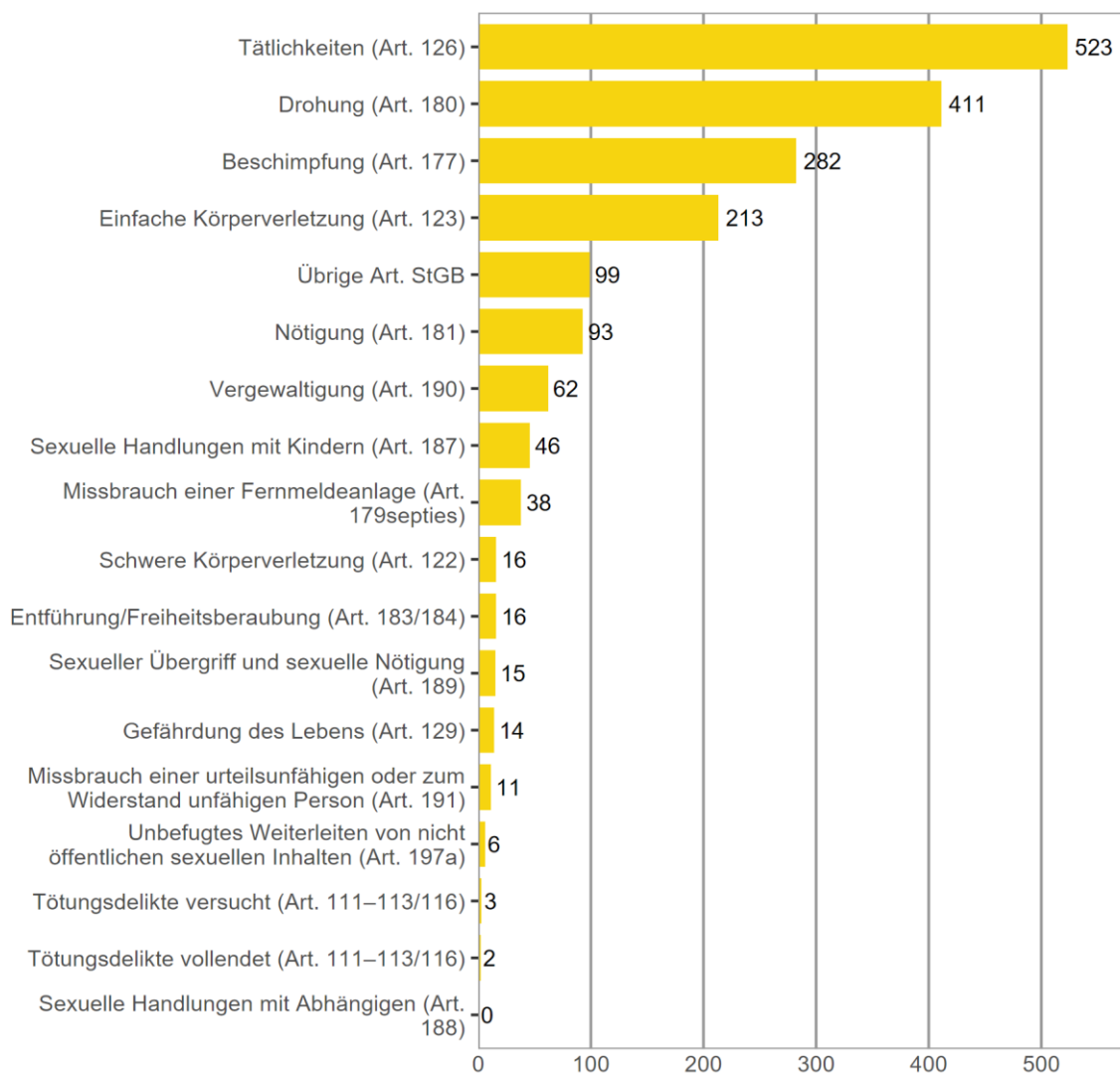
### 3.2 Häusliche Gewalt

Die polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) definiert seit 2009 häusliche Gewalt anhand der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person zum Zeitpunkt der Tat. Die kantonalen Polizeibehörden erfassen für eine Auswahl von Straftatbeständen die Beziehung zwischen den Personen. Handelt es sich bei der beschuldigten Person um eine(n) aktuelle(n) oder ehemalige(n) Partner(in) oder ein anderes Familienmitglied der geschädigten Personen, werden die polizeilich registrierten Straftaten dem häuslichen Bereich zugerechnet.

#### 3.2.1 Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand

Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand

G 19



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

### 3.2.2 Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

#### Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

T 20

	2024	2025	Differenz Vorjahr
	Straftaten	Straftaten	
<b>Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt</b>	<b>1 975</b>	<b>1 850</b>	<b>-6%</b>
Tötungsdelikte vollendet (Art. 111–113/116)	1	2	100%
Tötungsdelikte versucht (Art. 111–113/116)	4	3	-25%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	28	16	-43%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	203	213	5%
Tätlichkeiten (Art. 126)	564	523	-7%
Gefährdung Leben (Art. 129)	8	14	75%
Beschimpfung (Art. 177)	326	282	-13%
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 <sup>septies</sup> )	41	38	-7%
Drohung (Art. 180)	453	411	-9%
Nötigung (Art. 181)	82	93	13%
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	18	16	-11%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	46	46	0%
Sexuelle Handlungen mit Abhängigen (Art. 188)	0	0	0%
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) <sup>5</sup>	25	15	-40%
Vergewaltigung (Art. 190)	54	62	15%
Missbrauch einer urteilsunfähigen oder zum Widerstand unfähigen Person (Art. 191) <sup>6</sup>	10	11	10%
Unbefugtes Weiterleiten von nicht öffentlichen sexuellen Inhalten (Art. 197a) <sup>7</sup>	–	6	–
Übrige ausgewählte Artikel des StGB <sup>8</sup>	112	99	-12%

<sup>5</sup>Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).

<sup>6</sup>Bis 30. Juni 2024 Schändung (Art. 191).

<sup>7</sup>Ab 2025 zählt Unbefugtes Weiterleiten von nicht öffentlichen sexuellen Inhalten (Art. 197a) zur häuslichen Gewalt.

<sup>8</sup>Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124), Aussetzung (Art. 127), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136), üble Nachrede (Art. 173), Verleumdung (Art. 174), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a), Geiselnahme (Art. 185), Ausnützung einer Notlage oder Abhängigkeit - bis 30. Juni 2024: Ausnützung der Notlage (Art. 193), sexuelle Belästigung (Art. 198), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260<sup>bis</sup>).

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

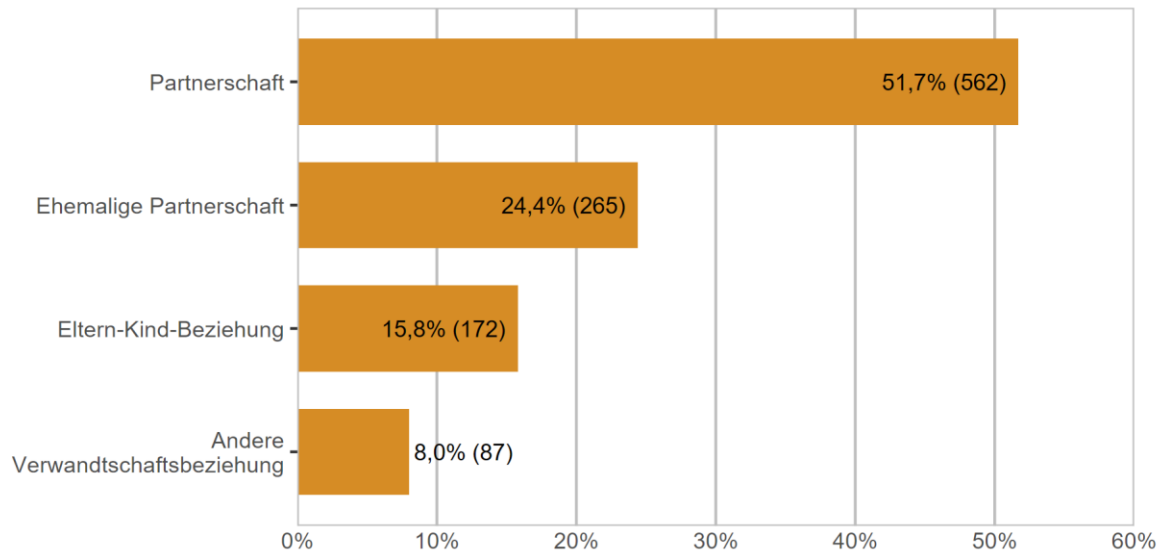
© BFS 2026

Ein weiterer häufig auftretender Straftatbestand im Rahmen der häuslichen Gewalt ist der Hausfriedensbruch. Aufgrund der sehr grossen Menge an Hausfriedensbrüchen (v.a. im Zusammenhang mit Diebstahl) wird aus Gründen des Aufwandes auf die obligatorische Angabe der Beziehung zwischen der beschuldigten und geschädigten Person verzichtet.

### 3.2.3 Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

In dieser Grafik wird jede geschädigte Person pro Beziehungsart einmal ausgewiesen. Eine Person kann somit wiederholt enthalten sein. Beispiel: Jemand wird Opfer eines Angriffs durch den Partner und die beiden Kinder. Diese geschädigte Person wird einmal mit Beziehungsart „Paarbeziehung“ und einmal mit Beziehungsart „Eltern/Kind“ gezählt.

#### Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person **G 20**



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

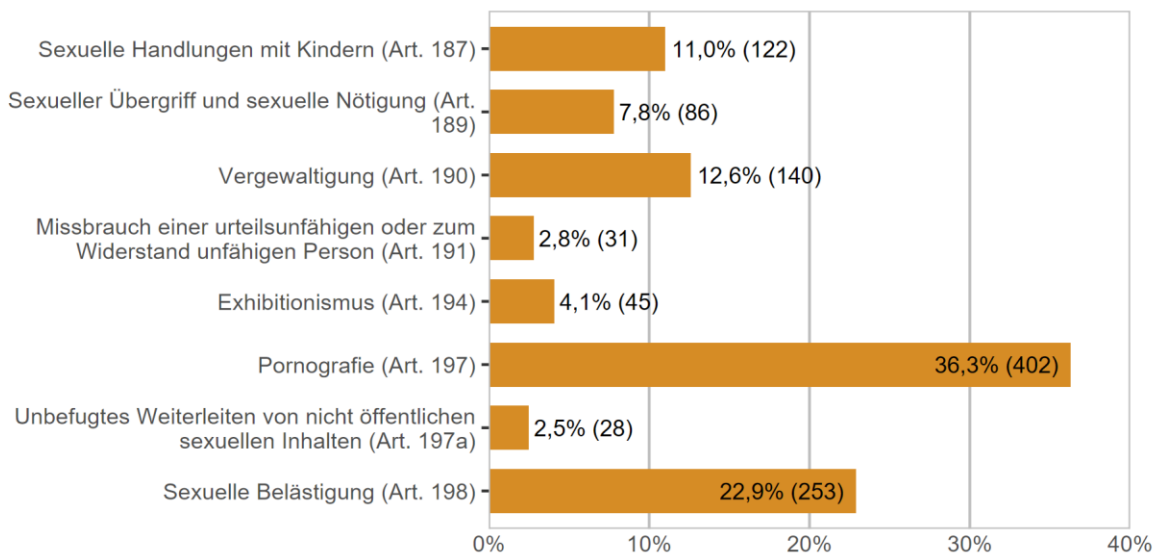
© BFS 2026

### 3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität

#### 3.3.1 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

##### Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

G 21



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

#### 3.3.2 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

##### Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 21

	2024		2025		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Straftaten gegen die sexuelle Integrität</b>	<b>1 090</b>	<b>88,6%</b>	<b>1 229</b>	<b>88,7%</b>	<b>13%</b>
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	108	89,8%	122	91,0%	13%
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) <sup>9</sup>	88	88,6%	86	91,9%	-2%
Vergewaltigung (Art. 190)	109	89,9%	140	90,7%	28%
Missbrauch einer urteilsunfähigen oder zum Widerstand unfähigen Person (Art. 191) <sup>10</sup>	41	87,8%	31	83,9%	-24%
Exhibitionismus (Art. 194)	45	73,3%	45	73,3%	0%
Pornografie (Art. 197)	445	93,5%	402	94,0%	-10%
Unbefugtes Weiterleiten von nicht öffentlichen sexuellen Inhalten (Art. 197a) <sup>11</sup>	4	50,0%	28	57,1%	600%
Sexuelle Belästigung (Art. 198)	231	81,0%	253	79,1%	10%
Übrige Straftaten gegen die sexuelle Integrität <sup>12</sup>	19	100,0%	122	98,4%	542%

<sup>9</sup>Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).<sup>10</sup>Bis 30. Juni 2024 Schändung (Art. 191).<sup>11</sup>Im Zuge des neuen Sexualstrafrechts am 1. Juli 2024 neu in Kraft getreten.<sup>12</sup>Im Zuge des neuen Sexualstrafrechts ist der Artikel Täuschung über den sexuellen Charakter einer Handlung (Art. 193a) am 1. Juli 2024 neu in Kraft getreten. Der Artikel Unbefugtes Weiterleiten von nicht öffentlichen sexuellen Inhalten (Art. 197a) wird nicht mehr den übrigen Straftaten gegen die sexuelle Integrität zugeordnet, sondern als eigenständiger Artikel aufgeführt. Daher wurde die Zahl der übrigen Straftaten 2024 angepasst.

**Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich**

T 21

	2024		2025		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	

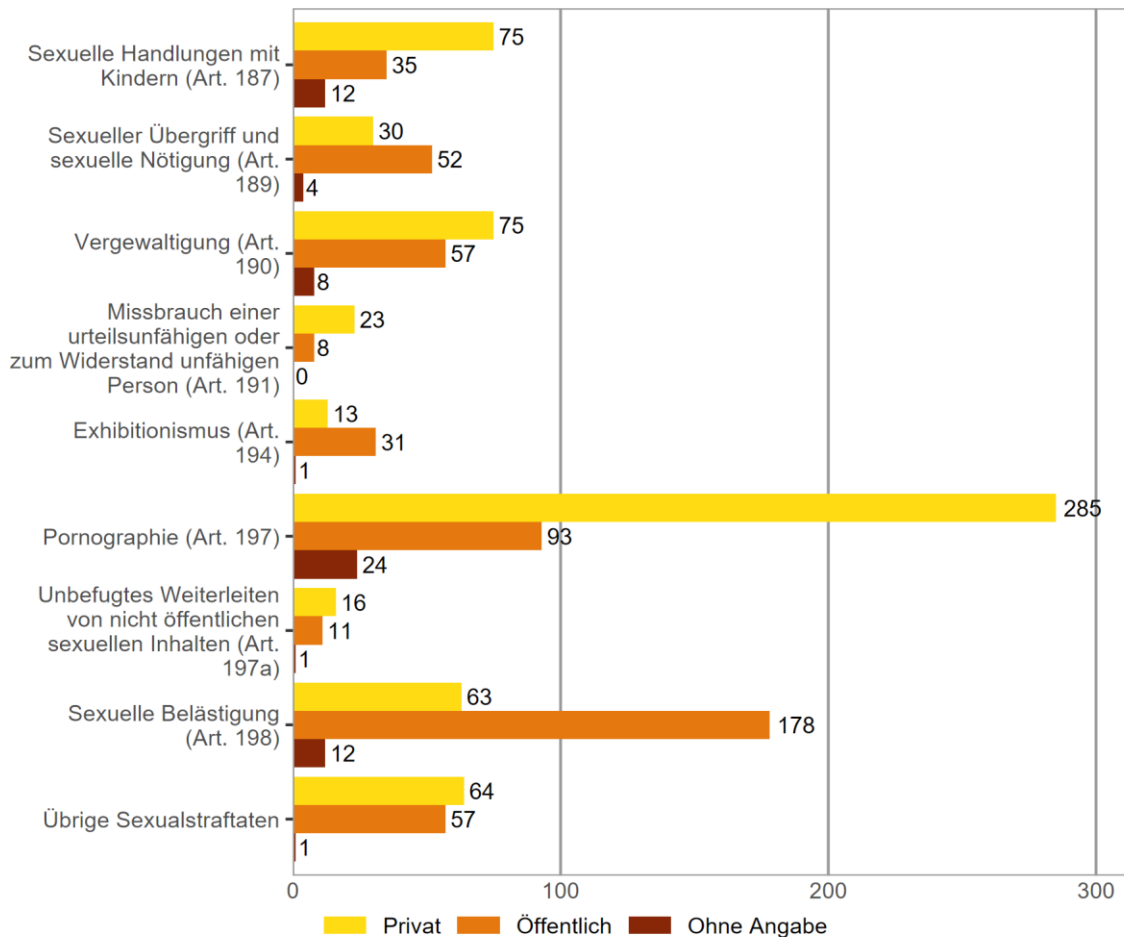
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

### 3.3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

#### Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

G 22



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

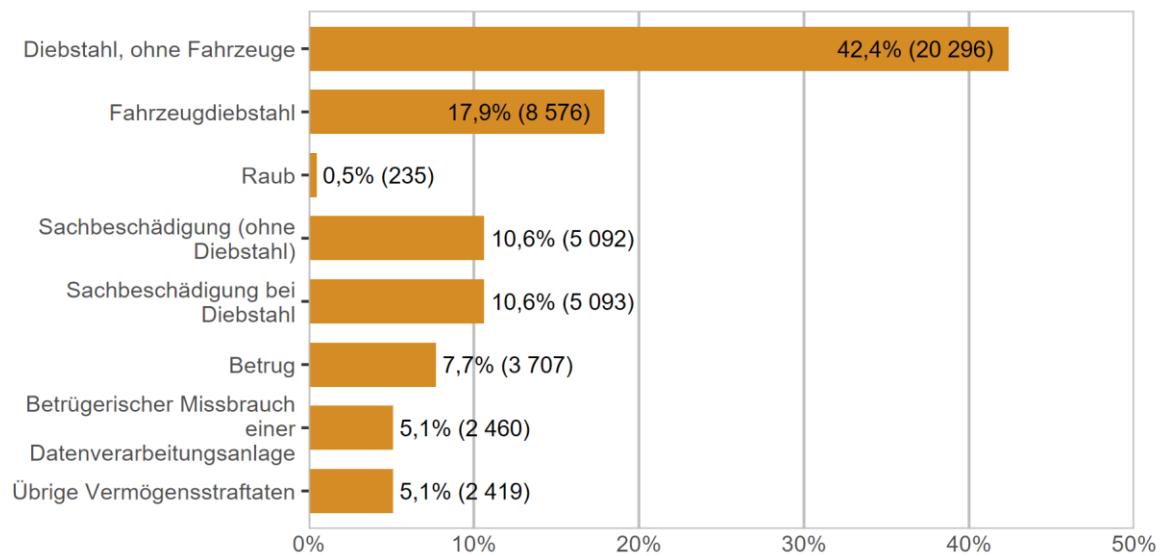
Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

### 3.4 Straftaten gegen das Vermögen

#### 3.4.1 Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

G 23



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

### 3.4.2 Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

#### Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 22

	2024		2025		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total gegen das Vermögen</b>	<b>51 933</b>	<b>24,4%</b>	<b>47 878</b>	<b>26,4%</b>	<b>-8%</b>
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	261	34,5%	225	37,8%	-14%
Veruntreuung (Art. 138)	166	93,4%	196	93,9%	18%
Diebstahl, ohne Fahrzeuge (Art. 139)	22 625	35,1%	20 296	38,7%	-10%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	9 614	4,9%	8 576	4,1%	-11%
Raub (Art. 140)	274	49,3%	235	51,5%	-14%
Sachentziehung (Art. 141)	68	91,2%	66	83,3%	-3%
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	324	2,5%	453	3,1%	40%
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 <sup>bis</sup> )	379	2,6%	466	4,5%	23%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	5 567	15,2%	5 092	15,8%	-9%
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art. 144)	5 289	19,6%	5 093	21,7%	-4%
Betrug (Art. 146)	3 906	18,6%	3 707	23,0%	-5%
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	2 426	18,2%	2 460	19,2%	1%
Zechprellerei (Art. 149)	50	84,0%	37	97,3%	-26%
Erschleichen einer Leistung (Art. 150)	63	76,2%	86	66,3%	37%
Erpressung (Art. 156)	147	15,0%	195	20,0%	33%
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	36	94,4%	30	96,7%	-17%
Missbrauch von Lohnabzügen (Art. 159)	12	91,7%	5	80,0%	-58%
Hehlerei (Art. 160)	284	86,6%	195	97,9%	-31%
Betrügerischer Konkurs oder Pfändungsbetrug (Art. 163)	33	100,0%	25	100,0%	-24%
Verfügung über mit Beschlag belegte Vermögenswerte (Art. 169)	34	100,0%	42	95,2%	24%
Übrige Vermögensstraftaten	375	76,5%	398	72,6%	6%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

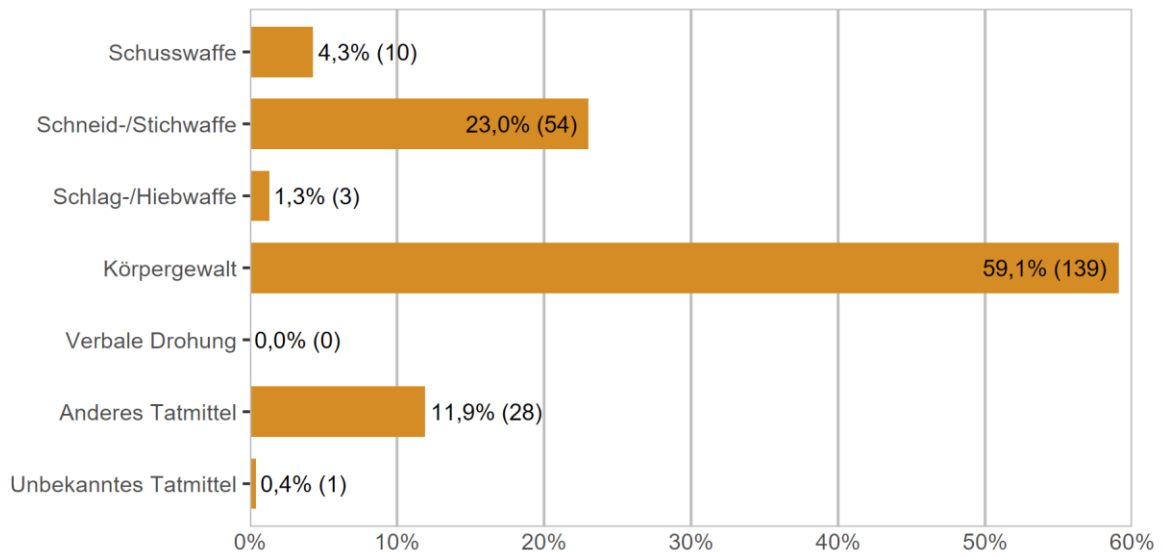
© BFS 2026

### 3.5 Raub

#### 3.5.1 Tatmittel bei Raub

##### Tatmittel bei Raub

G 24



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

#### 3.5.2 Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

##### Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 23

	2024		2025		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Raub (Art. 140)</b>	<b>274</b>	<b>49,3%</b>	<b>235</b>	<b>51,5%</b>	<b>-14%</b>
Schusswaffe	11	36,4%	10	70,0%	-9%
Schneid-/Stichwaffe	49	51,0%	54	50,0%	10%
Schlag-/Hiebwaffe	3	66,7%	3	100,0%	0%
Körpergewalt	166	48,8%	139	49,6%	-16%
Verbale Drohung	4	25,0%	0	–	-100%
Anderes Tatmittel	40	52,5%	28	53,6%	-30%
Unbekanntes Tatmittel	1	100,0%	1	0,0%	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

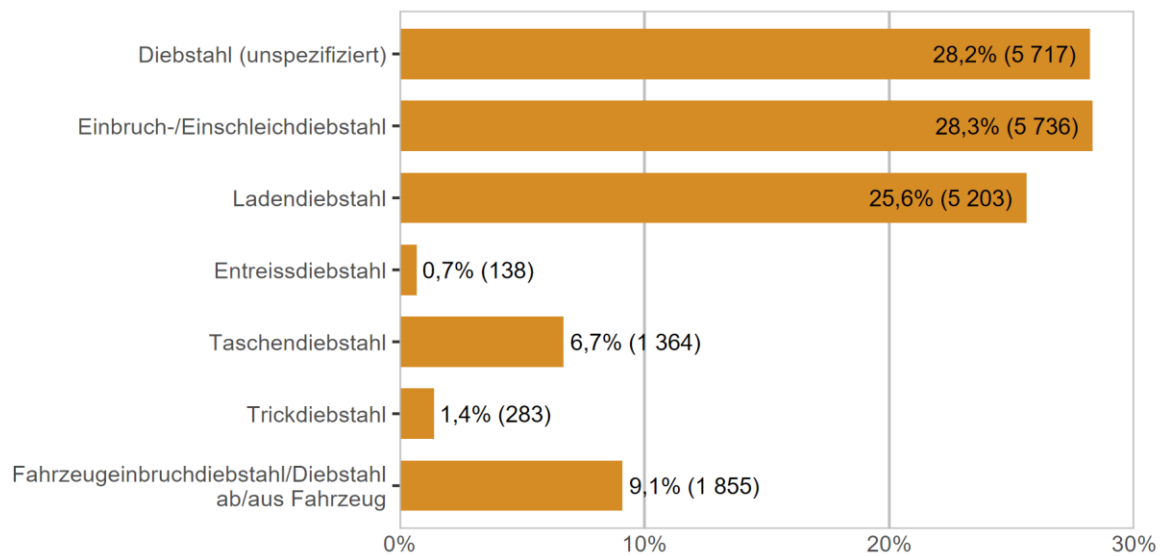
© BFS 2026

### 3.6 Diebstahl

#### 3.6.1 Verteilung nach Diebstahlsformen

##### Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)

G 25



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

Das Gesetz definiert den Diebstahl in Artikel 139 StGB nur allgemein. Die Polizei unterscheidet jedoch verschiedene Formen des Diebstahls.

Zu berücksichtigen ist beim besonders häufigen Ladendiebstahl, dass einzelne Kantone vereinfachte Verfahren kennen, mit denen in Einkaufsgeschäften festgestellte Ladendiebstähle direkt über die Justiz (z.B. Regierungstatthalteramt) abgewickelt werden können. Die effektive Zahl der registrierten Ladendiebstähle wird somit höher liegen, als von der Polizei ausgewiesen werden kann.

## 3.6.2 Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

## Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 24

	2024		2025		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf-klä- rung	Straf- taten	Auf-klä- rung	
<b>Total Diebstahl (ohne Fahrzeugdiebstahl)</b>	<b>22 625</b>	<b>35,1%</b>	<b>20 296</b>	<b>38,7%</b>	<b>-10%</b>
Diebstahl (unspezifiziert)	6 589	17,2%	5 717	19,2%	-13%
Einbruchdiebstahl	3 693	16,9%	4 077	21,8%	10%
Einschleichdiebstahl	1 802	23,5%	1 659	24,7%	-8%
Ladendiebstahl	5 437	88,7%	5 203	89,7%	-4%
Entreissdiebstahl	214	25,2%	138	28,3%	-36%
Taschendiebstahl	1 617	10,9%	1 364	14,7%	-16%
Trickdiebstahl	368	20,4%	283	29,3%	-23%
Fahrzeugeinbruchdiebstahl	1 006	20,4%	565	17,9%	-44%
Diebstahl ab/aus Fahrzeug <sup>13</sup>	1 899	23,2%	1 290	28,3%	-32%

<sup>13</sup>Diebstahl ab/aus unverschlossenen Fahrzeugen (inkl. Topcase) ohne gewaltsames Eindringen zum Deliktsgut.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

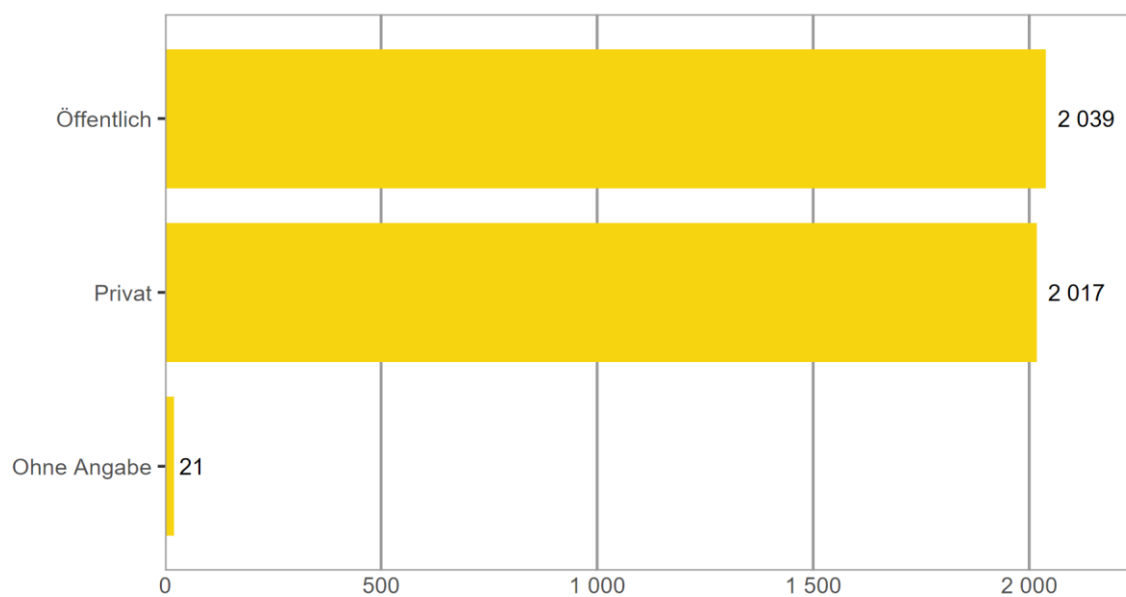
### 3.6.3 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

#### 3.6.3.1 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

##### Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

**G 26**

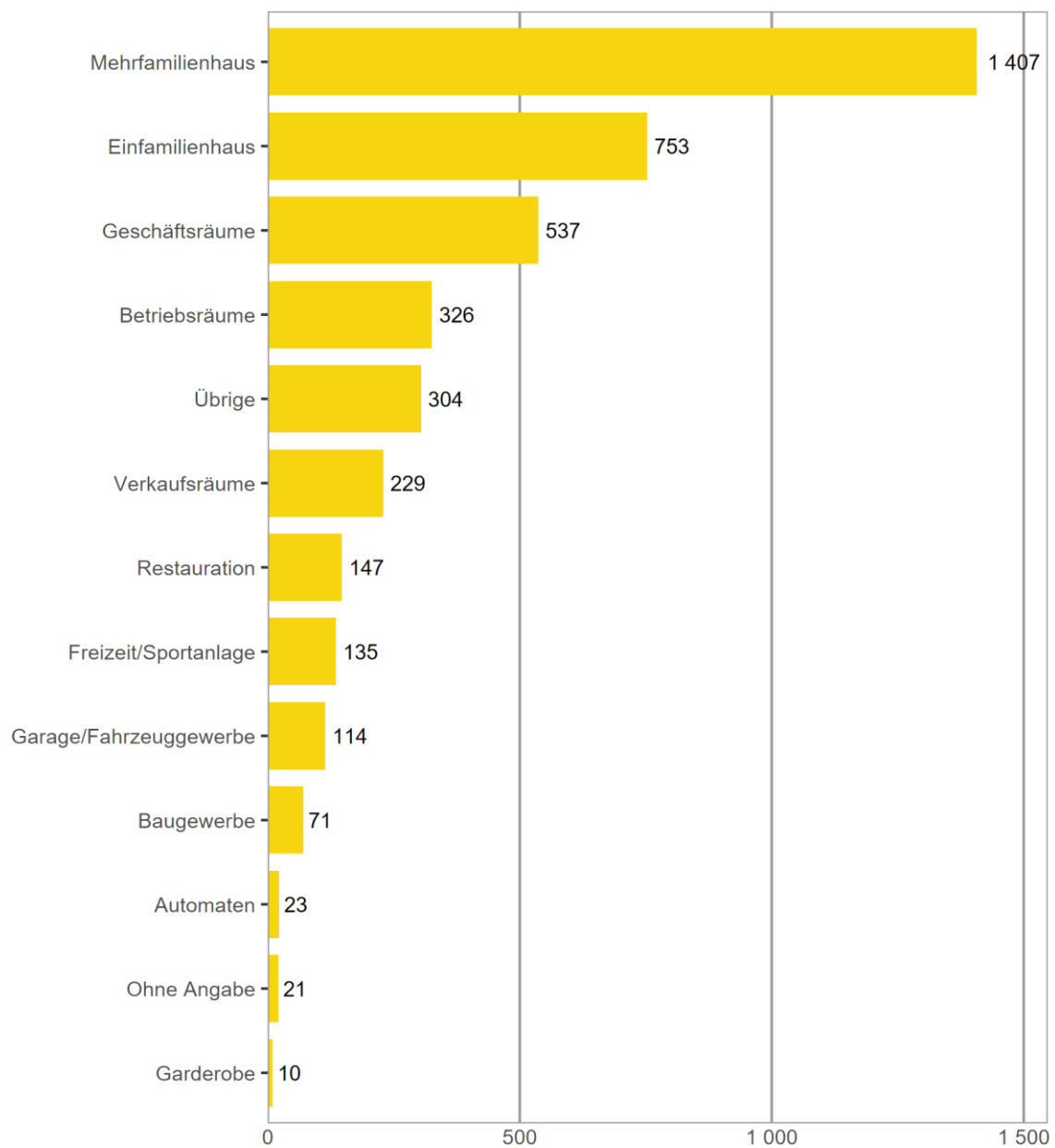
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

### 3.6.3.2 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

G 27



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

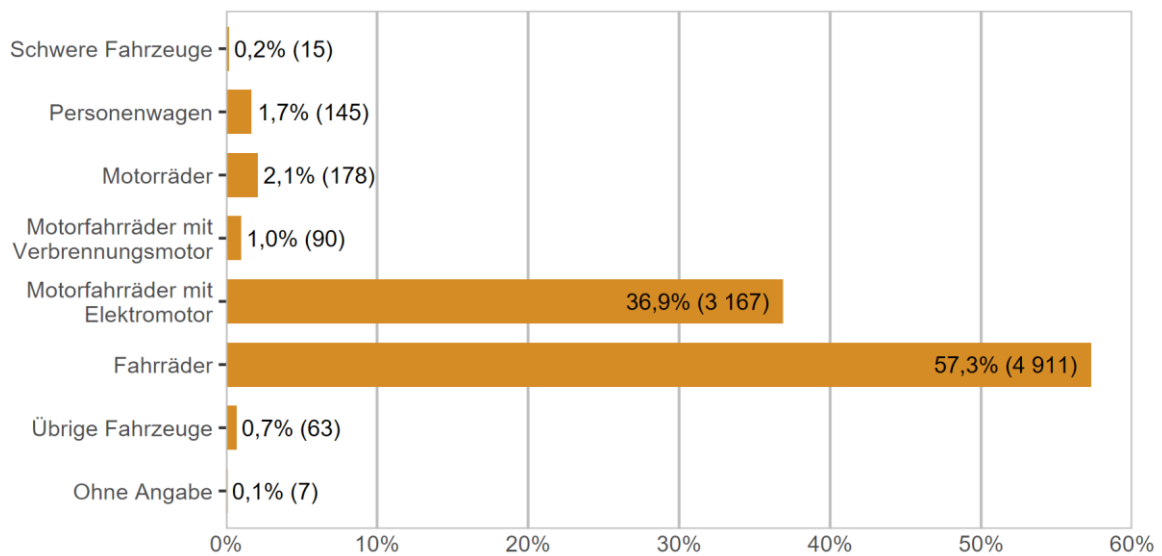
© BFS 2026

### 3.7 Fahrzeugdiebstahl

#### 3.7.1 Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp

Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp

G 28



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

#### 3.7.2 Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 25

	2024		2025		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Fahrzeugdiebstahl</b>	<b>9 614</b>	<b>4,9%</b>	<b>8 576</b>	<b>4,1%</b>	<b>-11%</b>
Schwere Fahrzeuge	28	39,3%	15	26,7%	-46%
Personenwagen	199	47,7%	145	33,8%	-27%
Motorräder	179	24,0%	178	13,5%	-1%
Motorfahräder mit Verbrennungsmotor	95	13,7%	90	14,4%	-5%
Motorfahräder mit Elektromotor	3 679	5,2%	3 167	4,9%	-14%
Fahrräder	5 407	2,1%	4 911	2,1%	-9%
Übrige Fahrzeuge	25	20,0%	63	11,1%	152%
Ohne Angabe	2	0,0%	7	28,6%	250%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

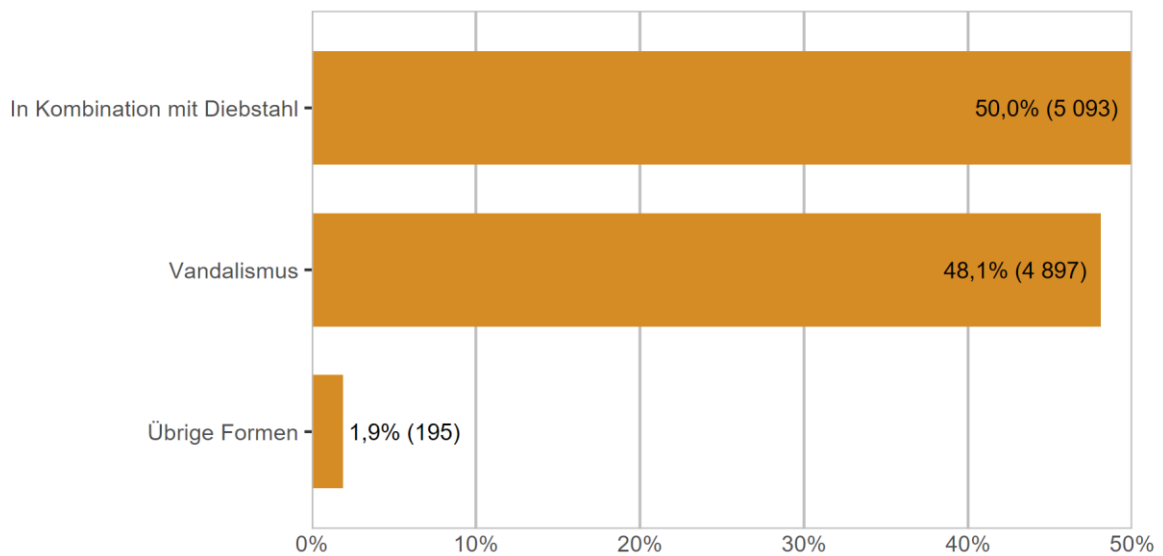
© BFS 2026

### 3.8 Sachbeschädigung

#### 3.8.1 Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

##### Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

G 29



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

Der Artikel 144 StGB Sachbeschädigung kann in verschiedenen Kontexten vorkommen. Besonders häufig ist die Kombination mit Diebstahl, wenn z.B. bei einem Einbruchdiebstahl durch das gewaltsame Vorgehen ein Sachschaden entsteht. Daneben kann Sachbeschädigung aber auch bei gewalttätigen Auseinandersetzungen etc. vorkommen. Unter Vandalismus werden nur die Formen der mutwilligen Sachbeschädigungen verstanden, bei denen es um reine Zerstörungslust ohne weiteren Zweck geht, dies unabhängig von der entstandenen Schadenssumme.

#### 3.8.2 Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

##### Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 26

	2024		2025		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Sachbeschädigungen</b>	<b>10 856</b>	<b>17,3%</b>	<b>10 185</b>	<b>18,8%</b>	<b>-6%</b>
In Kombination mit Diebstahl	5 289	19,6%	5 093	21,7%	-4%
Vandalismus	5 357	14,0%	4 897	15,1%	-9%
Übrige Formen	210	45,2%	195	33,8%	-7%

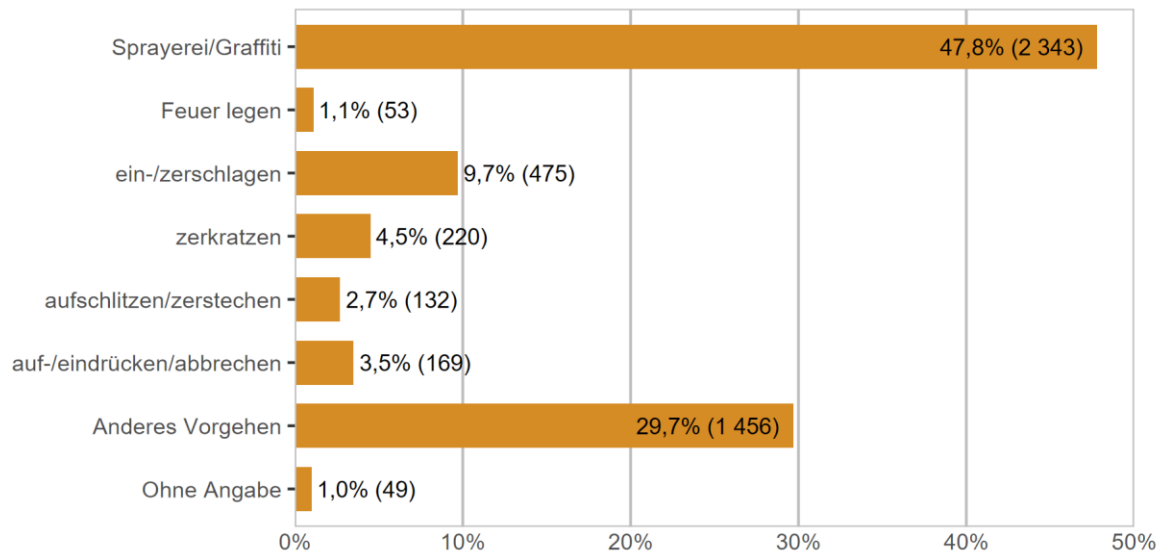
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

### 3.8.3 Vandalismus nach Vorgehensweise

#### Vandalismus nach Vorgehensweise

G 30



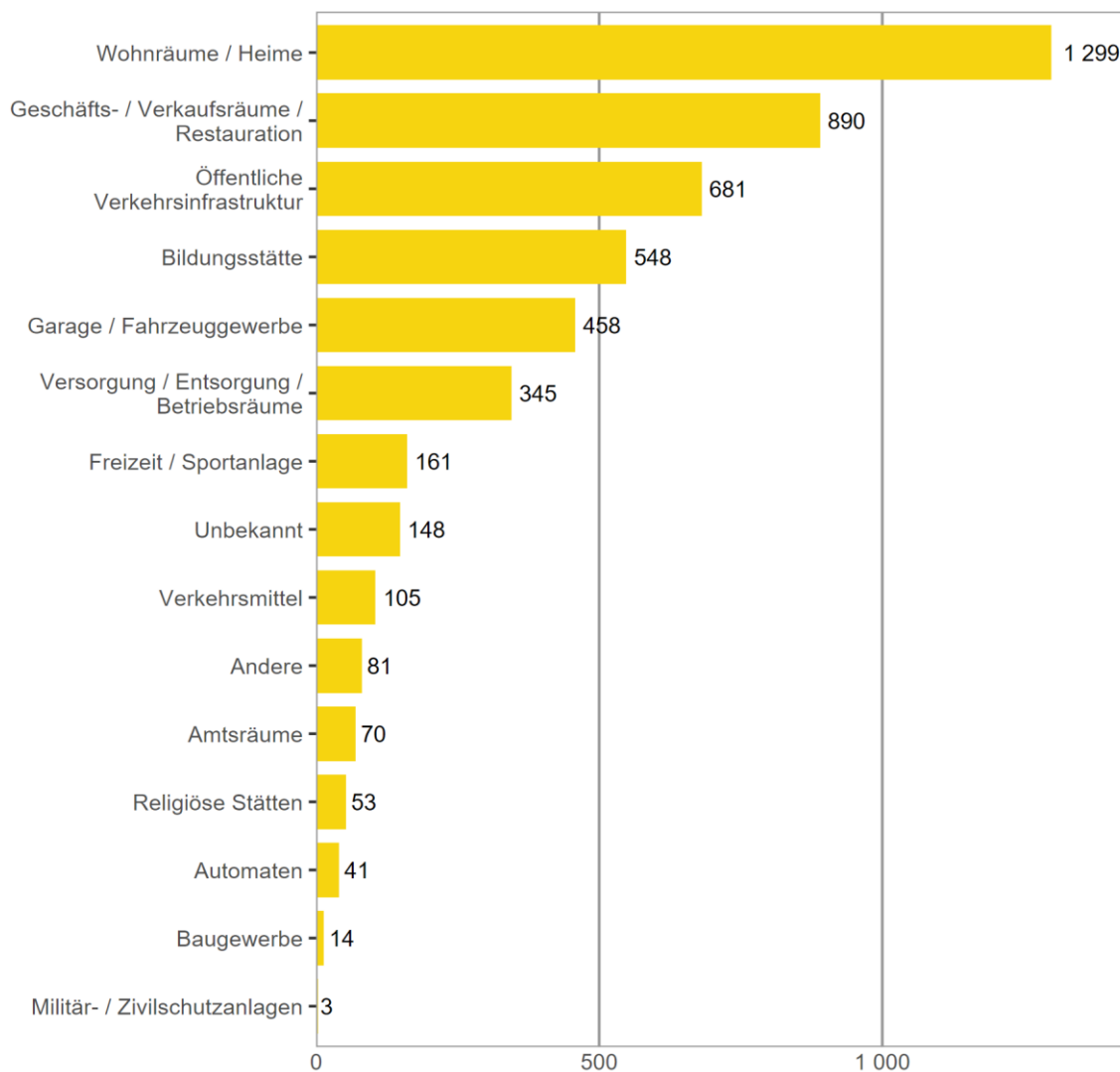
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

### 3.8.4 Vandalismus nach Örtlichkeit

Vandalismus nach Örtlichkeit

G 31



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

### 3.9 Digitale Kriminalität

Die digitale Kriminalität wird anhand der Kombination «Straftat – Tatvorgehen» ermittelt.

Sie umfasst 33 verschiedene Tatvorgehen und 29 Straftaten des StGB, die in fünf grosse Bereiche gegliedert werden:

- Cyber-Wirtschaftskriminalität (24 Tatvorgehen)
- Cyber-Sexualdelikte (vier Tatvorgehen)
- Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten (drei Tatvorgehen)
- Darknet (ein Tatvorgehen)
- Anderes (ein Tatvorgehen)

Nicht berücksichtigt werden in den folgenden Auswertungen das BetmG oder andere Bundesnebengesetze wie das Waffengesetz (WG), das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) oder das Markenschutzgesetz (MSchG).

#### 3.9.1 Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität

##### Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität

T 27

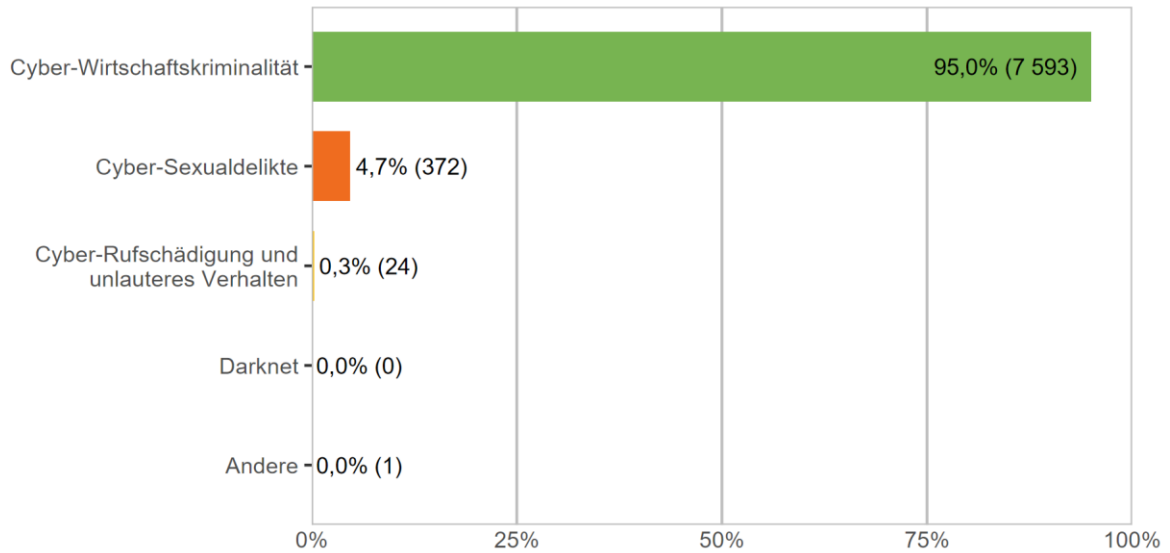
	2024	2025	Differenz Vorjahr
	Straftaten	Straftaten	
<b>Total Digitale Kriminalität</b>	<b>8 122</b>	<b>7 990</b>	<b>-2%</b>
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	298	409	37%
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 <sup>bis</sup> )	323	382	18%
Datenbeschädigung (Art. 144 <sup>bis</sup> )	71	88	24%
Betrug (Art. 146)	3 248	2 747	-15%
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	1 338	1 504	12%
Erpressung (Art. 156)	113	146	29%
Üble Nachrede (Art. 173)	3	4	33%
Verleumdung (Art. 174)	12	25	108%
Beschimpfung (Art. 177)	0	0	0%
Verletzung des Geheim- oder Privatbereichs durch Aufnahmegeräte (Art. 179 <sup>quater</sup> )	15	33	120%
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 <sup>septies</sup> )	0	3	–
Unbefugtes Beschaffen von Personendaten (Art. 179 <sup>novies</sup> )	14	11	-21%
Identitätsmissbrauch (Art. 179 <sup>decies</sup> )	234	258	10%
Drohung (Art. 180)	1	3	200%
Nötigung (Art. 181)	1	5	400%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	6	6	0%
Pornografie (Art. 197)	416	372	-11%
Urkundenfälschung (Art. 251)	80	56	-30%
Geldwäscherei (Art. 305 <sup>bis</sup> )	1 945	1 930	-1%
Übrige Artikel StGB <sup>14</sup>	4	8	100%

<sup>14</sup>Hehlerei (Art. 160), Verletzung des Fabrikations- oder Geschäftsgeheimnisses (Art. 162), Sexuelle Belästigung (Art. 198), Störung von Betrieben, die der Allgemeinheit dienen (Art. 239), Fälschung von Ausweisen (Art. 252), Diskriminierung und Aufruf zu Hass (Art. 261<sup>bis</sup>), Verletzung Amtsgeheimnis (Art. 320), Verletzung Berufsgeheimnis (Art. 321), Verletzung des Berufsgeheimnisses in der Forschung am Menschen (Art. 321<sup>bis</sup>), Verletzung Post-/Fernmeldegeheimnis (Art. 321<sup>ter</sup>).

### 3.9.2 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich

G 32



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

## 3.9.3 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi

## Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi

T 28

	2024		2025		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total</b>	<b>8 122</b>	<b>14,3%</b>	<b>7 990</b>	<b>14,1%</b>	<b>-2%</b>
<b>Cyber-Wirtschaftskriminalität</b>	<b>7 705</b>	<b>9,9%</b>	<b>7 593</b>	<b>9,9%</b>	<b>-1%</b>
Phishing	812	0,5%	1 108	1,2%	36%
Hacking: Gewaltames Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem	13	0,0%	14	14,3%	8%
Hacking: Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem mit fremden Zugangsdaten	128	7,8%	161	7,5%	26%
Malware – Ransomware	19	0,0%	41	0,0%	116%
Malware – E-Banking Trojaner	5	0,0%	0	–	-100%
Malware – Spyware	0	–	2	0,0%	–
Malware – Rogueware/Scareware	0	–	0	–	0%
Malware – Botnet	0	–	0	–	0%
DDoS	0	–	0	–	0%
<b>Cyberbetrug</b>	<b>4 633</b>	<b>8,1%</b>	<b>4 137</b>	<b>8,4%</b>	<b>-11%</b>
davon: CEO/BEC Betrug	27	0,0%	47	0,0%	74%
davon: Betrügerische Internetshops	125	8,8%	158	1,9%	26%
davon: Falsche Immobilienanzeigen	54	0,0%	56	0,0%	4%
davon: Falsche Unterstützungsanfragen	92	2,2%	38	0,0%	-59%
davon: Vorschussbetrug	36	2,8%	48	6,3%	33%
davon: Betrügerischer technischer Support	212	0,9%	197	0,0%	-7%
davon: Romance Scam	62	3,2%	78	1,3%	26%
davon: Kleinanzeigeplattformen – Ware nicht bezahlt	45	6,7%	33	0,0%	-27%
davon: Kleinanzeigeplattformen – Ware nicht geliefert	1 479	9,9%	1 162	4,7%	-21%
davon: Missbrauch von Online-Zahlungssyst./Wertkarten oder einer fremden Identität, um einen Betrug zu begehen	2 212	8,5%	1 871	13,8%	-15%
davon: Online Anlagebetrug	278	6,5%	428	5,6%	54%
davon: Anderer Internetbetrug	11	0,0%	21	4,8%	91%
Money/Package Mules	1 947	19,1%	1 932	19,3%	-1%
Sextortion (money)	143	1,4%	187	4,8%	31%
Diebstahl von Kryptowährungen	5	40,0%	11	0,0%	120%
<b>Cyber-Sexualdelikte</b>	<b>410</b>	<b>97,1%</b>	<b>372</b>	<b>95,7%</b>	<b>-9%</b>
Verbotene Pornografie	379	96,8%	332	96,7%	-12%
Grooming	25	100,0%	32	84,4%	28%
Sextortion (sex)	6	100,0%	4	100,0%	-33%
Live Streaming	0	–	4	100,0%	–
<b>Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten</b>	<b>7</b>	<b>14,3%</b>	<b>24</b>	<b>62,5%</b>	<b>243%</b>
Cybersquatting	0	–	1	0,0%	–
Cyber-Rufschädigung (geschäftlich)	2	0,0%	3	66,7%	50%
Cyberbullying/Cybermobbing	5	20,0%	20	65,0%	300%
<b>Darknet</b>	<b>0</b>	<b>–</b>	<b>0</b>	<b>–</b>	<b>0%</b>
Illegaler Handel im Darknet	0	–	0	–	0%
<b>Andere</b>	<b>0</b>	<b>–</b>	<b>1</b>	<b>0,0%</b>	<b>–</b>
Data leaking	0	–	1	0,0%	–

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

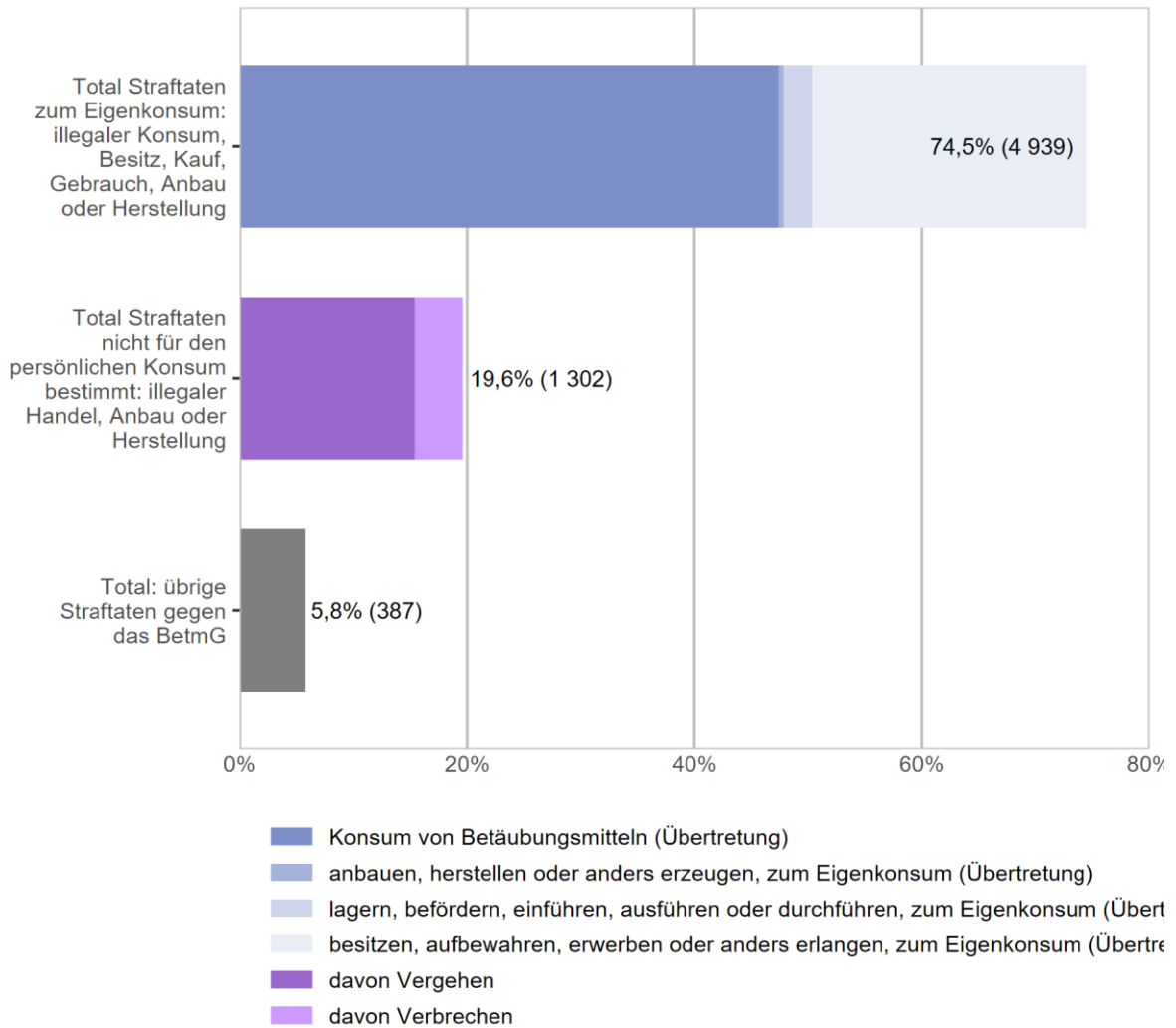
© BFS 2026

### 3.10 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

#### 3.10.1 Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

G 33



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

## 3.10.2 Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

## Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 29

	2024		2025		Diff. Vorj.
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Gesamttotal</b>	<b>7 530</b>	<b>97,2%</b>	<b>6 628</b>	<b>97,1%</b>	<b>-12%</b>
<b>Total Straftaten zum Eigenkonsum: illegaler Konsum, Besitz, Kauf, Gebrauch, Anbau oder Herstellung</b>	<b>5 680</b>	<b>97,5%</b>	<b>4 939</b>	<b>98,2%</b>	<b>-13%</b>
Konsum von Betäubungsmitteln	3 644	100,0%	3 143	99,9%	-14%
anbauen, herstellen oder anders erzeugen, zum Eigenkonsum	41	90,2%	32	100,0%	-22%
lagern, befördern, einführen, ausführen oder durchführen, zum Eigenkonsum	194	92,3%	166	92,8%	-14%
besitzen, aufbewahren, erwerben oder anders erlangen, zum Eigenkonsum	1 801	93,3%	1 598	95,4%	-11%
<b>Total Straftaten nicht für den persönlichen Konsum bestimmt: illegaler Handel, Anbau oder Herstellung</b>	<b>1 378</b>	<b>95,5%</b>	<b>1 302</b>	<b>92,4%</b>	<b>-6%</b>
<b>davon Vergehen</b>	<b>1 068</b>	<b>94,8%</b>	<b>1 023</b>	<b>90,5%</b>	<b>-4%</b>
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	69	98,6%	47	95,7%	-32%
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	68	89,7%	61	86,9%	-10%
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	368	97,6%	334	97,0%	-9%
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	542	92,8%	559	86,2%	3%
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	0	–	5	100,0%	–
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	2	100,0%	1	100,0%	-50%
Betäubungsmittel einer Person unter 18 Jahren ohne medizinische Indikation, anbieten, abgeben oder anders zugänglich machen	17	100,0%	12	100,0%	-29%
übrige Vergehen Handel (Art. 20)	2	100,0%	4	100,0%	100%
<b>davon Verbrechen</b>	<b>310</b>	<b>98,1%</b>	<b>279</b>	<b>99,3%</b>	<b>-10%</b>
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	26	96,2%	12	100,0%	-54%
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	21	95,2%	24	100,0%	14%
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	156	98,7%	165	98,8%	6%
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	107	98,1%	76	100,0%	-29%
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	0	–	2	100,0%	–
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	0	–	0	–	0%
in Ausbildungsstätten vorwiegend für Jugendliche gewerbsmässig Betäubungsmittel anbieten, abgeben oder auf andere Weise zugänglich machen	0	–	0	–	0%
übrige Verbrechen Handel (Art. 20)	0	–	0	–	0%
<b>Total: übrige Straftaten gegen das BetmG</b>	<b>472</b>	<b>98,5%</b>	<b>387</b>	<b>99,5%</b>	<b>-18%</b>
übrige Übertretungen	11	63,6%	7	100,0%	-36%
übrige Vergehen	461	99,3%	380	99,5%	-18%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

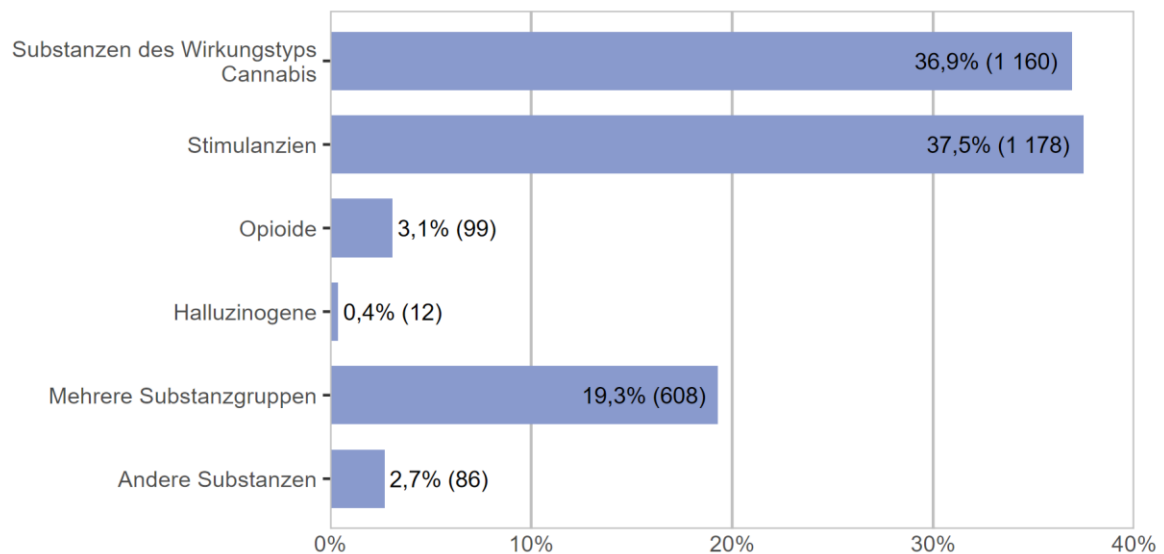
### 3.10.3 Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung

Illegale Substanzen werden nach Anzahl registrierter Widerhandlungen und nicht nach Betäubungsmittelmenge ausgewiesen. Lediglich bei den sichergestellten Substanzen kann die Menge bzw. das Gewicht der Betäubungsmittel zuverlässig angegeben werden. Für den Konsum und die verschiedenen Formen des Handels ist dies nicht möglich.

#### 3.10.3.1 Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

##### Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

G 34



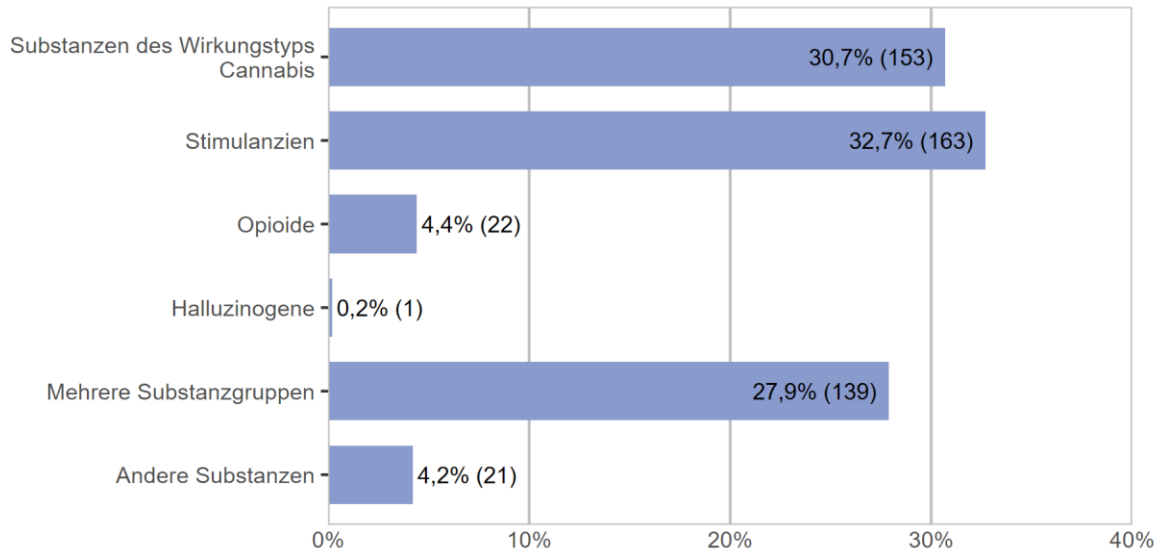
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

### 3.10.3.2 Veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen, nach Substanzen

#### Veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen, nach Substanzen

G 35



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

### 3.10.4 Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen

#### 3.10.4.1 Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Aufenthaltsstatus

##### Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Aufenthaltsstatus

T 30

	Total	Altersgruppe										
		<10	10-14	15-17	18-19	20-24	25-29	30-39	40-49	50-59	60+	o. A.
Schweizer	833	0	6	63	69	137	91	198	141	95	33	0
Ausländer	1 032	0	10	80	96	193	204	266	136	42	5	0
Wohnbevölkerung	430	0	2	31	33	52	72	121	82	34	3	0
Asylbevölkerung	172	0	6	17	23	40	43	31	10	1	1	0
übrige Ausländer	430	0	2	32	40	101	89	114	44	7	1	0
Schweizerinnen	185	0	3	29	6	13	11	57	39	19	8	0
Ausländerinnen	65	0	2	8	1	4	5	23	19	3	0	0
Wohnbevölkerung	50	0	2	5	1	3	4	20	13	2	0	0
Asylbevölkerung	5	0	0	3	0	1	0	1	0	0	0	0
übrige Ausländerinnen	10	0	0	0	0	0	1	2	6	1	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

#### 3.10.4.2 Veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

##### Veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

T 31

	Total	Altersgruppe										
		<10	10-14	15-17	18-19	20-24	25-29	30-39	40-49	50-59	60+	o. A.
Schweizer	145	0	2	9	11	19	21	30	29	15	9	0
Ausländer	211	0	1	11	16	45	38	56	35	8	1	0
Wohnbevölkerung	76	0	0	4	9	7	8	20	21	7	0	0
Asylbevölkerung	17	0	1	2	0	7	1	5	1	0	0	0
übrige Ausländer	118	0	0	5	7	31	29	31	13	1	1	0
Schweizerinnen	35	0	1	3	2	2	2	10	7	6	2	0
Ausländerinnen	19	0	0	1	1	2	4	6	5	0	0	0
Wohnbevölkerung	12	0	0	1	0	2	2	5	2	0	0	0
Asylbevölkerung	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0
übrige Ausländerinnen	6	0	0	0	1	0	1	1	3	0	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

### 3.10.4.3 Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

#### Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

T 32

	Anzahl Registrierungen (Fälle)						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
<b>Total Minderjährige</b>	<b>168</b>	<b>31</b>	<b>9</b>	<b>8</b>	<b>7</b>	<b>0</b>	<b>223</b>
Schweizer/innen	92	14	3	3	2	0	114
Ausländer/innen	76	17	6	5	5	0	109
Wohnbevölkerung	31	7	2	1	1	0	42
Asylbevölkerung	26	3	1	0	1	0	31
übrige Ausländer/innen	19	7	3	4	3	0	36
<b>Total Erwachsene</b>	<b>1 995</b>	<b>279</b>	<b>91</b>	<b>41</b>	<b>81</b>	<b>32</b>	<b>2 519</b>
Schweizer/innen	990	132	44	19	39	18	1 242
Ausländer/innen	1 005	147	47	22	42	14	1 277
Wohnbevölkerung	473	52	23	12	7	10	577
Asylbevölkerung	153	24	5	0	6	3	191
übrige Ausländer/innen	379	71	19	10	29	1	509

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

### 3.10.5 Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

#### Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

T 33

	2024	2025	Differenz Vorjahr
<b>Total registrierte Drogentote</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>0%</b>
Männer	3	3	0%
Frauen	0	0	0%
Erwachsene	3	3	0%
Minderjährige	0	0	0%
Schweizer/innen	3	3	0%
Ausländer/innen	0	0	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

Die Festlegung der Todesursache einer Person fällt nicht in den Kompetenzbereich der Polizei. Eine Zuordnung nach medizinischen Kriterien ist daher nicht möglich. Die Polizei wird oft hinzugerufen, wenn eine Person an den Folgen des Drogenkonsums verstirbt. Die ausgewiesenen Zahlen sind insofern als Angabe zu verstehen, wie oft die Polizei bei einer Intervention von einem Drogentoten ausging. Die Zahl der medizinisch diagnostizierten «Drogentoten» wird deshalb von den polizeilichen Zahlen abweichen.

### 3.10.6 Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

Die Angabe der Menge wird zum Zeitpunkt der Sicherstellung durch die Polizei festgelegt. Sie ist somit unabhängig von der Reinheit der Substanz.

#### Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

T 34

	Fälle	Stück/Tablet- ten/Dosis/Joints	kg	ml	Pflanzen
<b>Substanzen des Wirkungstyps Cannabis</b>					
Cannabissamen	22	–	0,14	–	–
Cannabis (Pflanze ohne Blüten)	21	–	20,313	–	3 867
Cannabis (Pflanze mit Blüten)	30	–	3,784	–	4 203
Cannabisharz (Haschisch)	458	5	64,948	–	–
Cannabisextrakte (z.B.: Öl, Tinkturen, Wachs)	7	–	0,383	61	–
Marihuana (Gras, Blüten getrocknet)	300	64	218,061	–	3
Synthetische Cannabinoide	10	–	1,422	94	–
<b>Stimulanzen</b>					
Amphetamin	80	3	17,504	–	–
MDMA (z.B.: Ecstasy, XTC)	117	3 635	0,472	–	–
Khat	0	–	–	–	–
Kokablätter	0	–	–	–	–
Kokain (Kokainhydrochlorid)	1 067	–	88,964	1	–
Kokain-Base (z.B.: Crack, Freebase)	59	–	0,049	–	–
Methamphetamin (z.B.: Crystal Meth, Ice, Thaipillen)	66	87	0,564	–	–
Synthetische Stimulanzen (z.B.: MDEA, MDA, MPH, 3-MMC)	5	5	0,04	–	–
Andere Stimulanzen	0	–	–	–	–
<b>Opioide</b>					
Heroin	263	–	10,5	–	–
Morphin	2	4	–	–	–
Opium	2	–	0,032	–	–
Methadon	4	3	–	161	–
Oxycodon	0	–	–	–	–
Synthetische Opioide (z.B.: Fentanyl, Nitazene)	0	–	–	–	–
Andere Opioide	0	–	–	–	–
<b>Halluzinogene</b>					
Halluzinogene Pilze (Psilocybin)	22	–	0,905	10	–
LSD	11	222	0,079	–	–
Meskalin	2	–	0,001	–	–
Ketamin	12	–	30,04	–	–
Andere Halluzinogene (z.B.: PCP, DMT)	5	–	0,342	–	–
<b>Andere Substanzen</b>					
GHB/GBL	4	–	–	189	–
Andere Betäubungsmittel	17	5	1,231	1 237	–
Kontrollierte Substanzen der Verzeichnisse a und b (BetmVV-EDI)	0	–	–	–	–
Kontrollierte Substanzen des Verzeichnisses d (BetmVV-EDI)	0	–	–	–	–
Rohmaterialien und Erzeugnisse mit vermuteter betäubungsmittelähnlicher Wirkung (Verzeichnis e BetmVV-EDI)	9	11	0,478	–	–
Andere rezeptpflichtige betäubungsmittelhaltige Medikamente (ausser bereits aufgelistete Substanzen)	339	6 167	4,415	388	–
Streckmittel	55	–	198,28	–	–
Substanzart unbekannt	1	–	0,031	–	–

**Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen**

**T 34**

	Fälle	Stück/Tablet- ten/Dosis/Joints	kg	ml	Pflanzen
--	-------	-----------------------------------	----	----	----------

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

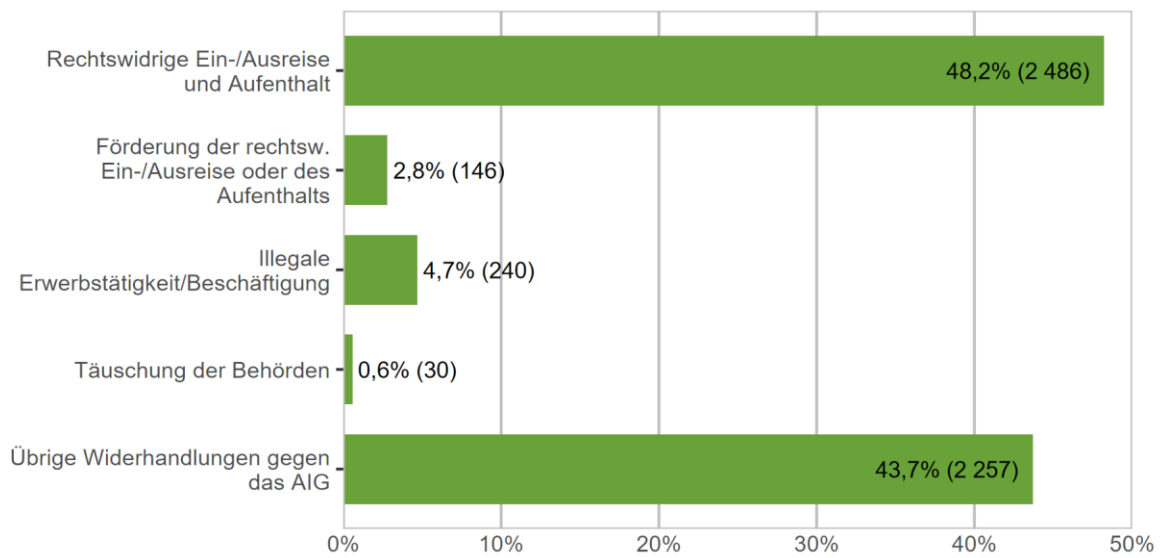
© BFS 2026

### 3.11 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

#### 3.11.1 Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

##### Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

G 36



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

## 3.11.2 Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

## Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 35

	2024		2025		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf-klä- rung	Straf- taten	Auf-klä- rung	
<b>Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AIG</b>	<b>4 790</b>	<b>100,0%</b>	<b>5 159</b>	<b>100,0%</b>	<b>8%</b>
<b>Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt</b>	<b>2 132</b>	<b>100,0%</b>	<b>2 486</b>	<b>100,0%</b>	<b>17%</b>
Rechtswidrige Einreise (inkl. fahrlässig)	530	100,0%	542	100,0%	2%
Rechtswidriger Aufenthalt (inkl. fahrlässig)	1 599	100,0%	1 942	100,0%	21%
Rechtsw. Ein- oder Ausreise, ohne eine vorgeschriebene Grenzübergangsstelle zu überqueren (inkl. fahrlässig)	2	100,0%	1	100,0%	-50%
Rechtswidrige Einreise ins Ausland (inkl. fahrlässig)	1	100,0%	1	100,0%	0%
<b>Total Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts</b>	<b>76</b>	<b>100,0%</b>	<b>146</b>	<b>100,0%</b>	<b>92%</b>
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	70	100,0%	142	100,0%	103%
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des Aufenthalts in einen Schengen-Staat	4	100,0%	1	100,0%	-75%
Förderung der rechtsw. Einreise ins Ausland	2	100,0%	3	100,0%	50%
<b>Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung</b>	<b>183</b>	<b>100,0%</b>	<b>240</b>	<b>100,0%</b>	<b>31%</b>
Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	113	100,0%	122	100,0%	8%
Förderung der Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung	15	100,0%	9	100,0%	-40%
(Wiederholte) Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	53	100,0%	103	100,0%	94%
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	2	100,0%	6	100,0%	200%
<b>Total Täuschung der Behörden</b>	<b>47</b>	<b>100,0%</b>	<b>30</b>	<b>100,0%</b>	<b>-36%</b>
Täuschung der Behörden	47	100,0%	28	100,0%	-40%
Täuschung im Bereich Scheinehe	0	–	2	100,0%	–
<b>Total weitere Widerhandlungen gegen das AIG</b>	<b>2 352</b>	<b>100,0%</b>	<b>2 257</b>	<b>100,0%</b>	<b>-4%</b>
Missachtung der Ein-/Ausgrenzung	2 097	100,0%	2 026	100,0%	-3%
Verletzung der An- und Abmeldepflichten (inkl. fahrlässig)	164	100,0%	168	100,0%	2%
Wohnortwechsel in anderen Kanton ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	9	100,0%	17	100,0%	89%
Nichteinhalten einer mit der Bewillig. verbund. Bedingung (inkl. fahrlässig)	9	100,0%	17	100,0%	89%
Verletz. der Mitwirkungspflicht bei Beschaff. der Ausweispapiere (inkl. fahrlässig)	54	100,0%	22	100,0%	-59%
Zweckw. Bearbeiten von Personendaten in den Visa- Informationssystemen	0	–	0	–	0%
Verletzung der Pflichten bei der Stellenmeldung (inkl. fahrlässig)	3	100,0%	0	–	-100%
Verletzung der Meldepflicht oder damit verbundener Bedingungen (inkl. fahrlässig)	16	100,0%	7	100,0%	-56%
Hinderung einer Kontrolle (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

# 4 Zeitreihen

## 4.1 Straftaten nach Gesetz

### Straftaten nach Gesetz<sup>1</sup>

T 36

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Strafgesetzbuch (StGB)	53 942	54 869	51 813	49 290	62 613	73 469	70 302
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	12 043	11 854	9 178	6 114	6 448	7 530	6 628
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	3 119	3 187	2 670	2 030	3 009	4 790	5 159

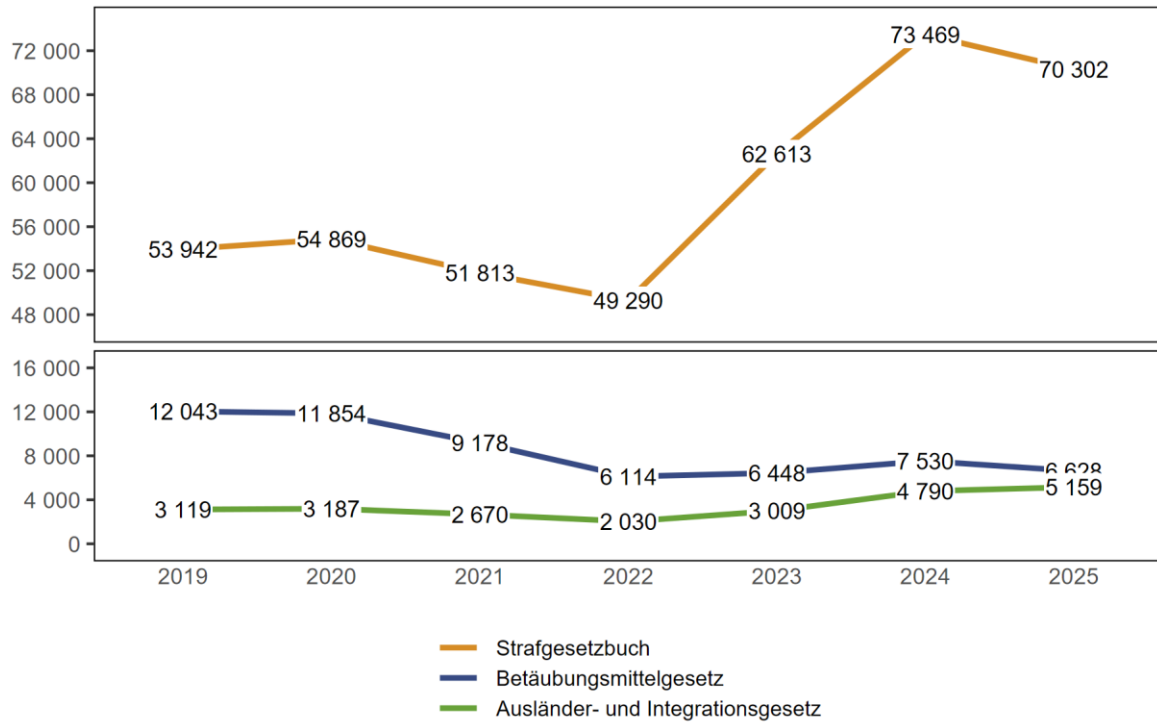
<sup>1</sup>Aufgrund eines seltenen, bisher unbekanntem systembedingten Fehlers, wurden in den vergangenen Jahren einzelne Fälle in der Statistik in mehreren Jahren gezählt. Der Fehler wurde im Januar 2022 festgestellt und daraufhin die Anzahl Straftaten gegen die Gesetze StGB, BetmG und AIG geprüft. Die Prüfung hat ergeben, dass die Differenzen für das Total der einzelnen Gesetze aufgrund der doppelt gezählten Fälle in den vergangenen Jahren minim waren (0,0 bis 1,6%). Für die Statistik 2021 konnte der Fehler behoben werden.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

**Straftaten nach Gesetz**

**G 37**



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

## 4.1.1 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

## Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

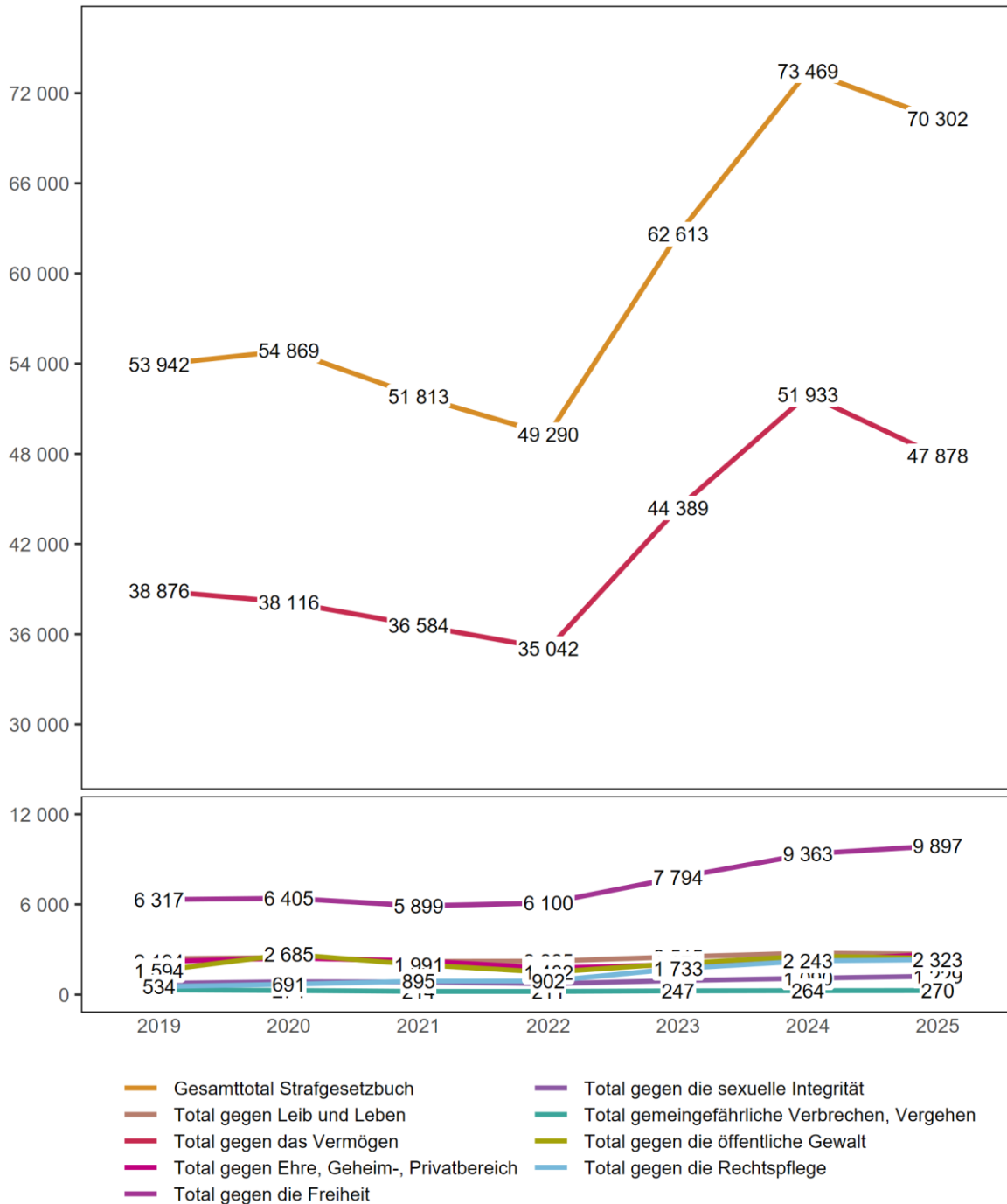
T 37

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
<b>Gesamttotal Strafgesetzbuch</b>	<b>53 942</b>	<b>54 869</b>	<b>51 813</b>	<b>49 290</b>	<b>62 613</b>	<b>73 469</b>	<b>70 302</b>
<b>Total gegen Leib und Leben</b>	<b>2 391</b>	<b>2 466</b>	<b>2 208</b>	<b>2 225</b>	<b>2 515</b>	<b>2 758</b>	<b>2 683</b>
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	3	6	3	7	7	4	4
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	8	7	10	8	14	12	9
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	65	82	77	95	107	179	148
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	682	652	478	601	734	784	804
<b>Total gegen das Vermögen</b>	<b>38 876</b>	<b>38 116</b>	<b>36 584</b>	<b>35 042</b>	<b>44 389</b>	<b>51 933</b>	<b>47 878</b>
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	16 153	15 139	14 475	15 120	20 437	22 625	20 296
davon Einbruchdiebstahl	3 004	2 815	2 389	2 194	2 805	3 693	4 077
davon Entreissdiebstahl	106	93	97	66	94	214	138
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	6 814	6 252	6 168	6 233	7 778	9 614	8 576
Raub (Art. 140)	237	280	226	218	212	274	235
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	7 697	8 405	7 639	5 774	5 930	5 567	5 092
Betrug (Art. 146)	1 949	2 136	2 500	2 104	2 684	3 906	3 707
Erpressung (Art. 156)	90	92	140	160	176	147	195
Konkurs- und Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	225	254	223	138	109	217	241
<b>Total gegen Ehre, Geheim-, Privatbereich</b>	<b>2 194</b>	<b>2 430</b>	<b>2 253</b>	<b>1 760</b>	<b>1 989</b>	<b>2 267</b>	<b>2 695</b>
Üble Nachrede und Verleumdung (Art. 173 + 174)	308	349	258	219	271	330	376
<b>Total gegen die Freiheit</b>	<b>6 317</b>	<b>6 405</b>	<b>5 899</b>	<b>6 100</b>	<b>7 794</b>	<b>9 363</b>	<b>9 897</b>
Drohung (Art. 180)	1 028	1 186	1 033	912	1 037	1 006	1 037
Nötigung (Art. 181)	141	151	149	138	240	279	306
Menschenhandel (Art. 182)	0	4	1	12	6	12	239 <sup>2</sup>
Freiheitsberaubung (Art. 183)	42	23	15	18	26	37	48
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	628	640	665	779	861	1 108	996
<b>Total gegen die sexuelle Integrität</b>	<b>751</b>	<b>856</b>	<b>838</b>	<b>725</b>	<b>936</b>	<b>1 090</b>	<b>1 229</b>
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	107	110	110	98	123	108	122
Vergewaltigung (Art. 190)	73	87	84	94	90	109	140
Exhibitionismus (Art. 194)	44	57	55	25	52	45	45
Pornografie (Art. 197)	300	337	291	259	370	445	402
<b>Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen</b>	<b>312</b>	<b>274</b>	<b>214</b>	<b>211</b>	<b>247</b>	<b>264</b>	<b>270</b>
Brandstiftung (Art. 221)	84	74	61	65	97	99	104
<b>Total gegen die öffentliche Gewalt</b>	<b>1 594</b>	<b>2 685</b>	<b>1 991</b>	<b>1 482</b>	<b>2 070</b>	<b>2 556</b>	<b>2 417</b>
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	630	630	622	402	391	368	384
<b>Total gegen die Rechtspflege</b>	<b>534</b>	<b>691</b>	<b>895</b>	<b>902</b>	<b>1 733</b>	<b>2 243</b>	<b>2 323</b>
Geldwäscherei (Art. 305 <sup>bis</sup> )	389	534	772	775	1 575	2 024	2 037
Übrige Straftaten gegen das StGB	973	946	931	843	940	995	910

<sup>2</sup>Der Anstieg der Straftaten von Menschenhandel (Art. 182) ist auf mehrere umfangreiche, im Jahr 2025 abgeschlossene, Fälle zurückzuführen.

Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln

G 38



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

## 4.1.2 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Verwaltungskreis

## Strafgesetzbuch: Straftaten nach Verwaltungskreis

T 38

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
<b>Total Kanton</b>	<b>53 942</b>	<b>54 869</b>	<b>51 813</b>	<b>49 290</b>	<b>62 613</b>	<b>73 469</b>	<b>70 302</b>
Verwaltungskreis Bern-Mittelland	26 298	27 034	24 302	23 841	30 863	36 807	33 576
Verwaltungskreis Biel/Bienne	9 092	9 794	9 677	8 616	9 373	10 879	10 668
Verwaltungskreis Thun	3 625	3 590	3 623	3 155	4 958	5 704	5 855
Verwaltungskreis Emmental	2 940	3 077	2 838	2 850	3 581	4 055	4 085
Verwaltungskreis Oberaargau	2 789	2 632	2 855	2 527	3 425	4 177	3 997
Verwaltungskreis Seeland	2 613	2 753	2 971	2 878	3 365	3 443	3 582
Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli	2 051	1 653	1 555	1 831	2 592	3 391	3 215
Arrondissement administratif Jura bernois	2 203	2 188	2 213	1 687	2 198	2 585	2 883
Verwaltungskreis Frutigen-Niedersimmental	1 292	1 127	1 019	1 042	1 297	1 496	1 521
Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen	439	570	467	448	579	539	616
Unbekannt BE	600	451	293	415	382	393	304

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

## 4.1.3 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde

## Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde

T 39

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
<b>Total Kanton</b>	<b>53 942</b>	<b>54 869</b>	<b>51 813</b>	<b>49 290</b>	<b>62 613</b>	<b>73 469</b>	<b>70 302</b>
Bern	17 325	17 882	16 237	15 980	20 419	24 149	21 357
Biel/Bienne	6 701	7 186	7 076	6 167	6 850	7 877	7 361
Thun	2 253	2 360	2 348	2 064	3 099	3 345	3 720
Köniz	1 744	1 882	1 374	1 371	2 061	2 357	2 340
Burgdorf	890	1 029	964	915	1 210	1 299	1 388
Langenthal	1 051	925	1 048	886	1 184	1 397	1 181
Interlaken	833	606	530	610	905	1 267	1 157
Ostermundigen	718	667	783	654	1 011	1 261	1 095
Lyss	871	922	922	993	1 093	950	1 086
Nidau	521	632	614	585	586	687	760
Muri bei Bern	594	573	473	410	554	640	739
Spiez	530	484	430	477	609	698	720
Münsingen	583	565	553	382	581	614	654
Steffisburg	412	397	407	310	586	764	631
Ittigen	505	463	383	416	481	577	596
Moutier	428	402	435	395	479	596	566
Münchenbuchsee	270	269	270	376	432	475	557
Belp	361	314	282	288	384	524	478
Zollikofen	415	594	415	531	455	482	475
Lengnau (BE)	237	274	281	274	383	456	471
Herzogenbuchsee	258	262	300	233	387	497	444
Brügg	288	389	315	275	263	367	434
Unterseen	180	207	160	204	189	394	397
Wohlen bei Bern	293	197	207	120	211	218	389
Huttwil	161	156	195	165	211	336	382
Worb	370	390	425	401	354	474	379
Saint-Imier	295	250	271	180	242	320	377
Moosseedorf	206	272	246	244	263	378	366
Pieterlen	238	192	293	250	329	391	359
Langnau im Emmental	272	242	243	217	271	315	347
Schwarzenburg	265	144	152	178	177	230	347
Studen (BE)	142	140	111	138	176	225	344
Uetendorf	206	198	180	123	261	279	307
Port	125	168	143	189	168	221	289
Saanen	260	274	226	217	322	284	288
Heimberg	182	158	173	214	239	333	283
Kirchberg (BE)	216	249	232	214	328	269	281
Jegenstorf	134	170	161	176	182	282	278
Niederbipp	157	159	233	178	232	304	272
Konolfingen	194	175	146	182	185	296	264
Übrige Gemeinden	12 258	12 051	11 576	11 108	14 261	16 641	16 143

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

## 4.1.4 Gewaltstraftaten

## Gewaltstraftaten

T 40

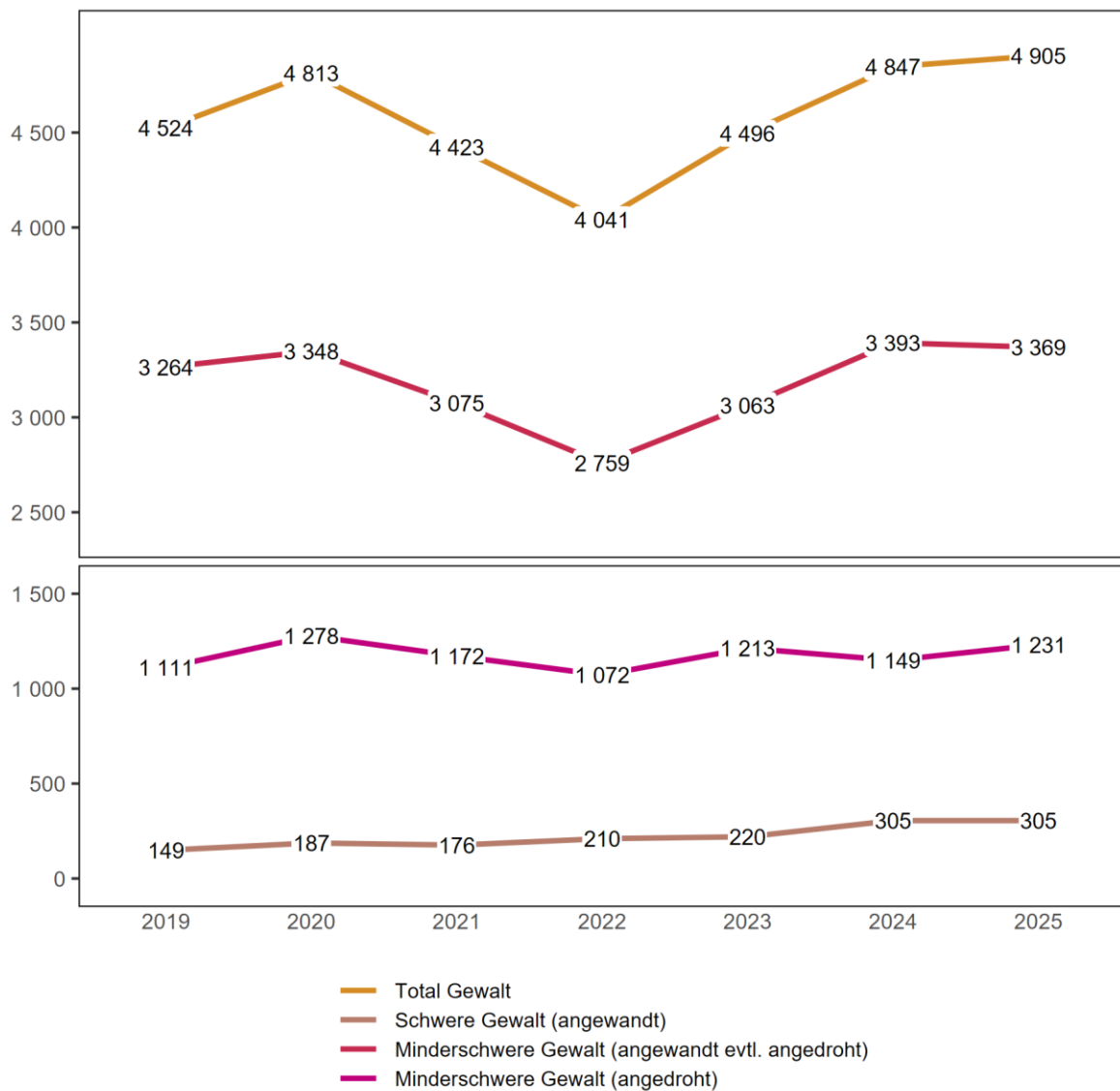
	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
<b>Total Gewalt</b>	<b>4 524</b>	<b>4 813</b>	<b>4 423</b>	<b>4 041</b>	<b>4 496</b>	<b>4 847</b>	<b>4 905</b>
<b>Total schwere Gewalt (angewandt)</b>	<b>149</b>	<b>187</b>	<b>176</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>305</b>	<b>305</b>
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	3	6	3	7	7	4	4
mit Schusswaffe	1	1	0	1	2	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	1	2	0	3	2	3	1
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	1	1	1	0	0	0
mit Körpergewalt	1	1	1	1	2	1	1
anderes Tatmittel	0	1	1	1	1	0	2
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	8	7	10	8	14	12	9
mit Schusswaffe	0	1	2	1	0	1	1
mit Schneid-/Stichwaffe	7	4	5	3	10	7	5
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	1	0
mit Körpergewalt	1	0	3	4	2	2	2
anderes Tatmittel	0	2	0	0	2	1	1
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	65	82	77	95	107	179	148
mit Schusswaffe	1	1	0	1	0	0	3
mit Schneid-/Stichwaffe	17	11	24	25	33	50	31
mit Schlag-/Hiebwaffe	3	13	7	1	5	5	5
mit Körpergewalt	26	37	36	53	49	87	77
anderes Tatmittel	11	18	10	14	20	37	32
ohne Angabe/unbekannt	7	2	0	1	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	1	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	73	87	84	94	90	109	140
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	5	2	6	1	1	4
<b>Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. ange-</b>	<b>3 264</b>	<b>3 348</b>	<b>3 075</b>	<b>2 759</b>	<b>3 063</b>	<b>3 393</b>	<b>3 369</b>
<b>droht)</b>							
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	682	652	478	601	734	784	804
Tätlichkeiten (Art. 126)	1 262	1 270	1 321	1 133	1 193	1 288	1 247
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) <sup>3</sup>	103	158	87	91	121	116	112
<i>Anzahl Fälle</i>	25	25	19	21	22	25	22
Beteiligung Angriff (Art. 134) <sup>3</sup>	116	136	123	112	100	152	148
<i>Anzahl Fälle</i>	41	45	46	46	42	48	38
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	237	275	224	212	211	273	231
Nötigung (Art. 181)	141	151	149	138	240	279	306
Zwangsheirat (Art. 181a)	1	2	0	1	0	0	2
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	42	23	15	18	26	37	48
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	2	0	0	1	4	0
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) <sup>4</sup>	43	49	55	51	46	88	86
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	630	630	622	402	391	368	384
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	7	0	1	0	0	4	1
<b>Total minderschwere Gewalt (angedroht)</b>	<b>1 111</b>	<b>1 278</b>	<b>1 172</b>	<b>1 072</b>	<b>1 213</b>	<b>1 149</b>	<b>1 231</b>
Drohung (Art. 180)	1 028	1 186	1 033	912	1 037	1 006	1 037
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	83	92	139	160	176	143	194

<sup>3</sup>Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten. Die Anzahl Fälle entspricht der Anzahl Vorfälle, bei denen ein Raufhandel oder ein Angriff stattgefunden hat.

<sup>4</sup>Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).

Gewaltstraftaten

G 39



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

#### 4.1.5 Straftaten häusliche Gewalt

##### Straftaten häusliche Gewalt

T 41

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
<b>Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt</b>	<b>1 292</b>	<b>1 557</b>	<b>1 497</b>	<b>1 498</b>	<b>1 726</b>	<b>1 975</b>	<b>1 850</b>
Tötungsdelikte vollendet (Art. 111–113/116)	2	4	1	5	1	1	2
Tötungsdelikte versucht (Art. 111–113/116)	5	1	8	4	4	4	3
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	7	7	7	8	16	28	16
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	104	133	115	156	178	203	213
Tätlichkeiten (Art. 126)	456	544	601	503	515	564	523
Gefährdung Leben (Art. 129)	2	4	3	4	11	8	14
Beschimpfung (Art. 177)	203	258	234	264	291	326	282
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 <sup>septies</sup> )	35	29	26	33	35	41	38
Drohung (Art. 180)	331	394	367	376	411	453	411
Nötigung (Art. 181)	23	30	20	22	72	82	93
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	13	17	3	9	14	18	16
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	25	27	37	30	49	46	46
Sexuelle Handlungen mit Abhängigen (Art. 188)	0	0	0	0	1	0	0
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) <sup>5</sup>	9	14	12	10	17	25	15
Vergewaltigung (Art. 190)	21	33	25	22	40	54	62
Missbrauch einer urteilsunfähigen oder zum Widerstand unfähigen Person (Art. 191) <sup>6</sup>	0	1	3	2	5	10	11
Unbefugtes Weiterleiten von nicht öffentlichen sexuellen Inhalten (Art. 197a) <sup>7</sup>	–	–	–	–	–	–	6
Übrige ausgewählte Artikel des StGB <sup>8</sup>	56	61	35	50	66	112	99

<sup>5</sup>Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).

<sup>6</sup>Bis 30. Juni 2024 Schändung (Art. 191).

<sup>7</sup>Ab 2025 zählt Unbefugtes Weiterleiten von nicht öffentlichen sexuellen Inhalten (Art. 197a) zur häuslichen Gewalt.

<sup>8</sup>Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124), Aussetzung (Art. 127), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136), üble Nachrede (Art. 173), Verleumdung (Art. 174), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a), Geiselnahme (Art. 185), Ausnützung einer Notlage oder Abhängigkeit - bis 30. Juni 2024 Ausnützung der Notlage (Art. 193), sexuelle Belästigung (Art. 198), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260<sup>bis</sup>).

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

#### 4.1.6 Straftaten gegen das Vermögen

##### Straftaten gegen das Vermögen

T 42

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
<b>Total gegen das Vermögen</b>	<b>38 876</b>	<b>38 116</b>	<b>36 584</b>	<b>35 042</b>	<b>44 389</b>	<b>51 933</b>	<b>47 878</b>
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	212	213	168	257	268	261	225
Veruntreuung (Art. 138)	161	203	99	105	148	166	196
Diebstahl, ohne Fahrzeuge (Art. 139)	16 153	15 139	14 475	15 120	20 437	22 625	20 296
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	6 814	6 252	6 168	6 233	7 778	9 614	8 576
Raub (Art. 140)	237	280	226	218	212	274	235
Sachentziehung (Art. 141)	62	57	40	55	66	68	66
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	105	105	137	130	149	324	453
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 <sup>bis</sup> )	82	60	76	101	97	379	466
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	7 697	8 405	7 639	5 774	5 930	5 567	5 092
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art. 144)	3 657	3 479	2 966	3 044	3 811	5 289	5 093
Betrug (Art. 146)	1 949	2 136	2 500	2 104	2 684	3 906	3 707
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	864	962	1 278	1 190	2 032	2 426	2 460
Zechprellerei (Art. 149)	52	48	44	40	45	50	37
Erschleichen einer Leistung (Art. 150)	53	38	62	56	45	63	86
Erpressung (Art. 156)	90	92	140	160	176	147	195
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	13	16	20	15	15	36	30
Missbrauch von Lohnabzügen (Art. 159)	42	27	25	4	2	12	5
Hehlerei (Art. 160)	135	128	95	152	230	284	195
Betrügerischer Konkurs oder Pfändungsbetrug (Art. 163)	47	58	41	21	22	33	25
Verfügung über mit Beschlagnahme belegte Vermögenswerte (Art. 169)	121	99	126	59	22	34	42
Übrige Vermögensstraftaten	330	319	259	204	220	375	398

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

## 4.1.7 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi<sup>9,10</sup>

T 43

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
<b>Total</b>	–	<b>3 043</b>	<b>3 885</b>	<b>3 502</b>	<b>5 698</b>	<b>8 122</b>	<b>7 990</b>
<b>Cyber-Wirtschaftskriminalität</b>	–	<b>2 569</b>	<b>3 496</b>	<b>3 217</b>	<b>5 312</b>	<b>7 705</b>	<b>7 593</b>
Phishing	–	40	129	346	447	812	1 108
Hacking: Gewaltames Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem	–	37	24	17	5	13	14
Hacking: Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem mit fremden Zugangsdaten	–	54	62	51	71	128	161
Malware – Ransomware	–	21	23	22	32	19	41
Malware – E-Banking Trojaner	–	12	15	1	0	5	0
Malware – Spyware	–	3	1	3	2	0	2
Malware – Rogueware/Scareware	–	0	6	1	0	0	0
Malware – Botnet	–	0	0	0	0	0	0
DDoS	–	4	3	1	0	0	0
<b>Cyberbetrug<sup>11</sup></b>	–	<b>1 966</b>	<b>2 526</b>	<b>1 940</b>	<b>3 104</b>	<b>4 633</b>	<b>4 137</b>
davon: CEO/BEC Betrug	–	–	38	18	46	27	47
davon: Betrügerische Internetshops	–	–	26	19	39	125	158
davon: Falsche Immobilienanzeigen	–	–	34	33	50	54	56
davon: Falsche Unterstützungsanfragen	–	–	6	3	17	92	38
davon: Vorschussbetrug	–	–	103	30	64	36	48
davon: Betrügerischer technischer Support	–	–	176	130	196	212	197
davon: Romance Scam	–	–	106	57	81	62	78
davon: Kleinanzeigepattformen – Ware nicht bezahlt	–	–	85	76	111	45	33
davon: Kleinanzeigepattformen – Ware nicht geliefert	–	–	1 204	1 045	1 205	1 479	1 162
davon: Missbrauch von Online-Zahlungssystem./Wertkarten oder einer fremden Identität, um einen Betrug zu begehen	–	–	460	331	1 060	2 212	1 871
davon: Online Anlagebetrug	–	–	146	96	202	278	428
davon: Anderer Internetbetrug	–	–	142	102	33	11	21
Money/Package Mules	–	382	580	689	1 519	1 947	1 932
Sextortion (money)	–	47	113	141	120	143	187
Diebstahl von Kryptowährungen	–	3	14	5	12	5	11
<b>Cyber-Sexualdelikte</b>	–	<b>331</b>	<b>293</b>	<b>245</b>	<b>373</b>	<b>410</b>	<b>372</b>
Verbotene Pornografie	–	278	227	219	299	379	332
Grooming	–	28	32	20	45	25	32
Sextortion (sex)	–	9	24	5	21	6	4
Live Streaming	–	16	10	1	8	0	4
<b>Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten</b>	–	<b>143</b>	<b>96</b>	<b>40</b>	<b>13</b>	<b>7</b>	<b>24</b>
Cybersquatting	–	0	5	0	1	0	1
Cyber-Rufschädigung (geschäftlich)	–	13	12	2	4	2	3
Cyberbullying/Cybermobbing	–	130	79	38	8	5	20
<b>Darknet</b>	–	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Illegaler Handel im Darknet	–	0	0	0	0	0	0
<b>Andere</b>	–	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>
Data leaking	–	0	0	0	0	0	1

<sup>9</sup>Die Straftaten der digitalen Kriminalität wurden ab 2020 veröffentlicht.

<sup>10</sup>Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143), Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143<sup>bis</sup>), Datenbeschädigung (Art. 144<sup>bis</sup>), Betrug (Art. 146), Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147), Erpressung (Art. 156), Hehlerei (Art. 160), Verletzung des Fabrikations- oder Geschäftsgeheimnisses (Art. 162), Üble Nachrede (Art. 173), Verleumdung (Art. 174), Beschimpfung (Art. 177), Verletzung des Geheim- oder Privatbereichs durch Aufnahmegeräte (Art. 179<sup>quater</sup>), Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179<sup>septies</sup>), Unbefugtes Beschaffen von Personendaten (Art. 179<sup>novies</sup>), Identitätsmissbrauch (Art. 179<sup>decies</sup>) - seit 1. September 2023, Drohung (Art. 180), Nötigung (Art. 181), Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187), Pornografie (Art. 197), Sexuelle Belästigung (Art. 198), Störung von Betrieben, die der Allgemeinheit dienen (Art. 239), Urkundenfälschung (Art. 251), Fälschung von Ausweisen (Art. 252), Diskriminierung oder Aufruf zu Hass (Art. 261<sup>bis</sup>) - bis 2020: Rassendiskriminierung (Art. 261<sup>bis</sup>), Geldwäscherei (Art. 305<sup>bis</sup>), Verletzung Amtsgeheimnis (Art. 320), Verletzung Berufsgeheimnis (Art. 321), Berufsgeheimnis in der Forschung am Menschen (Art. 321<sup>bis</sup>), Verletzung Post-/Fernmeldegeheimnis (Art. 321<sup>ter</sup>).

<sup>11</sup>Detaillierte Tatvorgehen sind erst ab 2021 verfügbar.

**Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi<sup>9,10</sup>**

T 43

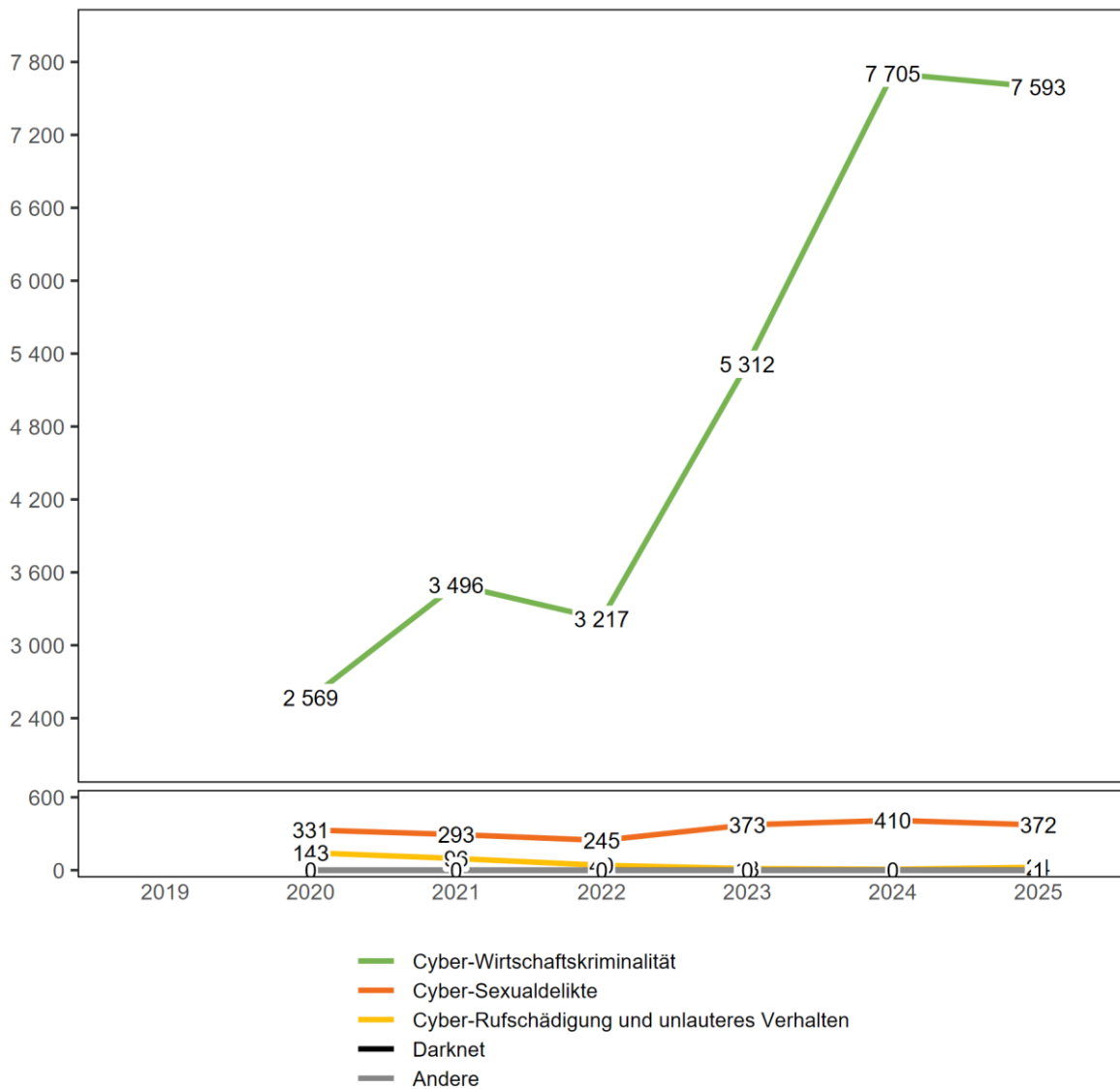
	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
--	------	------	------	------	------	------	------

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

**Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich**

G 40



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

## 4.1.8 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz<sup>12</sup>

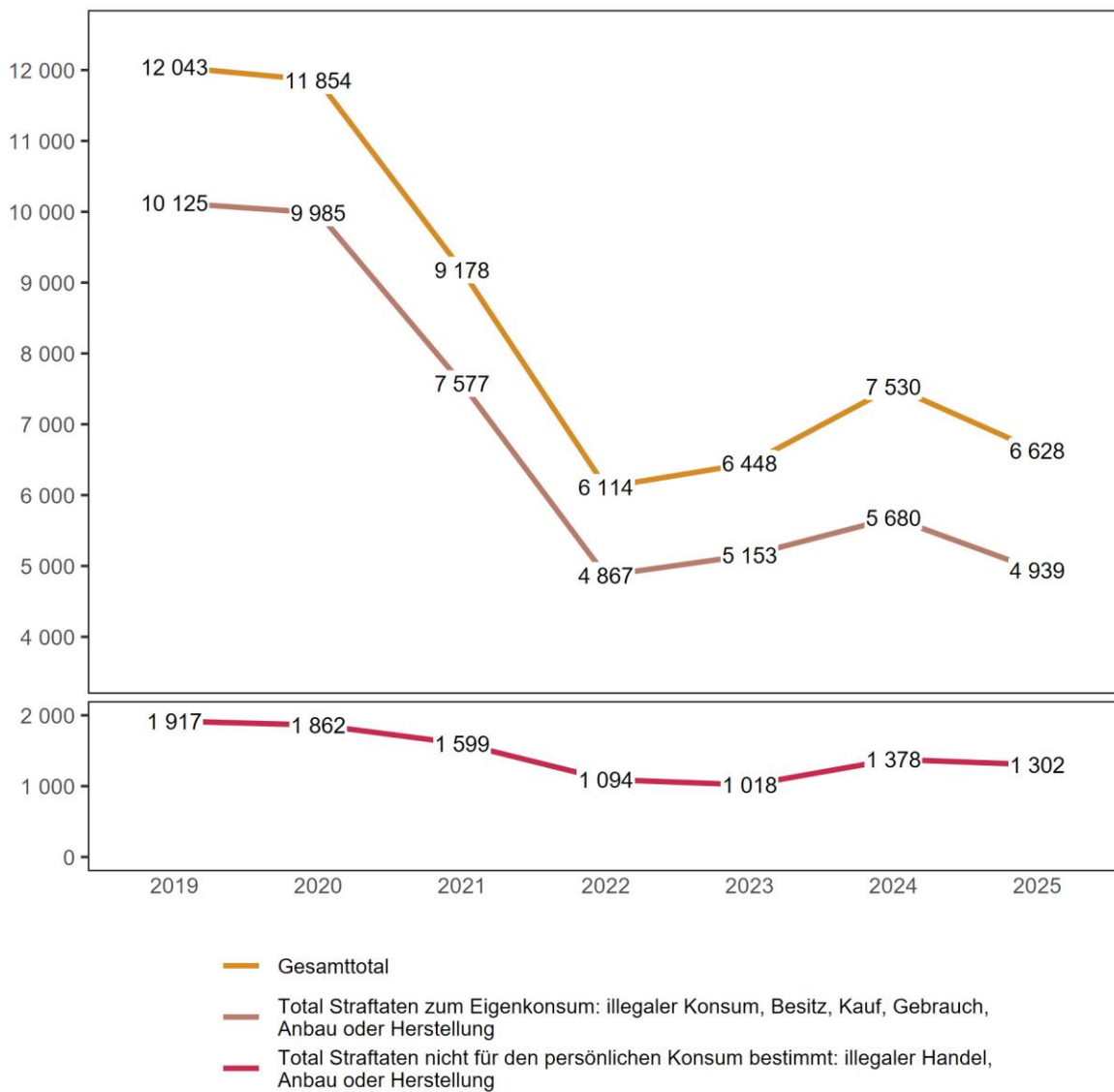
T 44

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
<b>Gesamttotal</b>	<b>12 043</b>	<b>11 854</b>	<b>9 178</b>	<b>6 114</b>	<b>6 448</b>	<b>7 530</b>	<b>6 628</b>
<b>Total Straftaten zum Eigenkonsum: illegaler Konsum, Besitz, Kauf, Gebrauch, Anbau oder Herstellung</b>	<b>10 125</b>	<b>9 985</b>	<b>7 577</b>	<b>4 867</b>	<b>5 153</b>	<b>5 680</b>	<b>4 939</b>
Konsum von Betäubungsmitteln	7 876	7 816	5 814	3 486	3 516	3 644	3 143
anbauen, herstellen oder anders erzeugen, zum Eigenkonsum	113	130	83	42	44	41	32
lagern, befördern, einführen, ausführen oder durchführen, zum Eigenkonsum	6	193	193	119	159	194	166
besitzen, aufbewahren, erwerben oder anders erlangen, zum Eigenkonsum	2 130	1 846	1 487	1 220	1 434	1 801	1 598
<b>Total Straftaten nicht für den persönlichen Konsum bestimmt: illegaler Handel, Anbau oder Herstellung</b>	<b>1 917</b>	<b>1 862</b>	<b>1 599</b>	<b>1 094</b>	<b>1 018</b>	<b>1 378</b>	<b>1 302</b>
<b>davon Vergehen</b>	<b>1 645</b>	<b>1 437</b>	<b>1 215</b>	<b>815</b>	<b>835</b>	<b>1 068</b>	<b>1 023</b>
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	47	73	65	43	57	69	47
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	225	148	114	52	51	68	61
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	–	–	627	344	289	368	334
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	543	514	393	369	409	542	559
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	–	–	2	0	0	0	5
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	–	–	0	2	2	2	1
Betäubungsmittel einer Person unter 18 Jahren ohne medizinische Indikation, anbieten, abgeben oder anders zugänglich machen	–	–	14	5	22	17	12
übrige Vergehen Handel (Art. 20)	–	–	0	0	5	2	4
<i>Ehemalige Kategorie Handel</i>	830	702	–	–	–	–	–
<b>davon Verbrechen</b>	<b>272</b>	<b>425</b>	<b>384</b>	<b>279</b>	<b>183</b>	<b>310</b>	<b>279</b>
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	9	31	10	5	2	26	12
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	13	29	34	21	7	21	24
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	–	–	212	144	91	156	165
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	75	122	126	109	82	107	76
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	–	–	1	0	1	0	2
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	–	–	1	0	0	0	0
in Ausbildungsstätten vorwiegend für Jugendliche gewerbmässig Betäubungsmittel anbieten, abgeben oder auf andere Weise zugänglich machen	–	–	0	0	0	0	0
übrige Verbrechen Handel (Art. 20)	–	–	0	0	0	0	0
<i>Ehemalige Kategorie Handel</i>	175	243	–	–	–	–	–
<b>Total: übrige Straftaten gegen das BetmG</b>	<b>1</b>	<b>7</b>	<b>2</b>	<b>153</b>	<b>277</b>	<b>472</b>	<b>387</b>
übrige Übertretungen	1	7	0	5	8	11	7
übrige Vergehen	0	0	2	148	269	461	380

<sup>12</sup>Im Rahmen der Vereinheitlichung der Tatbestandscodes zwischen VOSTRA (BJ) und RIPOL (fedpol), wurden der Polizei für die Erfassung der BetmG-Straftatbestände neue Codes zur Verfügung gestellt, deren harmonisierte Anwendung am 01. Januar 2021 begann. Aus diesem Grund musste die Kategorisierung der BetmG-Straftatbestände in der PKS neu gestaltet werden. Die neue Kategorisierung basiert auf der Internationalen Klassifikation der Straftaten (ICCS) für statistische Zwecke, die vom Büro der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechenbekämpfung (UNODC) herausgegeben wird und die unter anderem trennt, was für den Eigenkonsum (Übertretung) bestimmt ist und was nicht (Vergehen oder Verbrechen je nach Menge oder Vorgehensweise wie bandenmässig oder gewerbmässig).

Betäubungsmittelgesetz

G 41



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

## 4.1.9 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Verwaltungskreis

## Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Verwaltungskreis

T 45

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
<b>Total Kanton</b>	<b>12 043</b>	<b>11 854</b>	<b>9 178</b>	<b>6 114</b>	<b>6 448</b>	<b>7 530</b>	<b>6 628</b>
Verwaltungskreis Bern-Mittelland	7 635	7 790	5 633	3 776	3 760	4 668	4 043
Verwaltungskreis Biel/Bienne	1 544	1 550	1 207	934	1 090	1 146	973
Verwaltungskreis Thun	838	547	662	341	426	414	364
Verwaltungskreis Emmental	428	459	328	208	187	237	262
Verwaltungskreis Oberaargau	369	334	249	141	155	268	244
Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli	359	291	251	161	218	213	240
Verwaltungskreis Seeland	300	351	245	206	296	213	168
Arrondissement administratif Jura bernois	277	275	327	206	174	167	150
Verwaltungskreis Frutigen-Niedersimmental	146	166	160	85	105	132	129
Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen	56	46	60	31	25	37	41
Unbekannt BE	91	45	56	25	12	35	14

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

## 4.1.10 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde

## Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde

T 46

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
<b>Total Kanton</b>	<b>12 043</b>	<b>11 854</b>	<b>9 178</b>	<b>6 114</b>	<b>6 448</b>	<b>7 530</b>	<b>6 628</b>
Bern	6 576	6 583	4 603	3 127	3 064	3 926	3 333
Biel/Bienne	1 325	1 313	955	734	929	965	860
Thun	655	372	409	212	300	287	291
Burgdorf	159	151	150	84	82	87	139
Ostermundigen	115	97	118	162	111	118	139
Interlaken	177	132	128	82	100	101	115
Köniz	184	155	157	115	104	125	109
Langenthal	103	95	61	54	63	74	64
Ittigen	71	99	51	23	29	41	61
Spiez	87	85	102	45	68	52	55
Lyss	114	143	72	46	88	62	48
Moosseedorf	16	17	15	9	21	35	34
Münsingen	60	95	47	33	55	25	34
Münchenbuchsee	33	30	28	18	29	38	33
Meiringen	12	14	27	1	15	7	32
Herzogenbuchsee	84	63	54	22	16	33	30
Muri bei Bern	44	61	53	30	53	40	28
Unterseen	48	42	21	42	22	17	28
Worb	66	72	57	24	18	26	28
Belp	39	48	44	6	17	13	26
Moutier	61	40	62	28	28	42	26
Nidau	51	75	69	61	37	58	25
Saint-Imier	35	48	71	54	31	32	25
Huttwil	28	10	19	7	11	12	23
Jegenstorf	13	41	73	21	19	5	22
Brügg	42	30	36	58	24	26	21
Lotzwil	7	0	8	8	1	20	21
Steffisburg	48	52	66	50	47	50	21
Bolligen	36	46	17	12	17	21	20
Frutigen	29	18	13	5	9	26	20
Reconvilier	13	9	2	10	6	7	20
Kappelen	8	1	5	11	12	8	19
Vechigen	4	5	12	4	6	5	19
Konolfingen	17	8	18	17	5	6	16
Lengnau (BE)	22	28	31	13	17	23	16
Saanen	42	25	39	17	16	18	16
Thunstetten	4	14	7	1	3	6	16
Wohlen bei Bern	30	24	30	8	6	8	16
Krattigen	4	0	1	3	0	6	15
Sonceboz-Sombeval	26	25	17	8	11	17	15
Übrige Gemeinden	1 555	1 688	1 430	849	958	1 062	749

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

## 4.1.11 Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz

Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz<sup>13</sup>

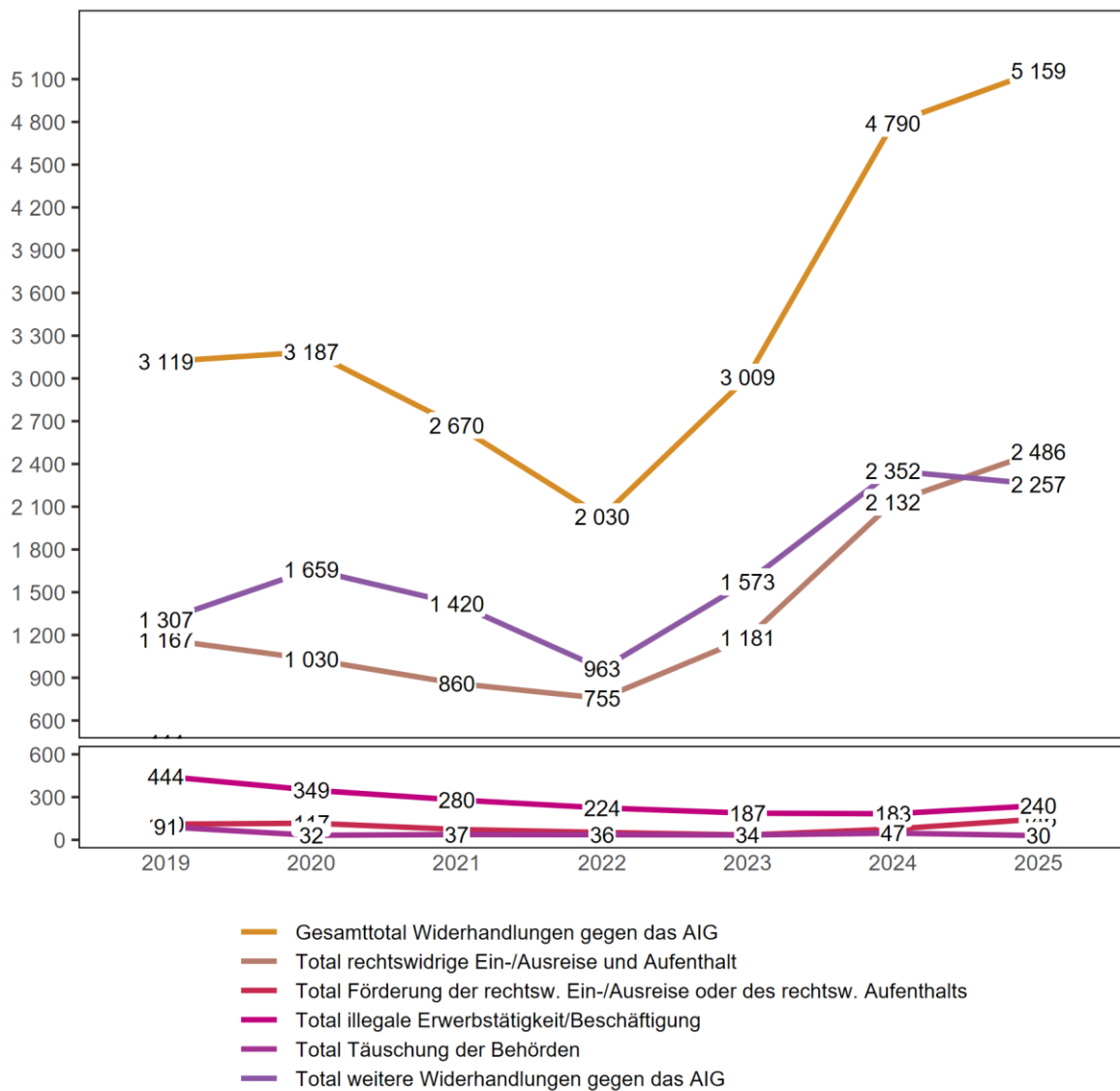
T 47

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
<b>Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AIG</b>	<b>3 119</b>	<b>3 187</b>	<b>2 670</b>	<b>2 030</b>	<b>3 009</b>	<b>4 790</b>	<b>5 159</b>
<b>Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt</b>	<b>1 167</b>	<b>1 030</b>	<b>860</b>	<b>755</b>	<b>1 181</b>	<b>2 132</b>	<b>2 486</b>
Rechtswidrige Einreise (inkl. fahrlässig)	393	312	256	241	387	530	542
Rechtswidriger Aufenthalt (inkl. fahrlässig)	770	708	599	513	790	1 599	1 942
Rechtsw. Ein- oder Ausreise, ohne eine vorgeschriebene Grenzübergangsstelle zu überqueren (inkl. fahrlässig)	2	9	4	0	4	2	1
Rechtswidrige Einreise ins Ausland (inkl. fahrlässig)	2	1	1	1	0	1	1
<b>Total Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts</b>	<b>110</b>	<b>117</b>	<b>73</b>	<b>52</b>	<b>34</b>	<b>76</b>	<b>146</b>
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	92	111	69	49	33	70	142
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des Aufenthalts in einen Schengen-Staat	14	6	3	1	1	4	1
Förderung der rechtsw. Einreise ins Ausland	4	0	1	2	0	2	3
<b>Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung</b>	<b>444</b>	<b>349</b>	<b>280</b>	<b>224</b>	<b>187</b>	<b>183</b>	<b>240</b>
Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	277	197	163	125	121	113	122
Förderung der Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (Wiederholte) Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	124	109	89	80	54	53	103
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	2	1	2	5	5	2	6
<b>Total Täuschung der Behörden</b>	<b>91</b>	<b>32</b>	<b>37</b>	<b>36</b>	<b>34</b>	<b>47</b>	<b>30</b>
Täuschung der Behörden	87	23	35	33	30	47	28
Täuschung im Bereich Scheinehe	4	9	2	3	4	0	2
<b>Total weitere Widerhandlungen gegen das AIG</b>	<b>1 307</b>	<b>1 659</b>	<b>1 420</b>	<b>963</b>	<b>1 573</b>	<b>2 352</b>	<b>2 257</b>
Missachtung der Ein-/Ausgrenzung	1 089	1 465	1 230	738	1 288	2 097	2 026
Verletzung der An- und Abmeldepflichten (inkl. fahrlässig)	140	152	123	139	165	164	168
Wohnortwechsel in anderen Kanton ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	2	4	0	9	17	9	17
Nichteinhalten einer mit der Bewillig. verbund. Bedingung (inkl. fahrlässig)	5	16	9	6	15	9	17
Verletz. der Mitwirkungspflicht bei Beschaff. der Ausweispapiere (inkl. fahrlässig)	39	10	39	57	68	54	22
Zweckw. Bearbeiten von Personendaten in den Visa- Informationssystemen	0	0	0	0	0	0	0
Verletzung der Pflichten bei der Stellenmeldung (inkl. fahrlässig)	17	3	4	1	1	3	0
Verletzung der Meldepflicht oder damit verbundener Bedingungen (inkl. fahrlässig)	12	8	15	13	19	16	7
Hinderung einer Kontrolle (inkl. fahrlässig)	1	1	0	0	0	0	0
Andere Widerhandlungen gegen das AIG	2	–	–	–	–	–	–

<sup>13</sup>Auf den 1. Januar 2019 wurde das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) geändert. Neu heisst es Bundesgesetz über die Ausländer innen und Ausländer und über die Integration (Ausländer- und Integrationsgesetz, AIG). Damit haben sich auch die für die Polizei zur Erfassung von AIG-Straftatbeständen zu Verfügung stehenden Codes geändert

Ausländer- und Integrationsgesetz

G 42



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

## 4.1.12 Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Verwaltungskreis

## Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Verwaltungskreis

T 48

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
<b>Total Kanton</b>	<b>3 119</b>	<b>3 187</b>	<b>2 670</b>	<b>2 030</b>	<b>3 009</b>	<b>4 790</b>	<b>5 159</b>
Verwaltungskreis Bern-Mittelland	1 889	2 117	1 633	1 080	1 637	3 031	3 510
Verwaltungskreis Biel/Bienne	573	572	520	457	689	970	845
Verwaltungskreis Thun	106	59	86	84	212	165	191
Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli	124	85	59	101	160	165	157
Verwaltungskreis Emmental	73	63	44	50	46	79	105
Verwaltungskreis Seeland	88	85	95	89	84	87	99
Verwaltungskreis Oberaargau	86	70	75	54	53	109	98
Arrondissement administratif Jura bernois	109	78	69	54	60	93	86
Verwaltungskreis Frutigen-Niedersimmental	30	31	36	24	53	68	49
Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen	31	24	51	32	10	16	13
Unbekannt BE	10	3	2	5	5	7	6

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

## 4.1.13 Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde

## Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde

T 49

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
<b>Total Kanton</b>	<b>3 119</b>	<b>3 187</b>	<b>2 670</b>	<b>2 030</b>	<b>3 009</b>	<b>4 790</b>	<b>5 159</b>
Bern	1 671	1 918	1 424	872	1 385	2 715	3 179
Biel/Bienne	489	463	456	385	619	874	755
Thun	87	49	57	66	155	123	144
Interlaken	29	32	38	31	46	82	69
Köniz	41	48	47	44	50	63	53
Langenthal	19	17	20	19	21	35	40
Spiez	17	19	24	19	37	37	39
Moosseedorf	3	6	4	7	4	41	34
Münsingen	2	14	9	3	21	6	34
Lauterbrunnen	41	36	7	28	49	48	32
Ittigen	21	6	16	5	12	16	29
Ostermundigen	24	25	24	33	40	34	27
Burgdorf	24	17	18	14	20	22	21
Lyss	19	39	12	12	31	34	20
Moutier	17	12	14	8	26	31	20
Lengnau (BE)	20	25	9	7	17	15	19
Pieterlen	1	7	5	8	8	23	19
Ins	11	2	15	2	1	14	17
Belp	7	5	9	14	9	17	16
Nidau	20	35	27	22	10	22	16
Brügg	24	8	11	9	11	3	15
Langnau im Emmental	5	4	8	8	1	2	15
Steffisburg	6	5	2	2	23	13	15
Unterseen	6	2	4	9	19	10	15
Heimberg	2	3	4	3	5	15	14
Konolfingen	3	0	4	6	4	14	14
Sauge	4	2	0	10	0	0	13
Gampelen	0	7	8	15	7	3	11
Münchenbuchsee	15	10	9	7	8	14	11
Niederbipp	7	8	10	2	4	8	11
Saanen	22	21	34	23	3	10	11
Sonceboz-Sombeval	2	2	2	1	1	8	11
Wilderswil	8	1	0	1	3	2	11
Frauenkappelen	4	4	5	11	0	0	10
Muri bei Bern	8	5	2	2	5	7	10
Twann-Tüscherz	2	3	1	1	3	4	10
Utzenstorf	2	1	1	3	0	4	10
Wynau	0	2	9	5	2	5	10
Zollikofen	6	19	15	18	22	7	10
Matten bei Interlaken	15	4	2	10	14	14	9
Übrige Gemeinden	415	301	304	285	313	395	340

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

# 5 Kantonale Erweiterungen

## 5.1 Kantonale Ereignisse

### Auswahl von Ereignissen mit polizeilichen Interventionen

T 50

	2024	2025	Differenz Vorjahr
<b>Total aussergewöhnliche Todesfälle</b>	<b>809</b>	<b>801</b>	<b>-1%</b>
<b>Total Suizide</b>	<b>364</b>	<b>420</b>	<b>15%</b>
davon mit Sterbehilfeorganisation	239	265	11%
<b>Total Suizidversuche</b>	<b>103</b>	<b>76</b>	<b>-26%</b>
<b>Total vermisste Personen</b>	<b>147</b>	<b>154</b>	<b>5%</b>
<b>Total Interventionen im häuslichen Bereich</b>	<b>518</b>	<b>540</b>	<b>4%</b>

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

## 5.2 Straftaten gegen kantonale Gesetze und Verordnungen

### Straftaten gegen kantonale Gesetze und Verordnungen

T 52

	2024		2025		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Straftaten gegen kantonale Gesetze und Verordnungen</b>	<b>2 019</b>	<b>87,9%</b>	<b>2 170</b>	<b>89,5%</b>	<b>7%</b>
KStrG (Verunreinigung von fremdem Eigentum)	267	60,3%	237	57,8%	-11%
KStrG (Verbrecherwerkzeug)	101	99,0%	120	99,2%	19%
KStrG (Nachtlärm, unanständiges Benehmen)	102	97,1%	82	97,6%	-20%
Unanständiges Benehmen	382	96,6%	360	98,1%	-6%
KStrG (Namensverweigerung)	211	99,1%	228	98,2%	8%
KStrG (Vermummungsverbot)	36	16,7%	33	60,6%	-8%
Baugesetz vom 9. Juni 1985	40	97,5%	42	97,6%	5%
Bauverordnung	37	91,9%	42	97,6%	14%
Ölwehrverordnung vom 30. Dezember 1969	8	87,5%	10	90,0%	25%
Gesetz über die Abfälle	163	76,7%	191	75,9%	17%
Ausgediente Sache nicht innert der vorgeschriebenen Zeit entsorgen	24	75,0%	32	90,6%	33%
Gesetz über Jagd und Wildtierschutz	25	100,0%	21	100,0%	-16%
Fischereigesetz	1	0,0%	25	100,0%	2400%
Gastgewerbegesetz (GGG)	86	99,1%	54	100,0%	-37%
Missachtung von Vorschriften zum Fischereigesetz (Art. 60 FiG)	6	100,0%	68	100,0%	1033%
Benützung der öffentlichen Strassen und deren Luftraum zu andern als Verkehrszwecken ohne Bewilligung	20	100,0%	12	100,0%	-40%

## Straftaten gegen kantonale Gesetze und Verordnungen

T 52

	2024		2025		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesetz vom 11. Juni 2001 über die öffentliche Sozialhilfe (SHG)	1	100,0%	3	100,0%	200%
Hundegesetz (HG)	311	90,0%	318	88,1%	2%
Gesetz über das Prostitutionsgewerbe (PGG)	11	90,9%	58	100,0%	427%
Besitzesstörung i.S. der Zivilprozessordnung	20	100,0%	27	96,3%	35%
Andere kantonale Gesetze	153	96,7%	193	88,1%	26%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

# 6 Methodisches Glossar

## 6.1 Einführung

In der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) werden die polizeilich registrierten, strafrechtlich relevanten Sachverhalte aufgenommen. Sämtliche Artikel des Strafgesetzbuches aber auch strafrechtlich relevante Artikel diverser Nebengesetze werden erfasst. Zusätzlich werden auch Widerhandlungen gegen das AIG und das BetmG detailliert aufgenommen, jedoch separat ausgewertet.

Nicht enthalten sind gesetzeswidrige Handlungen, die der Polizei nicht zur Kenntnis gelangen (Dunkelfeld) oder die über andere Wege direkt in ein Justizverfahren münden.

## 6.2 Definitionen

### 6.2.1 Fall

Unter einem Fall wird die Gesamtheit aller Straftaten verstanden, die innerhalb einer Anzeige oder eines polizeilichen Ermittlungsverfahrens registriert werden. Aufgrund unterschiedlicher kantonaler Zuständigkeitsaufteilungen sowie Rapportierungssysteme sind Auswertungen auf Fallebene nicht möglich. In der PKS werden Fallzahlen zwar ausgewiesen, die Zählung der Fälle innerhalb der PKS steht aber nicht im Vordergrund.

### 6.2.2 Straftat

Eine Straftat stellt eine durch das Strafgesetzbuch oder durch eine Strafbestimmung in Bundesnebengesetzen definierte strafbare Handlung dar. Der für die PKS verwendete Handlungsbegriff orientiert sich an der vom Gesetzestext vorgegebenen Definition (z.B. Tötung, Beteiligung an Raufhandel, ungetreue Geschäftsbesorgung etc.). Gezählt werden die eindeutig abgrenzbaren, strafbaren Akte, ungeachtet der Anzahl geschädigter Personen; diese werden separat ausgewertet.

### 6.2.3 Aufklärung

Eine Straftat gilt als aufgeklärt, wenn von der Polizei zumindest eine Person als Urheber oder Urheberin dieser Straftat identifiziert werden kann. Handelt es sich um eine Gruppe beschuldigter Personen gilt eine Straftat bereits als aufgeklärt, wenn mindestens eine Person daraus bekannt ist. Diese Person erscheint in der PKS als beschuldigte Person. Der Status «aufgeklärt» bezieht sich auf die Straftat und nicht auf den Fall. Sind innerhalb eines Falles mehrere Straftaten registriert worden, wird für jede Straftat einzeln angegeben, ob eine beschuldigte Person (oder mehrere) bekannt ist und ob die Straftat insofern aufgeklärt ist oder nicht.

### 6.2.4 Beschuldigte Person

Als beschuldigte Person gilt jede Person, die in einer Strafanzeige, einem Strafantrag oder von einer Strafbehörde in einer Verfahrenshandlung einer Straftat verdächtig, beschuldigt oder angeklagt wird. Ebenfalls als beschuldigte Personen gelten:

- Anstifter und Anstifterinnen (Art. 24 StGB),
- Mittäter und Mittäterinnen sowie

- Gehilfen und Gehilfinnen (Art. 25 StGB),

wobei sich die Eigenschaft einer Person nach dem momentanen Wissensstand der Polizei richtet und nichts über den späteren Verlauf eines möglicherweise anschliessenden Strafverfahrens aussagt. Die beschuldigte Person kann im Verlaufe des Verfahrens auch ihre Eigenschaft ändern.

### 6.2.5 Geschädigte Person

Als geschädigte Person gilt jede natürliche oder juristische Person, die gemäss eigenen Angaben, Zeugenaussagen von Drittpersonen oder Ermittlungen der Polizei durch eine rechtswidrige Handlung in ihrer physischen, psychischen, sexuellen, sozialen oder wirtschaftlichen Integrität geschädigt worden ist. In der PKS werden «juristische» und «natürliche» Personen getrennt ausgewiesen.

### 6.2.6 Ständige Wohnbevölkerung

Im Rahmen des neuen Volkszählungssystems wurde die Statistik des jährlichen Bevölkerungsstandes (ESPOP) durch die Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP) ersetzt. Mit der Einführung von STATPOP wurde der Begriff der «ständigen Wohnbevölkerung» unter Berücksichtigung internationaler Empfehlungen neu definiert (Verordnung über die eidgenössische Volkszählung vom 19. Dezember 2008 SR 431.112.1, Art. 2, Abs. d). Die ständige Wohnbevölkerung, wie sie in der Statistik STATPOP ab 2010 verstanden wird, umfasst zusätzlich zu der in ESPOP erfassten Bevölkerung auch Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer in der Schweiz von mindestens zwölf Monaten. Bei STATPOP werden Kurzaufenthalterinnen und Kurzaufenthalter (Ausweis L), vorläufig Aufgenommene (Ausweis F) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. In der PKS ist die Aufenthaltsdauer einer beschuldigten und geschädigten Person in der Schweiz nicht bekannt. Personen mit Ausweis F und N fallen deshalb alle in die Kategorie «Asylbevölkerung». Personen mit Ausweis L zählen immer zur Kategorie «übrige Ausländerinnen und Ausländer».

### 6.2.7 Gemeindestand

Der Gemeindestand der PKS bezieht sich jeweils auf den Gemeindestand vom 6. April 2025. Zusammenführungen von Gemeinden wurden rückwirkend auf die vorangehenden Jahre übertragen, damit die Gemeinden über die Jahre verglichen werden können.

### 6.2.8 Fahrzeugkategorien

Die Klassifizierung der Fahrzeuge ist in der Verordnung über die technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge (VTS) geregelt.

Die Kategorie «Personenwagen» umfasst alle Fahrzeuge mit mindestens vier Rädern, die für den Transport von Personen oder Gütern bestimmt sind und nicht mehr als 9 Sitzplätze und ein Maximalgewicht von 3,5 Tonnen aufweisen. Fahrzeuge, die diese Kategorie überschreiten, gelten als «Schwere Fahrzeuge».

Die Kategorie «Motorfahräder mit Elektromotor» umfasst alle elektrisch angetriebenen Fahrzeuge mit zwei hintereinander angeordneten Rädern, deren Geschwindigkeit ohne Pedalunterstützung auf 30 km/h oder mit Pedalunterstützung auf 45 km/h begrenzt ist (z.B. E-Bikes, E-Scooter (E-Trottinets)).

Die Kategorie «Motorfahräder mit Verbrennungsmotor» umfasst alle thermisch angetriebenen Fahrzeuge mit zwei hintereinander angeordneten Rädern, deren Geschwindigkeit 30 km/h und deren Hubraum 50 cm<sup>3</sup> nicht überschreiten. Fahrzeuge, die diese Kategorie überschreiten, gelten als «Motorräder».

Die Kategorie «Motorräder» umfasst alle Fahrzeuge mit zwei hintereinander angeordneten Rädern oder drei Rädern unter bestimmten Bedingungen, deren Einschränkungen über die der elektrisch oder thermisch betriebenen Motorfahräder hinausgehen.

Die Kategorie «Fahrräder» umfasst alle Fahrräder mit mindestens zwei Rädern, die ausschliesslich durch Muskelkraft der auf den Fahrzeugen befindlichen Personen angetrieben werden.

Die Kategorie «Übrige Fahrzeuge» umfasst alle Fahrzeugarten, die nicht in die vorherigen Kategorien fallen (z.B.: Anhänger, Wohnwagen, Boote, Elektro-Stehroller (Segways)).

## 6.3 Auswertungsprinzipien

### 6.3.1 Ausgangsstatistik

Die polizeiliche Kriminalstatistik ist eine Ausgangsstatistik, d.h. das in den Auswertungen berücksichtigte Datum der Straftat entspricht nicht dem effektiven Tatdatum, sondern dem Datum, an dem die Polizei den Fall an das BFS übermittelt hat. Dadurch sind die Zahlen des Vorjahrs zum Jahresbeginn sehr rasch verfügbar, sodass eine aktuelle Bestandsaufnahme möglich ist.

Das Ausgangsdatum ist das Datum, an dem die Erfassungsarbeit von der Polizei abgeschlossen wird. Ein Fall gilt spätestens dann als abgeschlossen, wenn alle ersten Tatbestände aufgenommen wurden und die Akten an das Untersuchungsrichteramt bzw. an die Staatsanwaltschaft weitergeleitet oder bis auf weiteres nicht mehr bearbeitet werden.

### 6.3.2 Tatortprinzip

In der PKS werden nur Straftaten berücksichtigt, die in der Schweiz stattgefunden haben oder deren Schaden in der Schweiz eingetreten ist. Für PKS-Auswertungen nach Kanton bedeutet das Tatortprinzip, dass bei kantonalen Polizeibehörden nur diejenigen Fälle für die PKS extrahiert werden, deren Tatort auf dem Territorium des jeweiligen Kantons liegt.

### 6.3.3 Personen- oder Einfachzählung

Bei der Auflistung einzelner Straftatbestände in den PKS-Auswertungen werden Personen, die verschiedener Straftaten beschuldigt werden pro Straftatbestand je einmal ausgewiesen. Im jeweiligen Gesamttotal der Gesetze und allfälligen Zwischentotalen wird eine beschuldigte Person jedoch unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zur Last gelegt werden, nur einmal als Realperson gezählt, dies um den Bezug zu den Bevölkerungszahlen zu gewährleisten.

Das Prinzip der Einfachzählung gilt auch für die Auswertungen zu den geschädigten Personen.

### 6.3.4 Absolute Zahlen

Absolute Zahlen bilden die erfassten Häufigkeiten von Fällen, Straftaten, beschuldigten Personen, geschädigten Personen etc. in natürlichen Zahlen ab. Absolute Zahlen erlauben keinen Vergleich zwischen unterschiedlichen Ausgangswerten.

### 6.3.5 Relative Zahlen

Verhältniszahlen werden durch Division aus zwei absoluten Zahlen gebildet. Damit wird die zu messende Grösse (z.B. Anzahl Straftaten) in Relation gesetzt zu einer als Mass dienenden Grösse (z.B. Bevölkerungszahl). Damit erhöhen Verhältniszahlen die Vergleichbarkeit zwischen verschiedenen Grundgesamtheiten (z.B. Vergleiche zwischen Kantonen oder zwischen verschiedenen Bevölkerungsteilen).

#### *Häufigkeitszahl (HZ)*

Der Häufigkeitswert entspricht der Zahl der Straftaten, die insgesamt oder auf einen einzigen Gesetzesartikel registriert wurden, bezogen auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner. Diese Berechnung beruht auf den Zahlen zur ständigen Wohnbevölkerung am Ende des Vorjahres. Bis 2010 werden die Zahlen der ESPOP verwendet und ab 2011 jene der neuen Statistik STATPOP.

$$HZ = \frac{\text{Registrierte Straftaten} \times 1000}{\text{Bevölkerungszahl}}$$

Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch begrenzt, dass Durchreisende, Touristinnen und Touristen, Besucherinnen und Besucher etc., d.h. alle nicht amtlich angemeldeten Personen, in der Bevölkerungszahl der Schweiz nicht enthalten sind.

Die Straftaten der Personen dieser Kategorie werden in der polizeilichen Kriminalstatistik jedoch miterfasst. Bei der Interpretation der Häufigkeitszahlen ist zu berücksichtigen, dass der Anteil dieser fluktuierenden Bevölkerung nicht überall gleich gross ist, sondern in wirtschaftlichen, touristischen oder anderen Zentren am höchsten ist und dort zu entsprechenden Anstiegen führen kann.

### **6.3.6 Grafiken**

Wegen Rundungsfehlern entspricht die Summe der Prozentwerte in den Grafiken nicht immer 100%. Zum Beispiel ergibt dreimal 33.33% (gerundet: 33.3%) ein Total von 99.9% statt 100%.